The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **375** Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 27. Oktober 1911.—5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 255

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

„Republik China!"

Oberbefehlshaber der Rebellen zum Präsidenten proklamirt.— Vom Kampffelde.

Peking, 27. Okt. Von berufener Seite wird heute Abend mitgetheilt, daß, auf Veranlassung von Juanschikai, Unterhandlungen zwischen den Regierungsstreitkräften und den Revolutionären in der Jangtsekiang-Thalregion nächstdem eröffnet werden sollen.

Ferner wird amtlich verkündet, daß Juanschikai sich am Samstag nach Sinjangtschau begibt und das Oberkommando über die Armee und die Flotte der Regierung übernimmt.

Peking, 27. Okt. Scheng Hsuan Huai, welcher, wie gemeldet, auf den, von der Nationalversammlung geübten Druck hin als Post- und Verkehrsminister abgesetzt wurde, entging heute mit knapper Noth der Ermordung. Er floh nach dem amerikanischen Gesandtschaftsamt, und von da aus wurde er später, mit zehn Soldaten als Geleite, nach Tientsin gebracht.

Peking, 27. Okt. General Lijuenhang, der Oberbefehlshaber der chinesischen Rebellenstreitkräfte, hat die ausländischen Konsuln zu Hankau in aller Form in Kenntniß gesetzt, daß er zum „Präsidenten der Republik China" proklamirt worden ist.

Die ausländischen Gesandten dahier haben Meinungsaustausch mit ihm über verschiedene Gegenstände gehabt. Sie erhoben Einwand gegen seine Ankündigung, daß Fahrzeuge, welche Kriegskonterbonde befördern, der Beschlagnahme ausgesetzt seien; und auch gegen seinen Vorschlag, die Zolleinnahme am Hafen des Jangtsekiang und in anderen Städten zu verwalten, wenn dieselben von den Revolutionären kontrollirt sind. Letzterer Einwand stützte sich darauf, daß Zolleinnahmen als Sicherheit für ausländische Anleihen verpfändet seien und daher an den britischen Generalinspektor die chinesischen Zölle abgeführt werden sollten.

Fort und fort tritt die Angabe auf, daß der chinesische Kriegsminister und Oberbefehlshaber der Regierungsstreitkräfte, General Jintschang, todt sei; und sie wird von vielen Chinesen geglaubt.

Tokio, 27. Okt. Es wird jetzt amtlich in Abrede gestellt, daß Japan Truppen nach Mukden, Mandschurei, gesandt habe.

Shanghai, 27. Okt. Theilweise bestätigten Berichten zufolge haben die Leiter der Regierungsstreitkräfte sich den Führern der Revolutionäre behufs Anbahnung eines Kompromisses genähert.

Die Führer der Revolutionäre sind — wie es weiter heißt — Willens, zu unterhandeln; aber sie verlangen als Grundbedingungen die Ernennung von Juanschikai als Premier, die sofortige Zusammenberufung des versprochenen repräsentativen Parlamentes und die vollständige Reformirung der Provinzialverwaltungen im ganzen Reiche.

Freunde von Juanschikai bezweifeln, daß er die vorgeschlagene Verantwortung übernehmen wird, es sei denn, daß man ihm außerordentliche Garantien gewähre.

Die Rebellen ergriffen auch Besitz von Ngan Kiang, der Hauptstadt der Provinz Ngan Hwei.

Deutsches Boot kentert

Und sieben Mann ertrinken dabei.

Kiel, 27. Okt. Ein kleines Boot, welches zu dem deutschen Flottenkreuzer „München" gehört, kenterte während der Nacht, und sieben Mann ertranken.

Militärflieger zerschmettert!

Neuestes Opfer der Aviatik in Frankreich.

Rheims, Frankreich, 27. Okt. Während er mit einem Militäraroplan einen Probeflug machte, stürzte der Lenker Jean Desparmet aus einer Höhe von 600 Fuß mit der Maschine ab und wurde zerschmettert.

Zwei Offiziere verurtheilt.

Berlin, 27. Okt. In Tilsit wurden die Leutnants Eggers und Günther Schmidt wegen Betrugs und Fälschung zu zwei Jahren Gefängniß und Ausstoßung aus der Armee verurtheilt.

Sie steckten tief in Schulden und verschafften sich vor mehreren Monaten durch Wechselfälschung eine größere Summe. Dann kamen sie, ohne Urlaub erhalten zu haben, nach Berlin und feierten in den Nachtlokalen fast zwei Wochen lang Orgien, — bis ihre Verhaftung wegen Desertion erfolgte.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Neapel: Ultonia, von New York nach Triest; Duca d'Aosta von New York.
New York: Adriatic und Mauretania von Liverpool.
Genua: Taormina, von Philadelphia und New York.

Abgegangen:

New York: Niagara nach Havre, Campanello nach Rotterdam.
Am Lizard vorbei: Oceanic, von Southampton nach New York; Cedric, von Liverpool nach New York; Merion, von Liverpool nach Philadelphia.

Im Tripoliskrieg.

Italienische Darstellung über jüngste Schlacht.— Angeblich über 1,000 Todte der Türken und Araber!

Tripolis, 27. Okt. Eine Darstellung aus italienischer Quelle über die gestrige Schlacht gibt den Verlust der Türken und Araber auf über 1000 Todte und eine große Anzahl Verwundete an, und den Verlust der Italiener auf 100 Todte und Verwundete.

Tripolis, 27. Okt. Aus italienischer Quelle wird über die gestrige Schlacht weiter mitgetheilt:

Der Angriff der Türken und Araber wurde vor Tagesanbruch gemacht und überraschte die Italiener. Anscheinend zählte die Angriffsmacht über 6000 Mann.

Die arabische und türkische Kavallerie warf sich gegen die ganze italienische Kampflinie, die in einem Halbkreis hinter der Stadt gebildet wurde und deren Enden sich bis nach dem Meeresgestade erstreckten.

Es folgte ein blutiger Nahekampf. Die Türken fochten mit großer Wuth. Ein Kontingent rückte auf die Schanzgräben los, welche von den italienischen Scharfschützen besetzt waren, beständig beim Näherkommen Opfer tödtend.

Durch zwei große Abtheilungen Kavallerie verstärkt, warfen die Türken ihre ganze Macht gegen das italienische Zentrum, und es gelang ihnen zeitweilig, dasselbe zu sprengen; doch sammelten sich die Italiener auf's Neue und trieben den Feind zurück, ihm schwere Verluste zufügend.

Die Kavalleristen und die Fußsoldaten der Türken zeigten bemerkenswerthe Tapferkeit. In einem Fall kehrte eine Kompagnie Türken und Araber, welche zurückgewichen war, angesichts eines beinahe gewissen Todes nach dem Felde zurück, um die Leiche eines gefallenen Offiziers zu holen. Die Hälfte dieser Leute wurde von italienischen Kugeln niedergemäht!

Rom (über die Grenze), 27. Okt. Die italienischen Verluste und andere Hindernisse für eine baldige Eroberung von Tripolis bestärken einen Theil des Publikums in dem Glauben, daß die Türkei keine Vergütung für den Verlust seiner Provinz erhalten sollte, und daß Italien den Sultan nicht einmal als religiöses Oberhaupt der Eingeborenen anerkennen sollte, trotz der Gewährung von Freiheit für alle religiösen Kulte, einschließlich der mohammedanischen Polygamiegesetze.

Mexikanischrr Trubel.

Stadt Mexiko, 27. Okt. Es wird bekannt, daß in einer erregten Kabinetssitzung 3 Minister ihre Abdankung einreichten: nämlich der Kriegsminister, der Minister des Innern und der Unterrichtsminister.

Man glaubt, daß Präs. Dr. La Barra die Abdankung annimmt.

Der erwählte Präsident Madero will seine Amtseinführung möglichst beschleunigen, in der Hoffnung, daß dann der Zapatistenaufstand von selbst aufhören werde.

Grubenstreik fast zu Ende.

Winnipeg, Man., 27. Okt. Das Ende des großen Kohlenstreiks, welcher 7000 Grubenleute in Alberta und Britischkolumbia über sechs Monate hindurch müßig erhielt, ist in Sicht. Die Grundlage für eine Schlichtung ist erreicht, und binnen einer Woche wenigstens dürften die Ausständigen wieder an der Arbeit sein. Achtb. Robert Rogers fungirte als Vermittler zwischen beiden Parteien.

Inland.

Zur Stahltrustverfolgung.

Die Börse ungünstig davon beeinflußt.

Trenton, N. J., 27. Okt. Es wurde heute hier aus offizieller Quelle mitgetheilt, daß die Klage, welche die Bundesregierung gegen den „Stahltrust" anhängig gemacht hat — um die Auflösung desselben herbeizuführen — vor drei Richtern im Bundesgericht verhandelt werden wird. Diese Richter sind George Gray von Wilmington, Del., Jos. Buffington von Pittsburg, und Wm. M. Lanning von Trenton. Dieselben Richter hatten eine Entschädigung zugunsten der Bundesregierung in der Klage gegen den „Pulvertrust" abgegeben.

Zwangsvorladungen für alle Beklagten wurden heute ausgestellt.

New York, 27. Okt. Sämmtliche Hilfsmarschälle unter dem Bundesmarschall Henkel wurden der Regierung zur Verfügung gestellt, um allen, hier und in der Umgegend wohnenden Direktoren und Beamten des Stahltrust die Vorladung in Verbindung mit dem Prozeß zuzustellen, welchen die Regierung behufs Auflösung dieses Syndikats zugestellt hat. Man erwartet, daß diesmal alle Vorladungen binnen 48 Stunden zugestellt sind. Die Beklagten sind ersucht, die Klagepetition am 4. Dezember zu Trenton, N. J., zu beantworten.

Die Effektenbörse gerieth heute infolge dieses Prozesses aus Rand und Band; es wurden viele Stahltrustpapiere zum Verkauf angeboten, und der Preis fiel bis um 4 Punkte. Später erhöhten sich diese Verluste noch.

(Auch von der Londoner Effektenbörse meldet man entsprechende Preisstürze, wenn auch nicht ganz so große.)

(Siehe auch das Betreffende auf der Innenseite.)

Ein rettender „Einbruch".

Calumet, Mich., 27. Okt. Die Vorderthüre eines brennenden Wohnhauses niederbrechend, rettete David Posey von Kearsarge die Frau Stephan Topavich, ihre fünf Kinder und drei Kostgänger vom Tode!

Posey bemerkte das Feuer von seinem eigenen Hause und versuchte, die Insassen aus dem Schlaf zu wecken, was ihm aber nicht gelang, bis er endlich die Hausthüre niederbrach. Er fand alle Insassen theilweise von Rauch überwältigt, brachte sie aber sämmtlich mit einer Leiter, welche er gegen ein Fenster gelehnt hatte, in Sicherheit.

Sturm hat sich gemäßigt.

Key West, Fla., 27. Okt. Die Witterungsverhältnisse haben sich wieder gebessert. Das Zentrum des erwähnten tropischen Sturmes ist westwärts gezogen, und der Sturm erwies sich überhaupt nicht als so schlimm, wie man anfänglich befürchtet hatte. Daher wurden die Warnungssignale wieder eingezogen.

Die Stadt und das Schiffswesen haben keinen Schaden erlitten. Der Dampfer „Miami", welcher während der Nacht von Knight's Key eintraf, hatte aber eine rauhe Fahrt und hat dieselbe einstweilen unterbrochen.

Haben die „Trockenheit" satt.

Portsmouth, O., 27. Okt. Durch die gestrigen Wahlen schwenkten die Ohio'er Counties Scioto und Lawrence von der „trockenen" in die „nasse" Kolonne über, und zwar mit bedeutenden Mehrheiten. In diesen Counties liegen die Städte Portsmouth und Ironton.

Portsmouth hatte schon vor 3 Jahren eine Mehrheit von 141 Stimmen für Wirthschaftslizensen gegeben, diesmal aber gab es eine solche von 1425 ab.

Enttäuschung für Landgewinner.

Gregory, S. D., 27. Okt. Eine Sensation entwickelte sich in Verbindung mit der Rosebud-Landlotterie zur schwerer Enttäuschung der Gewinner. Es wurde nämlich bekannt gegeben, daß der Staat Süddakota 41 der Landstücke für Indianerschulländereien in Anspruch nimmt, und daß das gerade die besten Ländereien von allen sein werden. Der Staat wählt dieselben zuerst aus, ehe die Siedeler irgendwelche Gelegenheit haben.

Räuber terrorisiren ein Städtchen!

Shawnee, Okla., 27. Okt. Räuber griffen das kleine Städtchen McComb an, mehrere Meilen von hier, zerschnitten die Telephon- und Telegraphendrähte und sprengten die Spinde in der Bank auf. Sie erbeuteten eine große Geldsumme und entkamen, ehe ein Sheriffsaufgebot ihnen den Weg verlegen konnte. Große Gewalthaufen sind jetzt hinter ihnen her.

Vom Knopfarbeiterstreik.

Muscatine, Ja., 27. Okt. Noch 16 Fabrikwächter trafen hier ein, um Streitdienst an den Knopffabriken zu thun, da sich die tumultuarischen Kundgebungen an denselben erneuert habe.

Lokalbericht.

Noch unerledigt.

Ein zweiter Habeas Korpus-Befehl für die Freilassung von Dr. Louis A. Rühl, früherem Vizepräsidenten der United Breweries Association, und seiner Gattin Augusta Rühl wurde heute von Richter Brentano im Superiorgericht erlassen. Beide waren vor vierzehn Tagen auf die Anklage hin verhaftet worden, sie hätten sich einer strafrechtlichen Verfolgung in Idaho durch die Flucht entzogen. Dr. Rühl und seine Gattin verblieben nahezu eine Stunde in der Obhut eines Hilfssheriffs, bis sie gegen eine Bürgschaft von je $5000 auf freien Fuß gesetzt wurden. Das Gesuch für Erlaß eines zweiten Korpus-Befehls wird am 1. November zur Verhandlung kommen. Das Ehepaar war vor vierzehn Tagen auf eine telegraphische Mittheilung von Idaho hin verhaftet worden. Es ersuchte Richter Petit um Erlaß eines Habeas-Korpus-Befehls, der erlassen wurde. Die Verhandlung wurde auf heute festgesetzt.

Heute Morgen erhielt Hilfssheriff Peters einen von Gouverneur Deneen unterzeichneten Haftbefehl, auf den hin das Ehepaar verhaftet wurde. Anwalt Felix Streyckmans suchte sofort im Gerichtshof Richter Brentanos um einen Habeas Korpus-Befehl nach, der auch gewährt wurde.

Dr. Ruehl und seine Gattin werden beschuldigt, von der Citizens' State Bank von Idaho unter falschen Vorspiegelungen in einem Grundeigenthumshandel $5000 erlangt zu haben.

Mieze in Nöthen.

Die Dienste der Feuerwehr mußten heute in Anspruch genommen werden, um eine Katze, die auf eine hinter dem Hause Nr. 846 Newport Ave. stehende Telegraphenstange geklettert, zwischen die Drähte gerathen und festgeklemmt worden war, aus ihrer Nothlage zu befreien. Die schlimm zerzauste Mieze suchte, sobald sie festen Boden unter den Füßen hatte, das Weite.

Zum Lorimer-Fall.

Sullivan kennt Hines nicht.

Die Vernehmung Roger C. Sullivans, mit der gestern Vormittag begonnen wurde, wurde am Nachmittag zu Ende geführt. Auf eine Frage Senator Fletchers stellte der demokratische „Boß" in Abrede, etwas von der Sammlung eines Fonds für die Erwählung Lorimers zu wissen. Er habe zum ersten Mal davon gehört, als Charles A. White sein angebliches Geständniß veröffentlichte. Edward Hines habe ihn nie ersucht, dazu beizutragen. Er kenne den Holzhändler wohl von Ansehen, sei aber nicht persönlich mit ihm bekannt. Senator Jones fragte den Zeugen über sein Verhältniß zu Lorimer, und erhielt die Antwort, daß der „blonde Boß" nie für etwas eingetreten sei, das der demokratische „Boß" erstrebt habe. Kurz gesagt, Lorimer sei stets gegen Sullivan gewesen. Anwalt Hanecy hatte im Kreuzverhör bereits darauf hingewiesen, daß in der Kongreßwahl im 6. Kongreßbezirk, dem Bezirk Lorimers, im Jahr 1909 ein erbitterter Kampf zwischen Frank S. Ryan, Sullivans Kandidaten, und William J. Moxley, Lorimers Kandidaten, stattgefunden habe.

Was den angeblichen Versuch, demokratische Stimmen für Hopkins zu kaufen, anlangt, so gab Sullivan zu, davon gehört zu haben. Er habe mit einigen seiner Leute gesprochen, darunter John J. McLaughlin. Mit Fred M. Blount, dem angeblichen Agenten des Hopkins'schen Flügels in der Angelegenheit, habe er nicht gesprochen. Dagegen gab er zu, einen seiner Anhänger in der Legislatur, Thomas J. O'Brien vom 23. Bezirk, angewiesen zu haben, nicht seine Stimme bald diesem, bald jenem Mann zu geben, sondern stets für L. B. Stringer, den demokratischen Kandidaten für den Senat, zu stimmen.

Ein Versuch Anwalt Hanecys, im Kreuzverhör Sullivan zu der Angabe zu bewegen, die „Chicago Tribune" und ihr befreundete Zeitungen hätten versucht, Lorimer und ihn selbst politisch unmöglich zu machen, schlug fehl. Der demokratische „Boß" des Staats gab zu, daß diese Zeitungen ihn angegriffen hätten, wenn sie einen Grund dafür zu haben glaubten, daß sie ihn im Allgemeinen aber gerecht und anständig behandelt hätten. Nicht versagen konnte sich Sullivan einen Hieb auf die Organe William Randolph Hearsts, die er sogenannte Konvertiten zur Demokratie nannte. Auch sie hätten es nicht für nöthig befunden, die Erwählung eines Demokraten zum Bundessenator anzuempfehlen.

Die Noth gelindert.

An Chicago Ave. und Clark Str. fanden gestern zu später Abendstunde zwei Detektives den vierjährigen Anton Horbat, Nr. 324 W. Erie Straße, der, vor Kälte bebend, mit weinerlicher Stimme Zeitungen feilbot. Auf Befragen erklärte der kleine Kerl, daß seine Mutter und Schwestern Noth litten und er gezwungen sei, wenigstens den Versuch zu machen, ein paar Cents zu verdienen. Die Beamten begleiteten ihn heim und fanden die Mutter krank im Bett und drei kleine Mädchen, von denen das jüngste fünf Monate zählt, halb verhungert auf harten Lagerstätten liegen. Der Ofen war kalt. Kein Stückchen Brot wurde im Hause gefunden. Die Detektives kauften aus eigener Tasche Nahrungsmittel und Kohlen und versprachen, den County-Agenten auf die Nothlage der Familie aufmerksam zu machen.

Baten vergeblich.

Frau John Benderson, Nr. 1502 West Ohio Straße, und ihre zehnjährige Tochter Gertrud wurden gestern auf Ersuchen des Gatten und Vaters, der behauptet, daß sie irrsinnig seien, von der Polizei zwangsweise nach dem Detentionshospital geschafft, um dort auf ihren Geisteszustand untersucht zu werden. Mutter und Kind hatten vergeblich auf den Knieen die Häscher gebeten, sie doch in ihrer Wohnung bleiben zu lassen.

Ein ganz Gefährlicher.

In John Earlys Wirthschaft, Nr. 125 S. LaSalle Straße, wurde zu früher Morgenstunde vom Leutnant Wm. Boulter von der Chicago Electric Protective Association ein angeblicher Einbrecher überrumpelt. Dieser konnte erst nach verzweifeltem Kampfe, in dessen Verlauf er angeblich versucht hatte, den Häscher zu erschießen, entwaffnet und dingfest gemacht werden. In der Wache gab der Häftling an, John Smith zu heißen.

Schlimmer Gerüsteinsturz.

Youngstown, O., 27. Okt. Ein Gerüst in den Ohiowerken der „Carnegie Steel Co." brach und stürzte zusammen. Dabei wurden 2 Mann getödtet, und 4 verletzt.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
375
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Der „blinde" Inspektor

Clancy hat von der Schlechtigkeit der Welt keine Ahnung.

Das Polizeibenefiz.

Der Verschleiß der Eintrittskarten angeblich unter Druck erfolgt. — Anwalt Wheelock deutet an, daß Polizeibeamte einen großen Theil des Ertrages stehlen.

Inspektor Clancy von Hyde Park wurde heute von der Zivildienstbehörde in ihrer Untersuchung der Beziehungen der Glücksspieler zu der Polizei als erster Zeuge vernommen. Ehe er Inspektor wurde, bis zum 2. Mai dieses Jahres, war er Befehlshaber des Schlachthaus-Polizeibezirks, in dem die O'Leary'schen Spielhöllen waren. Er sagte aus, daß er seit 27 Jahren im Polizeidienst sei. Seine besonderen Befehle an die ihm untergeordneten Beamten, Hauptleute, Leutnants und Sergeanten, ertheile er schriftlich und lasse sie in ein besonders Protokollbuch eintragen.

Der Zeuge gab zu, daß in seinem gegenwärtigen Amtsbezirk und auch in seinem früheren Glücksspiele betrieben worden seien, er gab eine Liste der dieserhalb vorgenommenen Verhaftungen und sagte, daß er O'Learys Spielhölle habe überwachen lassen, aber keine Beweise erlangen können, weil seine Geheimpolizisten zu bekannt gewesen seien. Berichte, daß in South Chicago Spielhöllen öffentlich betrieben wurden, habe er untersuchen lassen, seine Leute hätten aber gemeldet, daß die Berichte falsch seien. Wie Hilfschef Schuettlers Leute in O'Learys Haus Spielgeräth und Spieler gefunden hätten, wisse er nicht. Zeitungsberichten über das offen betriebene Spiel in seinem Bezirk glaube er nicht. Er glaube nicht, daß Polizisten von ihren Vorgesetzten jemals Befehl hatten, die Glücksspieler nicht zu belästigen.

Hat persönlich nichts untersucht.

Inspektor Clancy versicherte, daß er nichts davon gehört habe, daß Ladenbesitzer sich in der Wache von South Chicago über die während des Straßenbazars im Frühjahr dort auf der Straße betriebenen Glücksspiele beklagt und daß Polizisten die Spieler nicht belästigt hätten. Klagen, die ihm zu Ohren gekommen seien, habe er untersuchen lassen. Der Frage, weshalb er nicht persönlich eine Untersuchung angestellt habe, wich er aus. Er bestritt, daß „Mont Tennes" hinter seines Bruders Wirthschaft, an der 71. Straße, eine Spielhölle betreibe oder daß in dem ihm unterstellten 15. Polizeiprezinkt 300 Gefallene ihr trauriges Geschäft betrieben.

Weiß auch davon nichts.

Der Zeuge ist Mitglied des Wohlthätigkeitsvereins der Polizisten.

„Ist es nicht eine Thatsache," fragte ihn der Anwalt der Behörde, Wheelock, „daß eine gewisse Anzahl Polizisten in jedem „Prezinkt" auf acht Tage, einen Monat und noch länger ausgesandt werden, um in ihrer Dienstzeit Eintrittskarten zu dem jährlichen Benefizfest des Verbandes zu verkaufen, und daß sie solche in den über die Polizeistunde hinaus oder die ganze Nacht offen haltenden Wirthschaften, den Spielhöllen und schlechten Häusern in ihrem Bezirk verkaufen, den Kauf großer Posten solcher Karten förmlich erzwingen, und daß ein großer Theil der Einnahmen von dem Verkauf dieser Eintrittskarten nicht in die Verbandskasse geht, sondern von Polizeibeamten gestohlen wird?"

„Ich habe nie gehört, daß Polizisten einen Wirth, Spielhöllenbesitzer usw. zum Kauf solcher Eintrittskarten gezwungen haben," war die Antwort.

Die Rache.

„Ist es nicht eine Thatsache," war die nächste Frage, „daß viele derjenigen, welche sich weigerten, solche Eintrittskarten zu kaufen, bald darauf unter den verschiedensten Anklagen wegen Verletzung städtischer Vorschriften verhaftet wurden?"

„Nein, es ist nicht wahr," versicherte der Inspektor..

Der Zeuge bestritt, daß in seinem Amtsbezirk Handbücher betrieben würden, hat auch nichts von verschiedenen anrüchigen Kneipen dort gehört, deren Adressen der Anwalt ihm nannte. Es war ihm neu, wie er aussagte, daß in einer der anrüchigen Kneipen an der Armour Ave. unlängst sechs weiße Mädchen mit 25 Negern nach der Polizeistunde gezecht hätten. In den 25 verrufenen Häusern, die in seinem Bezirk bestehen, würden keine berauschenden Getränke verkauft. Er verneinte, zu wissen, daß dieser Handel stets während der Dauer einer Untersuchung eingestellt werde, und behauptete, daß er in South Chicago die schlechten Häuser säubern ließ. Er habe dort auch die Verbindungsthüren zwischen Wirthschaften und nach Dirnenzimmern führende Treppen zunageln lassen.

Im Kellnerklub, 71 West Monroe Str., wurden drei Mitglieder, die sich Klein, Mullion und Albert nannten, spät gestern Abend beim Pinochle-Spiel überrascht, verhaftet und gegen Bürgschaft freigelassen. Im „Jack Pot" waren $1.40.

Um $5 strafte heute Stadtrichter Maxwell David Brennan, weil er im dritten Stockwerk seines Hauses, 936 West Madison Str., mit seinen Freunden Poker gespielt hatte; letztere wurden freigesprochen.

Wird gerichtlich untersucht.

Der Maiweizen-Handel vom letzten Frühjahr vor Richter Kohlsaat.

Richter Kohlsaat hat gestern entschieden, daß das Bundes - Kreisgericht befugt ist zu einer Untersuchung jenes Maiweizen-Handels im letzten Frühjahr, bei welchem einige Spekulanten recht nette Sümmchen eingestrichen und viele andere eine Menge Geld verloren haben. Die Verlierer behaupten, es sei eine Schwenze gewesen, während andererseits die Gewinner von der Gesetzmäßigkeit der Sache fest überzeugt sind. Das Direktorium der Börse selbst, erklärt bestimmt, daß es sich um eine Schwenze, welche von den Börsenregeln untersagt ist, nicht gehandelt hat. Dieser Ansicht kann sich aber William Lanyon von St. Louis, einer der Verlustträger, nicht anschließen. Er hat gegen den Schiedsspruch des Direktoriums, daß $1.04½ ein gerechter Preis sei, Einspruch erhoben, und Richter Kohlsaat wird nun im nächsten Monat zu ergründen versuchen, wer Recht hat.

Auch im Garn.

Wurden von Verciglia als Mitschuldige bezeichnet.

Dominick Verciglia, Nr. 820 Austin Ave., dessen Verhaftung berichtet wurde, hat bekanntlich vor mehreren Tagen gestanden, dem wohlhabenden italienischen Arbeiter Joseph Mase, Nr. 629 N. Centre Ave., drei die „Schwarze Hand" unterzeichnete Briefe des Inhalts gesandt zu haben, daß er, der Empfänger, und seine Familie abgemurkst werden würden, falls er nicht zu gewisser Zeit an einer bestimmten Stelle $3000 niederlege. In diesem Geständniß hatte der Häftling den 25jährigen Paul Carossi, Nr. 810 Milton Ave., und den 30jährigen Jos. Plescia, Nr. 827 Milton Ave., als Spießgesellen belastet. Gestern Abend sind nun diese beiden Männer im Keller der Carossi'schen Wohnung aufgestöbert und gleichfalls dingfest gemacht worden.

Der vorliegende Fall soll insofern der einzige seiner Art in Chicago sein, als angeblich nie zuvor ein hiesiger Italiener durch Geständniß einen Landsmann belastet hat.

Durch Rauch gefährdet.

Das Geflügel konnte aber gerettet werden.

In den Geschäftsräumen der Geflügel - Kommissionsfirma Aman, Enders & Gunderson, Nr. 134—136 S. Water Straße, brach heute zu früher Morgenstunde Feuer aus. Etwa 1000 Hühner, die sich im Gebäude befanden, wurden durch Rauch gefährdet, aber, dank dem rechtzeitigen Eingreifen der Feuerwehr, gerettet. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $1000 Schaden angerichtet hatte.

Böswillige Sachbeschädigung.

Dr. C. F. Parker hat kürzlich sein Haus Nr. 3942 Evans Ave. von einem Nichtgewerkschaftler streichen lassen. Sonntag fragte Jemand telephonisch bei ihm an, ob er gewußt habe, daß der Anstreicher zu keiner Gewerkschaft gehöre. Dr. Parker verneinte die Frage. Gestern Abend wurden von böswilligen Halunken 15 mit Säure gefüllte Flaschen am frischgestrichenen Hause zerschellt und der Anstrich ruinirt. Die Polizei fahndet auf die Thäter. Dr. Parker aber erklärt, daß er das Haus von dem Nichtgewerkschaftler neu anstreichen lassen werde.

Fiel vom Zuge.

An West 12. Straße fiel heute Morgen der 23jährige Arbeiter Roß Minfeld, Nr. 494 S. State Straße, von einem Personenzuge der Chicago & Western Indiana-Bahn und erlitt schwere Quetschungen und Beulen. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Bernhard-Hospital. Er wird voraussichtlich genesen.

„Booth Fisheries" verklagt.

Die Kommissionshändler C. H. Weaver & Co. haben im Superiorgericht die „Booth Fisheries Company" auf $7000 Schadenersatz für angeblich verdorbene Eier verklagt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; andauernd kühl; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes; nordwestliche, später wechselnde Winde.

Illinois: Bis auf Unbeständigkeit im Süden des Gebietes im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; während der Nacht Frost.

Indiana: Klar heute Abend; kälter; morgen klar.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar.

Wiskonsin: Klar und andauernd kalt heute Abend und morgen.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 42 Grad; Nachts 12 Uhr 35 Grad; Morgens 6 Uhr 32 Grad; Mittags 12 Uhr 40 Grad.

Die Vertheidigungsrede

Die Zeugenaussagen sind gekauft, behauptet Anwalt Erbstein.

Der Hauptzeuge Irish.

Der Vertheidiger nimmt ihn scharf auf's Korn. — Behauptet, Wayman und Hunt wüßten, wer der wirkliche Besitzer des Revolvers sei.

Nachdem gestern Nachmittag Hilfs-Staatsanwalt Northup in seiner Rede an die Geschworenen im Enright-Prozeß hervorgehoben hatte, daß die Vertheidigung nicht versucht habe, nachzuweisen, wo Enright zur Zeit der Ermordung Altmans gewesen ist, betonte er, Altman sei von einem Manne erschossen worden, der gewußt habe, daß er unter Freunden sei und auf sein Entkommen rechnen könne. Der Mann, der Altman zur Mittagszeit in einem öffentlichen Schankraum in Gegenwart von 50 Leuten ermordet habe, sei kein Anderer als Maurice Enright gewesen.

Heute hielt Vertheidiger Erbstein seine Rede, in welcher er die dramatische Wendung gebrauchte: „Geben Sie uns Freiheit oder Tod!" Der Fall wird heute Abend der Jury übergeben werden; jeder Partei sind vier Stunden Redezeit bewilligt worden. Jedes Stückchen Beweis, behauptete Herr Erbstein, sei gekauft worden, und stellte dann den Haupt-Belastungszeugen, Fred Irish, als einen Menschen hin, der seinen Lebensunterhalt durch Wetten auf Pferderennen erwerbe und ganz unglaubwürdig sei. Wie hätte Inspektor Hunt wissen können, daß er Irish am 29. Mai im County-Hospital finden würde?

Weil Harry Brolaski vorher dagewesen sei, jetzt sei Brolaski leider nicht zu finden. Nach des Inspektors Besuch sei Irish in einem Kraftwagen in's Washington Park Hospital gebracht worden, wo er, wie er sage, $12 die Woche für ein Zimmer zu zahlen habe, während das Zimmer, einem Arzt der Anstalt zufolge, $20 koste. Irish sei Epileptiker und leide an Wahnvorstellungen. Auf die Aussagen eines solchen Menschen hin könnte doch Niemand um Freiheit oder Leben gebracht werden.

Frank Pardee, Inspektor Hunt und Andere, die als Zeugen auf der Anklageschrift namhaft gemacht seien, wären nur deshalb nicht aufgerufen worden, weil sie Dinge zugunsten des Angeklagten wüßten. Der im Briggs House gefundene Ueberzieher hätte Enright nicht gepaßt, und als man vor der Jury dem Angeklagten den Rock hätte anprobiren wollen, hätte der Staatsanwalt Einspruch erhoben. Wo sei der angebliche Ausspruch Altmans auf dem Sterbebett, daß Enright der Mörder sei, oder daß Enright Altmans Feind gewesen? Er sei nicht vorhanden.

Wem gehört der Revolver?

„Die Thatsache, daß Altman erschossen worden ist", sagte der Vertheidiger, „ist unbestritten, aber wer der Mörder war ist die Frage. Es sind zwei Schüsse abgefeuert worden, und in dem Ueberzieher wurde ein Revolver gefunden. Jeder Großhändler weiß, wohin jeder Revolver geht, und jeder Kleinhändler führt vorschriftsmäßig Buch über seine Verkäufe. Ich behaupte daher, daß Staatsanwalt Wayman und Inspektor Hunt wissen, wer der wirkliche Eigenthümer des Revolvers ist, von dem die Staatsanwaltschaft behauptet, er gehöre Enright."

Als der Redner dann meinte, die Verurtheilung Enrights würde Inspektor Hunt bei der Zivildienst-Kommission zustatten kommen, erhob der Staatsanwalt Einspruch, der vom Richter anerkannt wurde.

Vertheidiger Brady bezeichnete in seiner dann folgenden Rede die Beweise gegen Enright für ganz hinfällig. Die einwandsfreie Entlastungszeugin Winkler hätte bezeugt, bei einem Gespräch zwischen Irish und ihrem Vetter Anwalt William Kruse, gehört zu haben, wie Irish gesagt hätte, er habe gesehen, wie im Briggs House ein Mann erschossen worden sei, er habe aber weder den Erschossenen noch den Mörder gekannt. Auf dem Zeugenstande dagegen hätte Irish behauptet, er hätte Altman schon vorher gekannt, Altman sei das Opfer und Enright der Mörder gewesen. Irish habe um Geldes willen falsches Zeugniß abgelegt.

Erschoß sich.

Durch Arbeitslosigkeit zur Verzweiflung getrieben, erschoß sich heute Morgen der 39jährige Georg Trechlawka im Keller seiner Wohnung Nr. 10438 Ericsson Ave., South Chicago. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Ringt mit dem Tode.

Frau Katherine Stelz, Nr. 4949 Gunnison Straße, wurde heute früh auf der Lawrence Ave.-Kreuzung von einem Personenzuge der Chicago & Northwestern-Bahn erfaßt. Die Verunglückte, die einen Schädelbruch und schwere Quetschungen erlitt, ringt im Countyhospital mit dem Tode.

Offen Samstag Abend bis 10.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Offen Samstag Abend bis 10.

Wenn wir Euch sagen, wir haben das größte Lager von Ueberziehern in der Welt, so legen wir das Hauptgewicht nicht auf die nummerische Wichtigkeit dieser Angabe — es ist auch das größte Lager in Bezug auf Neuheiten, Eleganz, Werth und Moden. Niemand vermag Euch die Masse von importirten Wollenstoffen zu zeigen wie wir; Niemand besitzt so viel direkt importirte englische Kleidungsstücke, die er Euch zeigen kann; nirgends gibt es Waaren, die mehr originellen Schnitt und Entwurf verrathen. Da ist der Mandarin-Rock mit seinen neuen Falten-Schultern, der Storm King Ulster mit seinem beärtelten Rücken und geräumiger Weite; der Shawl Kragen Ulster, der Kimono Aermel Raglans und was nicht—daneben Chesterfields, full-box und halbanschließende Röcke. Irish Friezes, Scotch Heaters, englische Homespuns und viele Partien von rauhen, appretirten Wollstoffen, $12 bis $75. Sicherlich die größten Werthe, die Ihr jemals zu diesen Preisen gesehen habt, **$20, $25 und $30**

Pelzgefütterte Röcke $37.50 bis $300.

Gerade jetzt, wenn Ihr rechtzeitig zugreift, erhaltet Ihr etwas ganz ungewöhnliches in Anzügen zu $20 — wir wollen Euch nicht genau sagen, wie groß die Werthe sind. Falls Ihr etwas von Kleidern versteht, werdet Ihr augenblicklich den Werth erkennen. Die meisten sind Worsteds und Serges, obwohl auch andere Stoffe in großer Reichhaltigkeit vorhanden sind. Und in Bezug auf die Farben-Effekte und Muster habt weder Ihr noch wir jemals ihres Gleichen gesehen. Und zu jedem anderen Preise von $12 bis $50 werdet Ihr diesen Kleider-Laden Eurer Beachtung werth finden. Wenn Ihr Alles in Betracht zieht, so werdet Ihr herausfinden, daß es Euer eigener Vortheil ist, wenn Ihr hier einkauft. Besehet Euch aber unter allen Umständen die Anzüge, die wir in dieser Saison zum Verkauf bringen zu nur **$20**

Unser Ruf als Laden für junge Männer ist kein Zufall; wir verdienten unseren Ruf, indem wir wissen, was der junge Mann wünscht und es ihm auch zu bieten vermögen. Die Hosenlänge ist eines der Dinge, wir wissen, was Ihr haben wollt, nur eine der Hauptsachen. Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer, $10 bis $35, spezielle Werthe, **$15 und $20**

Jetzt könnt Ihr schon gute Vortheile ziehen aus den leichten Ueberziehern und wir haben die Sorte, die Ihr wünscht, an Hand. Elegante neue Raglans, so englisch wie Ihr sie nur wünschen könnt, so wie auch amerikanische Effekte, Chesterfields, Box Effekte, von oben bis unten zuzuknöpfen, $12 bis $40. Seidegefütterte Ueberzieher, spezielle Werthe, **$20 und $25**

aus Mexiko —" ward ihr eifrig berichtet. Man hatte sich in den Laden zurückgewandt. Der Fremde war in einer Seitenstraße verschwunden. Nur ein einziges Mädchen war an der Glasthür zurückgeblieben, in der geheimen Hoffnung, daß er bald zurückkehren möchte. Das klopfte jetzt so eifrig an die Scheibe, daß die anderen sich entrüstet umsahen.

„Was wollt ihr denn —!" vertheidigte es sich lachend. „Er ist doch längst vorüber. — Ich hab' nur Elli Maus und Luise Nachtigall ein Zeichen geben wollen . . ."

Und das kleine Fräulein riß die Ladenthür auf und winkte den Beiden, die quer über den Marktplatz kamen:

„Hier herein, Ellichen — wir haben euch was riesig Interessantes zu erzählen — —"

Elli Maus und Luise Nachtigall nahmen eine eigenartige Stellung in der unverheiratheten, weiblichen Gesellschaft der kleinen Stadt ein. Sie standen im Alter zwischen den beiden Kreisen der „Jungen" und „Alten" und waren merkwürdigerweise bei beiden wohlgelitten.. Elli Maus verdankte dies allgemeine Wohlwollen einem äußerst glücklichen Temperament. Sie war neunundzwanzig Jahre alt und sah wie eine Neunzehnjährige aus, ein rundliches, rosiges, quecksilbernes Persönchen, der Vater Apotheker ins Weiblich-Anmuthige übersetzt. Immer fröhlich, immer hilfsbereit, die selbstlose Vertraute der jüngeren, der Liebling aller älteren Leute, besaß Elli Maus keinen einzigen Feind — und das will in der kleinen Stadt viel mehr sagen, als in einer größeren. —

Luise Nachtigall war nicht so allgemein beliebt. Ihr herbes, kühles, stets von dumpfer Schwermuth überschattetes Wesen verhinderte das. Aber sie war aufrichtig und anspruchslos — sie klatschte nie, was nur sehr wenige der anderen von sich behaupten konnten — sie kam nie jemand anders in die Quere. Und dann stand sie, wie ihre gute Freundin Elli oft mitleidig hervorhob, doch so ganz allein da! Sie war erst sechsundzwanzig Jahre alt, vierzehn Jahre jünger als ihre einzige Schwester Emmi, und konnte so dem „Geflügel" nicht zugerechnet werden. Und sie war doch auch schon sechsundzwanzig Jahre alt — also war's von den Jungen, den ganz Jungen, doch wieder sehr nett, sie noch als zu sich gehörig zu rechnen! . . .

Das thaten sie also Elli Maus zuliebe, und Luise Nachtigall mißbrauchte ihr Entgegenkommen nicht. Sie ging gern allein ihren Weg, hielt sich sehr zurück und verkehrte immer intimer eigentlich nur mit Elli, deren sonnigem Frohsinn Niemand widerstand.

Elli Maus war freudig grüßend in den Laden gequirlt und vernahm mit wohlthuender Begeisterung die große Neuigkeit des Tages. Der Fremde war vorbeigekommen und sie hatten ihn alle so recht schön lange besehen können! Die Glücklichen! Wie gerne wäre Elli mit dabei gewesen!

Luise stand stumm daneben, sichtlich ohne das geringste Interesse. Mme. Resi beobachtete sie heimlich und nickte ein paarmal leicht mit dem Kopfe. Dieses Mädchen gefiel ihr weitaus am besten von all' ihren Kundinnen. Luise Nachtigall war nach ihrem strengen Urtheil die einzige dieser deutschen Kleinstädterinnen, die es verstand, sich anzuziehen. Ohne Uebertreibung, ohne unnützen Putz, mit Vermeidung aller grellen Farben — so, wie's ihrer eigenartigen, blassen Schönheit zukam. Denn Mme. Resi fand Luise Nachtigall schön; eine Ansicht, die nur wenige Leute in der Stadt theilten. Den allermeisten war dies weiße, regelmäßige Gesicht zu streng, zu leb- und farblos. Aber die kleine Französin lächelte über den kurzsichtigen Geschmack der Kleinstädter. Sie war sich ganz klar darüber, daß nur eins mangelte, um Luises Schönheit vollkommen zu machen —, das, was Mme. Resi „eine große Passion" nannte.

Aber freilich! Der Boden war hier schlecht bereitet für — große Leidenschaften — — —

Luise Nachtigall trat geräuschlos neben die Französin, die, unbekümmert durch das Geschwätz um sie her, am Hute ihrer Schwester Emmi weiterarbeitete.

„Ich bin gestern gegen Abend bei Ihren Schützlingen gewesen, Mme. Resi!" flüsterte sie ihr zu.

Die alte Putzmacherin zuckte zusammen und sah mit angsterfülltem Blicke auf.

„Und —?" machte sie athemlos.

„Es geht der Frau nicht gut — ich will heute noch einmal nach ihr sehen. Das Kind ist aber munter und gesund. Wollen Sie nicht auch einmal hingehen?"

„Ich?" Die Französin beugte sich längst wieder tief über ihre Näherei. „Oh nein — was sollte ich da, Mademoiselle? Ich kenn' die Leute ja gar nicht — ich 'abe nur zufällig von sie gehört —"

„Ich doch auch nur! Durch Sie!" Luise schüttelte erstaunt den Kopf. „Und dabei haben Sie der Frau doch schon so viel Geld durch mich geschickt."

„Pst! machte die Französin erschrocken. Ihre funkelnden, schwarzen Augen fuhren umher, ob auch Niemand etwas gehört habe. Aber die anderen Besucherinnen standen alle um den Ladentisch gedrängt, auf dem ihre junge Gehilfin einen Karton voll neuer Hutblumen auspackte. „Ich beschwöre Sie, Mademoiselle — lassen Sie Niemand etwas erfahren von das Geld!" fuhr sie in hastigen Flüsterlauten fort. „Ich wäre — serr unglücklich darüber — —"

„Natürlich erfährt kein Mensch davon — Sie können sich völlig auf mich verlassen!" sagte ihre junge Vertraute kalt. Dann richtete sie sich auf, rief Elli Maus etwas ungeduldig zu, ob sie nicht mitkommen wolle, und verließ den Laden unter kurzem Kopfnicken. Mme. Resi aber blickte ihr dankbar nach, ehe sie sich mit unterdrückter Ungeduld ihren Kundinnen wieder zuwandte.

IV. Kapitel.

Die beiden Freundinnen gingen trotz der Mittagshitze in förmlichem Sturmschritt die Straße hinunter. Luise hatte das Tempo angegeben, und Elli lief geduldig nebenher.

„Wo soll's denn hingehen?" fragte sie unterwegs, um nur das lastende Schweigen zu unterbrechen. Elli schwatzte so gern!

„Zu einer armen Familie, die am Schwedenthor wohnt."

„Aber — Liebste!" Elli blieb erstaunt stehen. „Da laufen wir doch verkehrt. Wir sind ja schon nahe am Steinthor! Oder willst Du bei dieser Hitze erst um die halbe Stadt herumgehen?"

„Wenn's Dir zu heiß ist, bleibe zurück! Ich muß hinaus, — ich muß mich einmal wieder recht auslaufen! Man erstickt ja hier zwischen den Mauern. — — Fühlst Du das nicht auch, Elli?

„Ja doch — ja. — Ich fürchte nur, auf der Promenade ist's ebenso. Die dicken, alten Bäume und die Stadtmauer halten ja jeden freien Luftzug ab —"

„Ja, jeden freien Luftzug!" Luise Nachtigall warf den Kopf zurück und lachte so bitter auf, daß die Freundin erschreckt verstummte. Nach einer kleinen Pause erst hub sie wieder an, förmlich schüchtern:

„Wohin dachtest Du denn, daß wir gehen könnten?"

„Ins Freie — ganz ins Freie —"

„Aber da ist es doch erst recht heiß, Liebste —"

„Dann bleib' zu Hause. — Ich hab' Dir schon einmal gesagt."

Elli schlich betrübt neben der Zürnenden weiter. Luise ging jetzt auch langsamer — auf dem schmalen Bürgersteig brannte die Sonne mit allzu ermattender Gluth.

„Wie wär's," begann Elli endlich wieder geduldig, „wenn wir vom Steinthor über die Wiesen gingen bis zum Karpfenteiche? Und von da am Bahndamm entlang — der gibt auch Schatten — bis zum Bahnhof und durch's Schwedenthor heimkehrten? Da könntest Du auch gleich noch Deine armen Leute aufsuchen."

Luise blickte mit einem Gemisch von Rührung und Spott auf die kleine Freundin nieder, die mit vor Erhitzung feuerrothem Köpfchen neben ihr trottete.

„Du bist ein gutes, treues Ding, Elli," sagte sie in sanfterem Tone.

„Bin ich?" fragte Elli fröhlich zurück. „Paß auf — ich thu's aus Eigennutz! Treue soll ja belohnt werden!"

„Treue soll ja belohnt werden!" Luise lachte abermals unsäglich bitter auf. „Du bist auch eine unglaubliche Phantastin, kleine Elli —"

„Alles, was Du willst!" lachte Elli und blieb athemschöpfend stehen. Sie befanden sich gerade unter der tiefen Wölbung des alten Steinthors, das die westliche Stadtmauer durchschnitt, und seine meterdicken Wände verhauchten erquickende Kühle; wie aus einem Kellerschachte blickte man geradeaus in die Sonnengluth. „Viel Schatten werden wir nicht haben," seufzte Elli heimlich und spannte nach kurzer Rast den Schirm wieder auf.

Sie kreuzten die Promenaden und gelangten zwischen Gärten und vereinzelten Häuschen endlich ins Freie. Ellis Treue „belohnte" sich schon im Anfange ihrer Wanderung. Vom Gebirge herab strich ein kühlender Lufthauch über die sonnendurchglühten Feldwege, und die breiten, frischabgemähten Wiesenplane strömten einen so herzhaften Duft aus, daß man, belebt, der Hitze nicht acht hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Der Abenteurer.

Roman von C. von Dornau.

(4. Fortsetzung.)

Allgemeines Gekicher. Es regnete weiter Spottreden auf das arme Geflügel. Da, mit einem Male, schrie eine nahe am Ladenfenster stehende Siebzehnjährige laut auf, daß die anderen erschrocken zusammenfuhren:

„Da! Da!" stieß sie hervor und wies mit dem Zeigefinger athemlos ins Freie, „da kommt er! Das muß er sein! Seht nur —!"

In höchster Aufregung drängten und schoben sich die jungen Mädchen hinter der schmalen Ladenthür. Mme. Resi's Atelier lag in einem Eckhause der Hauptstraße, und man konnte von hier aus den ganzen Marktplatz und den Eingang des „Schwan" übersehen. Das mochte einer der Gründe sein, welche die Damenwelt der kleinen Stadt heute Vormittag so überaus reichlich zu der beliebten Putzmacherin geführt hatten — —

„Wie schön er ist! Wie interessant! So dunkel! Solch glänzendes, schwarzes Haar! Er trägt den Hut in der Hand — seht nur! Jetzt streicht er sich das Haar aus der Stirn! Wie der Brillantring funkelt! Mein Papa sagt, der wäre unermeßlich werthvoll —"

„Wenn er — echt ist!" lächelte die Französin im Hintergrunde.

Die junge Dame, die zuletzt gesprochen, drehte sich hastig nach ihr um.

„Sie sprechen gerade so, wie der eklige Major Nachtigall gestern!" rief sie förmlich beleidigt. Und eine andere trumpfte auf: „Der hat geglaubt, ein Tausendmarkschein wäre nicht echt, den der fremde Herr hat wechseln lassen. — Und der war doch echt! Herr Falk hat's festgestellt."

„Ein gutes Renommé für den Herrn!" Mme. Resi biß gleichgiltig den Faden ab, ohne aufzusehen. „Ihr Hut ist gleich fertig, Mademoiselle —"

Mme. Resi gebrauchte von Zeit zu Zeit französische Anreden und Redefloskeln — lediglich zur Befriedigung ihrer Kundschaft. Die Damen kamen sich dann immer besonders geehrt vor. „Mademoiselle" Müller trat geschmeichelt näher.

„Wollen Sie sich den interessanten fremden Herrn nicht auch 'mal ansehen?" fragte sie liebenswürdig.

„Ich? Oh danke — nein! Ich habe keine Zeit dazu jetzt. Und was sehe ich alte Person an so einem 'übschen, jungen Deutschen? Der ist für die 'bschen, deutschen jungen Damen —"

„Er ist ja aber kein Deutscher! Er ist ein Spanier!"

„Ein — Spanier?" Die Französin zuckte leicht zusammen. Dann lachte sie: „En effet? Das ist ja serr interessant — für die jungen Damen —"

„Er ist noch von viel weiter her

Legt Euer Geld an in

Kleidern, die halten

Es gibt keinen sicheren Weg Euer Geld zu vergeuden und die Laune zu verderben, als Kleider zu kaufen, die gemacht wurden, um auf's Ansehen verkauft zu werden, und es sind so viele davon im Markt, daß es einem Manne geziemt, seine Einkäufe in einem Laden zu besorgen, der nur die besten Marken führt. Ihr findet keinen schlecht gemachten Anzug oder Ueberzieher in unseren ganzen Herbst-Vorräthen, aber Ihr findet die befriedigendste Auswahl in korrekten neuen Moden, die je zusammengebracht wurde und ganz gleich, welches Stück Ihr wählt, ganz gleich was der Preis, Ihr erhaltet mehr wirklichen Werth für Euer Geld, als irgend ein anderer Laden Euch zu bieten vermag. Preise rangiren **$10 bis $25**

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Strasse —2 Läden— Milwaukee und Chicago Avenue

Außerhalb des „Hohen Miethe"-Distrikts.

Offen Samstag Abend bis 10:30 und Sonntag bis Mittag.

KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland

Zu verkaufen, zu 60c am Dollar.

Eine ganze Partie von Coats für Mädchen u. junge Damen — Muster von einem der größten und best bekanntesten Fabrikanten in New York.

85 Winter-Coats für Mädchen und junge Damen—von schlichten und fancy Kerseys u. Meltons—in blau, schwarz, braun und grau.—Einige in einfacher Facon, mittelgroße od große Umschläge; andere sind fancy Coats mit Seide-Braid und fancy Knöpfen garnirt und eingelegtem Sammet-Kragen—auch einige Militär Cape-Coats mit Stehkragen u. in roth garnirt.—Beste Größen, 15, 16, 17 und 18. — Diese Coats sollten reg. für $8 bis $11 verkauft werden. Trefft Eure Auswahl von der Partie in diesem Verkauf, zu

$5.00

(Keine Tickets oder Stamps mit diesen Kleidungsstücken.)

72 einfache und fancy feine Kersey und Broadcloth Coats—in schwarz, blau, roth und grau, mit Sammet und Seide-Braid garnirt — mittlere und große Umschläge—Einige haben einfache Aermel, andere fcy. Cuffs mit Braid Trimming und fancy Knöpfen. Diese Coats sind Muster dieses Jahres u. repräsentiren wirkliche 12.50 bis $18 Werthe. Größen 15, 16, 17 und 18. — Bedenkt, nur ein oder zwei Stück von einer Sorte vorhanden, deshalb solltet Ihr Samstag früh kommen und Ihr habt die beste Auswahl zu

$8.00

(Keine Tickets oder Stamps mit diesen Kleidungsstücken.)

Eure Sonntag-Provisionen.

Allerbeste Veal Frankfurt Art Wurst, das Pfund für	10c
Frische Eier — das Dutzend für	25c
Gekochter Schinken—allerbeste Qual., auf Order geschnitten—Pfd.	28c
German Sweet Chokolade — großes Stück für	5c
Bester granulirter Zucker—(keiner an Kinder verkauft)—4 Pfd.	25c
Feine große Zwetschen—frische Waare—in diesem Verkauf, Pfd.	10½c
Mehl — 5 Pfund Sack allerbestes weißes Mehl—per Sack	18c
Swifts Pride Seife — 4 Stück für	10c
Peanut Brittle Candy — das Pfund für	8c
Cherry Kisses—das Pfund für	6½c
Italian Vineyard Cal. Portwein — ½ Gall-Krug für	49c
Kümmel, alte Berliner Art, volle Quart-Flaschen	59c

Laden offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Das Heim guter Kleider!

Wir offeriren wie gewöhnlich extra gute Werthe in

Anzügen und Ueberziehern

— zu —

$15.00

für Männer, die etwas besseres wünschen, als sie irgendwo anders in der Stadt zu diesem Preise finden können. Die Facons umfassen alle die neuesten Modelle, in den allerneuesten Farben und Stoffen, welche die höchste Befriedigung geben werden.

Wir haben ebenfalls in diesem **Heim guter Kleider** Anzüge und Ueberzieher zu Preisen aufwärts bis zu $28. Entsprechend gute Werthe.

Unser Knaben- und Kinder-Dept.

ist das vollständigste in der Stadt. Neue und geschmackvolle Facons, von guter Qualität und zu mäßigen Preisen.

Lincoln CLOTHING CO.

Lincoln und Wrightwood Aves.

Wir werden einen Zweig-Laden an der Nordseite eröffnen. Die Lage und das Datum der Eröffnung werden rechtzeitig bekannt gemacht.

Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; auch Sonntags offen von 9—12.

Hottinger's Truss Factory

801-3 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Sechster Stock. Nehmt Elevator.

Etablirt 1860.

Feine Stahlwaaren

Von Europas ersten Fabriken offeriren wir Euch zu reellen Preisen.

Rasirmesser, Taschenmesser, Scheeren, Tranchir-Sets, Sharpening Steels, mechanisches Werkzeug.

KRAUT & DOHNAL

Chicagos größter Messerwaaren-Laden,

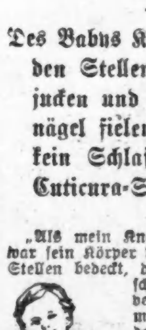
36 S. CLARK STR.

Zwischen Monroe und Madison Str.

Leset die „Sonntagpost"

Ausschlag verursacht großes Leiden.

Des Babys Körper mit großen wunden Stellen bedeckt. Schienen zu jucken und brennen. Die Fingernägel fielen ab. Wenig oder gar kein Schlaf. In 6 Wochen durch Cuticura-Seife und -Salbe geheilt



„Als mein Knäblein sechs Monate alt war, war sein Körper vollständig mit großen wunden Stellen bedeckt, die zu jucken und zu brennen schienen, und furchtbares Leiden verursachten. Der Ausschlag fing mit Pickel, welche eiterten, an; dann entstanden wunde Stellen. Die Haare fielen aus und die Finger-Nägel gingen ab, und schließlich war der Körper eine einzige rohe Masse. Das Kind konnte vor Schmerzen nicht schlafen und ich erhielt auch keinen Schlaf. Am Hemdchen blieben große Schorfstücke kleben.

„Wir versuchten eine große Anzahl Mittel, doch keines half, bis eine Freundin mich veranlaßte, Cuticura-Seife und -Salbe zu versuchen. Ich gebrauchte die Cuticura-Seife und -Salbe nur eine kurze Zeit, als ich bereits Besserung eintreten sah und innerhalb sechs Wochen war das Kind geheilt. Es hat sechs Wochen lang, ehe wir Cuticura-Seife und -Salbe anwandten, furchtbar gelitten, obgleich wir verschiedene andere Sachen und auch Doktoren versucht hatten. Ich glaube, daß die Cuticura-Heilmittel nicht nur das sind, wofür sie ausgegeben werden, sondern noch viel besser." (Gez.) Frau Noble Tubman, Dodson, Mont., 28. Januar 1911.

Länger als ein Lebensalter bewährten sich die Cuticura-Heilmittel als eine sparsame und heilsame Behandlung von Haut- und Kopfkrankheiten bei Säuglingen, Kindern und Erwachsenen. Ein Stück Cuticura-Seife (25c) und eine Büchse Cuticura-Salbe (50c) sind oft genügend. Obgleich von Apothekern und Händlern in der ganzen Welt verkauft, wird Ihnen doch eine liberale Probe nebst 32seitigem Handbuch über die Haut kostenfrei zugesandt werden, wenn Sie sich dieserhalb an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. 18A, Boston, wenden.

Kimball Pianos

Unser

Herbst- u. Winter-Vorrath

von Pianos in neuen Mustern ist jetzt an Hand!

Käufer finden eine reiche Auswahl **Zu mäßigen Preisen und auf leichte Zahlungen!**

Neue Kimballs von $265.00 aufwärts

Neue „Hinze"-Pianos **$195**

„Whitney" — zu **$260**

Unser „Bargain"-Stock enthält über 50 Pianos, bekannte Machwerke, gebraucht,

Von $50 aufwärts.

Alte Pianos und Orgeln in Tausch genommen.

W. W. Kimball Co.

Südwest-Ecke Wabash Avenue und Jackson Boulevard.

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.

— Luftschifferblüthe. — Feldwebel (der auf der Uniform eines Soldaten ein Haar entdeckt): „Entfernen Sie mal sofort das Schleppseil von Ihrer Achselklappe!"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Onkel Sam gegen „Stahltrust".

Trenton, N. J., 27. Okt. Wie schon vor einiger Zeit allgemeinhin angekündigt, hat die Bundesregierung soeben im Bundeskreisgericht dahier eine Klage gegen die „United States Steel Corporation" eingeleitet, welche die Auflösung dieses gewaltigen Syndikates bezweckt. Obwohl man die Anhängigmachung dieses Prozesses erwartet hatte, war nichts über den Zeitpunkt der Klageerhebung bekannt, und nur 4 Personen sollen darum gewußt haben.

Es sind nicht weniger, als 36 Zweigkorporationen verklagt, und Persönlichkeiten wie J. Pierpont Morgan, die Rockefellers, Carnegie, Schwab, Frick, Perkins usw. sind noch einzeln mit belangt. Die Klagen lauten auf Verletzung der Antitrustgesetze und auf unlautern Mitbewerb. Es wird in der Klageschrift hervorgehoben, daß das Syndikat 75 Prozent aller Eisenerzlager des Landes kontrollire, und daß es keine größere Bahngesellschaft, Dampfergesellschaft oder sonstige Transportgesellschaft in den Ver. Staaten gebe, die nicht in ihrem Direktorium Männer aufweise, welche zum Direktorium des Stahltrusts gehörten.

Auch wird gesagt, die Zustimmung des Präsidenten Roosevelt zum Verschlucken der „Tennessee Iron & Coal Co." sei durch Betrug erlangt worden.

„Athletics" bleiben die Weltthelden

Philadelphia, 27. Okt. In einem wüthenden Kampfe gewannen die „Athletics" (Philadelphier Riege der American League) das gestrige Baseballspiel über die „Giants" (New Yorker Riege der National League) mit 13 zu 2. Damit haben Erstere unwiderruflich für diese Saison den Meisterschaftsrang der Welt; denn sie haben 4 von den insgesammt 7 Schlußspielen gewonnen, und selbst wenn die „Giants" in dem letzten Spiel siegen sollten, hätten sie im Ganzen nur 3 gewonnene Spiele.

20,485 Personen ließen sich nicht durch das kalte Wetter abhalten, das gestrige Spiel anzusehen.

Ausland.

Die deutschen Reichstagswahlen

Offiziell auf den 12. Januar anberaumt. — Die Theuerungsdebatte. — Kaiserkönig Franz Joseph wieder ziemlich wohl. — Schluß der Lisztfeier.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 27. Okt. Die Regierung theilte dem Seniorenkonvent des Reichstages mit, daß sie die Abhaltung der allgemeinen Neuwahlen zum Parlament auf den zwölften Januar des Jahres 1912 angesetzt habe. Die Senioren faßten darauf den Beschluß, am Samstag eine Pause bis zum 8. November eintreten zu lassen. Darnach soll die, unlängst im Einklang mit dem Wunsche des Reichskanzlers Dr. v. Bethmann-Hollweg vorläufig ausgesetzte Debatte im Anschluß an die Interpellationen über Marokko und Tripolis stattfinden. Auch werden noch das Schiffahrtsabgabengesetz und das Pensionsversicherungsgesetz für Privatbeamte auf die Tagesordnung kommen. Damit wird das Arbeitsprogramm seine Erledigung finden, und der Schluß der Legislaturperiode erfolgen. Dies dürfte Ende November oder Anfang Dezember der Fall sein.

Bei der Fortsetzung der Theuerungsdebatte im Reichstag sprach der konservativ-agrarische Führer Graf v. Kanitz. Er vertheidigte den Standpunkt der Großgrundbesitzer gegen die erhobenen Angriffe.

Darnach ließ sich der Staatssekretär des Innern Dr. Delbrück in zweistündiger Rede über die vorliegenden Fragen vernehmen. Er verfocht die Stellung der Regierung und verwies zur Rechtfertigung der Nichtzulassung von Büchsenfleisch auf früher vorgekommene Krankheitsfälle und Berichte über das angeblich verarbeitete Material, wie faules Fleisch und Abfälle.

Die Zulassung von argentinischem Gefrierfleisch, hob Dr. Delbrück hervor, sei ungesetzlich. Erst müsse man das Fleischschaugesetz ändern. Ob andere Regierungen oder die fremden Exportfirmen die eingehende Kontrolle deutscher Thierärzte dulden würden, sei fraglich. Außerdem seien die Erfahrungen, welche man in Oesterreich-Ungarn und der Schweiz mit argentinischem Fleisch gemacht habe, nicht geeignet für die Zubereitung im Arbeiterhaushalt.

Im Anschluß an die Rede Dr. Delbrücks erläuterte der Minister der öffentlichen Arbeiten v. Breitenbach, welcher Chef des Reichsamts für Verwaltung der Eisenbahnen ist, die bestehenden Eisenbahnraten.

Zum Schluß erging sich der sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Südekum (in den Ver. Staaten durch eine Vortragsreise bekannt geworden) in einem flammenden Angriff auf Agrarier und Junker, das Großkapital und die Latifundien. Auch verbreitete sich der Redner über die herrschende Wohnungsnoth.

Kaiser und Kaiserin besuchten die, einem völligen Umbau unterzogenen Räume des berühmten Weinhauses Kempinski. Die Räume sind mit Majoliken aus der Fabrik des Monarchen in Kadinen ausgeschmückt und gewähren in ihrer Farbenpracht einen wundervollen Anblick.

Wien, 27. Okt. Kaiserkönig Franz Joseph, über dessen leichte Erkältung bereits berichtet wurde, hat eine ausgezeichnete Nacht verbracht und erledigt wieder seine gewohnte Tagesarbeit. Die gute Kunde ist von der gesammten Bevölkerung Wiens, welche sich wegen der Unpäßlichkeit, die sich der Monarch bei der Hochzeitsfeier auf Schloß Schwarzau zugezogen, schon Besorgnissen hingegeben hatte, mit größter Befriedigung aufgenommen worden.

Der, noch hier verweilende päpstliche Majordomus, Msgr. Bisleti, welcher am vergangenen Samstag die Trauung des künftigen Thronfolgers, Erzherzogs Karl Franz Joseph, mit Prinzessin Zita von Parma-Bourbon vollzog, ist vom Papst angewiesen worden, über das Befinden des greisen Herrschers zu berichten.

Freiherr v. Gautsch hat neuerdings abermals den Versuch unternommen, die parlamentarische Lage zu entwirren und den Reichsrath arbeitsfähig zu machen. Der Ministerpräsident forderte die deutschen und tschechischen Obmänner auf, an Einigungsverhandlungen theilzunehmen, und diese haben ihre Mitwirkung zugesagt. Zunächst soll die Behandlung der Sprachenfrage bei den böhmischen Staatsbehörden in Berathung genommen werden.

Aus Agram wird gemeldet, daß der Banus von Kroatien, Dr. v. Tomasic, seine Demission eingegeben hat. Der Schritt war längst erwartet worden. Im Landtage fehlt es der Regierung an einer Mehrheit. Außerdem ist der Banus während der Debatten wiederholt derart persönlich angegriffen worden, daß man es vollkommen begreiflich findet, wenn er die Flinte in's Korn wirft.

Budapest, 27. Okt. Die, über fünf Tage ausgedehnte Franz Liszt-Jahrhundertfeier ist mit einer höchst eindrucksvollen Aufführung eines der wundervollsten Werke des verewigten Meisters, des Oratoriums „Christus", im hiesigen Opernhaus zu würdigem Abschluß gekommen.

Unter den Jubiläumsveranstaltungen wird in Musikkreisen besonders lebhaft das Konzert von Liszt's symphonischen Werken besprochen, bei dem u. A. die Faust-Symphonie und der Dreizehnte Psalm unter Mitwirkung der hervorragendsten Gesangs- und Musikgrößen zur Wiedergabe gelangten. Siegfried Wagner dirigirte zwar begeisterungslos und indifferent, trotzdem wurde seitens des patriotischen Publikums ziemlich lebhafter Beifall gespendet.

Herr Burrian entledigte sich seiner Solopartie in dem Psalm in geschmackloser Manier. Hervorragendes leistete dagegen Sofie Menter im Es-Dur-Konzert. Sie wurde dafür auch von der Hörerschaft mit rauschendem Beifall und einer riesigen Ovation bedacht.

War nichts mit der Versöhnung!

Florenz, Italien, 27. Okt. Die frühere Kronprinzessin Luise von Sachsen hat ihren jetzigen Gatten, den Pianisten Toselli, bei der hiesigen Polizei der Entführung ihres Kindes beschuldigt. Letzte Woche hieß es bekanntlich, daß das Paar sich wieder ausgesöhnt habe; doch stellte die Ex-Kronprinzessin dies in einem Telegramm an ihren Londoner Verleger alsbald entschieden in Abrede.

Spanien's Marokko-Appetit.

London, 27. Okt. Eine Depesche aus Tanger, Marokko, meldet, daß Spanien mit der Absicht umgehe, den Hafenort Arzilla an der Atlantischen Küste in Besitz zu nehmen, um seinen Besitz in Marokko „abzurunden" und zu festigen. Ein spanischer Kreuzer soll in Arzilla eingetroffen sein, und 1000 Mann unter Kommando von Oberst Sylvester sollen dort gelandet werden.

— Die Harvard-Universität erhielt Nachricht, daß die preußische Regierung beschlossen hat, dem Germanischen Museum eine werthvolle Sammlung von werthvollen Abgüssen rheinischer Bildhauerwerke zu schenken.

— Von der Himmelswarte zu Williams Bay, Wis., kommt die Meldung, daß ein neuer Planet sich rasch der Erde nähere; er ist nur klein und gehört vermuthlich zu den etwa 600 Asteroiden.

Schmerzen im Rücken

Das ist Lendenweh.

Schmerzhaft aber nicht gefährlich. Reibt Euch ein paar Mal mit diesem erprobten, altbekannten Hausmittel

St. Jakobs Oel

Schmerzen verschwinden! Es thut Euch leid, es nicht früher gebraucht zu haben.

Es besiegt Schmerzen.

Eine 50c Flasche enthält 3 Mal so viel als eine 25c Flasche.

In allen Apotheken. 25 Cts. und 50 Cts.

Neues Leiden, neues Heilmittel.

Bringt Hilfe, wo die altmodischen Arzneien versagten.

Das Treiben und Hasten des modernen Lebens hat ein modernes Leiden erzeugt. Dieses moderne Leiden heißt nervöse Schwäche, und während der letzten zehn Jahre ist es wie ein Feuerbrand über das Land geweht.

Heute ist eine große Anzahl der Bewohner, besonders der Städte, mit Nervenschwäche oder Erschlaffung, wie es genannt wird, behaftet.

Die Hauptsymptome dieses modernen Leidens sind Mangel an Lebenskraft und Energie, Nervosität und Magenleiden, schwaches Kreuz, schlechter Blutumlauf, Verstopfung und Schlaflosigkeit.

Altmodische Heilmittel versagten, deshalb wurde ein modernes Tonikum in Europa zur Bekämpfung dieses Leidens eingeführt. Die Arznei war ein sofortiger Erfolg, und ein ähnliches Präparat hat jetzt einen enormen Erfolg in diesem Lande. Das Tonikum heißt „Tona Vita" und stärkt die Lebenskraft erschlaffter Personen in ein paar Wochen.

Seid Ihr ein Opfer dieses elenden, erschlafften, halbkranken, ermatteten Zustandes? Seid Ihr nervös und niedergeschlagen? Fehlt es Euch an Energie und Ehrgeiz? Ist das der Fall, so seit Ihr mit Nervenschwäche behaftet, und das Klügste, was Ihr thun könnt, ist, Euch von Tona Vita wieder zur Gesundheit und Kraft zurückbringen zu lassen, welche Wirkung es bei Tausenden von Anderen gehabt hat. Ihr werdet Euch wundern, wie schnell dieses großartige, moderne Tonikum Euch wie neugeboren fühlen macht.

Lee's Rhubarb Laxative, das Hilfs-Heilmittel, wird in Fällen von chronischer Verstopfung angewandt. Rhabarber ist das wirksamste aller natürlichen Abführmittel. Andere Droguen reizen und schwächen die Eingeweide, Rhabarber stärkt sie. Lee's Rhubarb Laxative ist eine ideale Hausmedizin und sollte statt allen anderen den Kindern gegeben werden. Es ist von angenehmem Geschmack. Der Public Drug Store, 26 S. State Straße, hat die Agentur für diese beiden großartigen Präparate in Chicago, und daselbst wird Euch das Geld zurückerstattet, wenn Ihr nicht vollständig damit zufrieden seid. anz

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Spindensprenger raubten aus der Staatsbank in Foster, Mo., $2500 in Baar und über $30,000 in Werthpapieren.

— Der Flieger Rodgers verzögerte gestern Nachmittag in Del Rio, Tex., seinen Weiterflug wegen zu starken Windes.

— Gasexplosion in einer Rasirstube zu Brooklyn, N. Y., in der Powell Str. 2 Schwerverletzte. Der Explosion folgte Feuer, welches das Gebäude sogut wie völlig zerstörte.

— Bei seinem Eintreffen in Milwaukee wurde Präsident Taft auch vom sozialistischen Bürgermeister Seidel empfangen. Er blieb bis heute Nachmittag in Milwaukee, und heute Abend erreicht er Chicago, für einen dreitägigen, strenuösen Aufenthalt.

— In Streator, Ill., starb der 13jährige George Edmunston an der Wasserscheu, nachdem er vor sechs Wochen von einem Hunde gebissen worden war. Mehrere Andere, die vom selben Hunde gebissen wurden, haben noch keine Spur der Krankheit gezeigt.

— Nach einer vertraulichen Berathung von weniger, als einer Minute entschieden zu Trinidad, Kolo., die Geschworenen im Prozeß gegen den Autolenker T. W. Bundy, wegen Tödtung des verheiratheten Allan Fowler (Ex-Stadtschatzmeister), der in Gesellschaft von Bundy's beiden Töchtern war, daß die Tödtung eine gerechtfertigte gewesen sei.

— Allgemein glaubt man in Los Angeles, Kal., daß der McNamara'sche Prozeß bis zum nächsten Sommer dauern werde! Es sind jetzt 4 Männer als Geschworene angenommen, doch nur vorläufig, und wahrscheinlich wird der eine oder andere noch zurückgewiesen. Das bisherige Aufgebot von Jurykandidaten ist erschöpft, und ein weiteres Aufgebot von 125 wird vorgeladen.

Ausland.

— Losrücken der chinesischen Rebellen auf Peking wird nächstdem erwartet!

— Die chinesische Stadt Futschau fiel gleichfalls in die Hände der Rebellen, welche auch die Zollgebäude im Besitz haben.

— Dr. F. Cook, der angebliche Nordpolentdecker, hat es vorerst aufgegeben, in Kopenhagen weitere Vorträge zu halten, und ist mit seiner Gattin nach Berlin abgereist.

— Passagiere, welche in Malta eingetroffen sind, bestätigen auf's Neue, daß die Niederlage der italienischen Abtheilung bei Tripolis, am 23. Oktober, eine vollständige war, und 3 Kompagnien Bersaglieri völlig aufgerieben wurden. 400 Getödtete und 700 Verwundete soll der Verlust der Italiener betragen haben. Mehrere italienische Offiziere wurden gefangen genommen und von Irregulären verstümmelt und aufgehängt. Nachher Araberaufstand in der Stadt Tripolis, der von den Italienern unterdrückt wurde mit Hunderten von Todten!

— Der Gouverneur der russischen Jekaterinoslaw gab einen neuen Erlaß zur Austreibung der Juden aus der Provinz bekannt; doch machte er einige Ausnahmen zugunsten solcher, welche seit 1882 ansäßig oder auf's Land gezogen sind oder besondere Wohnerlaubniß vom Gouverneursamt haben. Viele der Betroffenen sind in sehr trauriger Lage.

Lokalbericht.

Gewaltsamer Tod.

Von einem schweren Eisblock getroffen und zermalmt.

Sonstige Unfälle.

Dem 27jährigen Julius Sieder, Nr. 1428 C-Straße, fiel gestern Abend im Speicher der People's Ice Company, Nr. 1225 Clybourn Ave., ein schwerer Eisblock, der unerwartet den Gleitschacht hinuntergesaust kam, auf den Nacken. Sieder wurde auf der Stelle getödtet. Die Leiche befindet sich in dem an Clybourn Ave. und Larrabee Straße gelegenen Bestattungsgeschäft. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Verkehrsunfälle.

Ein von dem 29jährigen Anton Mantin, Nr. 1332 Cleveland Ave., bedientes Fuhrwerk stieß gestern Abend auf der Jefferson Straße-Kreuzung mit einer Rangirlokomotive der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn zusammen. Der Wagen wurde beschädigt. Der Rosselenker sauste auf das Pflaster und erlitt eine Schädelwunde, sowie innerlich Verletzungen.

Der 51jährige Frank Scafanski, Nr. 9340 Ridgeland Ave., wurde gestern Abend, als ein von ihm bedientes Lastfuhrwerk an 93. Straße und Jeffery Ave. mit einer Elektrischen zusammenstieß, schwer verletzt. Er hat Aufnahme im South Chicago-Hospital gefunden.

An S. Clark, nahe 12. Straße, stieß heute zu früher Morgenstunde ein Ablieferungswagen der Moody & Waters Company mit einer Wentworth Ave.-Elektrischen zusammen. Die aus „Pies" bestehende Ladung flog auf die Straße. Der Kutscher Harry Hapgood, Nr. 1175 Cleveland Ave., erlitt Verletzungen, die seine Ueberführung nach dem Peoples'-Hospital erforderlich machten.

— Setzerkobold. — Seit ihm der Reichthum so unerwartet in den Schooß gefallen war, that er kaum noch einen Schritt zu Fuß; nur das Auto schien ihm stankesgemäß.

Magen-Leiden

Geheilt von Chicagos tüchtigstem Spezialisten Dr. N. B. Bartz.

Freie Behandlung bis geheilt.

Herr Gustav Schmidtke, wohnhaft 2039 Lubeck Str., Chicago, macht für das Publikum eine große Aussage, damit dieselbe weit verbreitet werde zum Segen der Menschheit. Es ist ihm unmöglich, seinen Dank in zufriedenstellenden Worten auszudrücken. Leset, was er über Dr. Bartz's Behandlung zu sagen hat, und seid überzeugt, daß, wenn Ihr Euren Fall in die Hände dieses hervorragenden Spezialisten legt, Ihr geheilt werdet:

„Seit langer Zeit litt ich schrecklich an meinem Magen, er war äußerst wund und fast immer aufgeschwollen, und als ich bei Dr. Bartz vorsprach, war es so schlimm, daß ich kaum die Nahrung ansehen, viel weniger essen konnte. Ich begab mich zu ihm, da andere Doktoren mir nicht helfen konnten. Dr. Bartz' Behandlung heilte mich trotzdem in weniger als 30 Tagen und außerdem war ich bereits wenige Tage nach Beginn der Behandlung in der Lage, meine Arbeit aufzunehmen, da ich vor der Behandlung des Doktor unfähig war, etwas zu arbeiten. Jetzt, nach einer 30tägigen Behandlung, fühle ich ausgezeichnet, mein Magen arbeitet normal, und ich bin wieder ein wirklich glücklicher Mann. Worte können nicht sagen, was Dr. Bartz für mich gethan hat.
Achtungsvoll,
Gustav Schmidtke."

Herrn Schmidtke's Fall war einer der schlimmsten, welchen Dr. Bartz seit langer Zeit gesehen hatte, trotzdem sagte er Herrn Schmidtke, daß eine Heilung erzielt werden würde, wenn er sich sofort seiner Behandlung unterziehe, und das Resultat war genau so, wie es Dr. Bartz vorausgesagt hatte.

Bedenkt, was für ein Segen es für die Kranken ist, von solch einem tüchtigen Spezialisten von ihren Leiden geheilt zu werden, und Allen, die mit chronischen Magen-, Nieren- oder Blasenleiden, einschließlich Rheumatismus, lahmem Rücken, Lungen- oder Bronchial-Leiden behaftet sind, wird gerathen, ohne Verzögerung bei ihm vorzusprechen.

Freie Behandlungs-Notiz.

In Anbetracht der Thatsache, daß konservative Patienten in und außerhalb Chicagos erst anfangen, die wundervollen Resultate zu würdigen, die durch Dr. Bartz's neues Behandlungs-System (welches er während seines Aufenthaltes in Deutschland in 1910 vervollständigt hat) erzielt werden, und da der Doktor wünscht, daß sein Ruf unter allen Klassen der Bevölkerung gründlich festgestellt wird, hat er sich schließlich entschieden, seine ärztlichen Dienste Allen absolut kostenfrei bis geheilt zu offeriren, die während des Monats Oktober vorsprechen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude,

39 W. Adams Strasse.

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12

„Das neue Heim guter Kleider"

Der plötzliche Wechsel

in dem Schnitt der Männer-Kleidung hat in **vielen** Läden eine solche Menge von „veralteten" Anzügen und Ueberziehern hinterlassen, daß es das Beste für Euch ist, da zu kaufen, wo nur die neuesten Moden gezeigt werden. Nicht nur, daß **unser Laden nagelneu** ist, auch **alles, was darin ist**, ist vollständig **neu**. Kürzlich Mitte-Saison-Moden, besonders **Ueberzieher**, die von den besten Fabrikanten produzirt wurden, nachdem viele Läden ihre Saison-Einkäufe abgeschlossen hatten, findet man **hier** in **vollständiger** Auswahl, und Ihr habt den Vortheil, von diesem eleganten neuen Lager, bekannt wegen seiner hochfeinen Qualität, zu wählen, und zwar zu Preisen, die thatsächlich niedriger sind als andere Läden für Kleider verlangen, die weder so gut noch so modern wie die unsrigen sind.

$10.00, $12.50, $15.00, $20.00, bis zu $30.00.

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Die Naturschätze Alaskas.

Ein „wildwestlicher" Ingenieur äußert sich in „wildwestlicher" Sprache darüber.

Auf dem amerikanischen Bergwerkskongreß im Hotel LaSalle klagte heute George C. Baldwin aus Valdez, Alaska, daß unter der Politik der Bundesregierung, die Naturschätze der Nation dem Volke zu erhalten, Alaska's Entwickelung absterbe. Konservirung der Naturschätze werde dort für einen Versuch angesehen, alle öffentlichen Ländereien in Alaska als ein Nationalgut zu erhalten, die Wälder, den Reichthum der in den Bergen lagere, die Wasserkräfte, die Molen, unter der Verwaltung einer großen Horde, einer wüsten Bande Miethlinge im Regierungsdienst, und bearbeitet von den Alaskanern als Pächtern, beherrscht von einem großen Beamtenstabe in der 5000 Meilen entfernten Bundeshauptstadt.

Einkaufs-Gesellschaft.

Eine Anzahl von Bewohnern der Südseite, unter ihnen die Vorstände einer Reihe von Frauenklubs, haben sich zu einer Gesellschaft zusammengethan, welche Nahrungsmittel in der Jahreszeit, in der sie am wohlfeilsten sind, in Mengen einkaufen, aufspeichern und zum Kostenpreise an die Mitglieder absetzen will. Man hofft auf diese Art dem Speichertrust zu Leibe zu gehen und die Theuerungsfrage lösen zu können. Der Sekretär der Organisation ist F. B. Atkinson, 4939 Vincennes Ave.

Zerstückelt.

Vor dem Lokomotivschuppen an der 61. Ave. wurde heute Morgen der 59jährige Zimmermann Wm. Nutzier aus River Grove, Ill., von einem Güterzuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn überfahren und zerstückelt. Der Mann war beim Versuch, dicht vor dem Zuge die Geleise zu kreuzen, gestolpert und quer über die Schienen gefallen.

Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.

Euer Apotheker gibts Geld zurück, falls Pazo Ointment Fälle juckender, blutender, blinder od. vorstehender Hämorrhoiden nicht in 6–14 Tagen heilt. 50c. 27okfrmodmo

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	26. Okt.
Weizen—					
Dez	1.06½—¼	1.06½	.99⅞—¼	.99¼	1.00⅝—¾
Mai	1.05⅜—¼	1.05⅜	1.04¼	1.04⅜	1.05¾
Juli	.98¾	.98¾	.98⅛	.98⅛	.99
Mais—					
Dez	.63⅞—⅝	.63⅞	.63⅜	.63⅜	.64⅛—¼
Mai	.65⅞—¾	.65⅞	.65⅜	.65⅜	.65⅞—66
Juli	.65—⅝—¾	.65¾	.65⅜—½	.65½	.66
Hafer—					
Dez	.47½	.47½	.47⅛—¼	.47¼	.47½
Mai	.49¾—⅞	.49⅞	.49⅝	.49⅝	.49⅞
Juli	.46⅝	.46⅝	.46⅛	.46½	.46¾
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	15.70	15.70	15.67½	15.67½	15.77-80
Mai	15.85	15.85	15.77—80	15.77—80	15.87½
Schmalz—					
Okt	8.80	8.80	8.72½	8.72½	8.85
Jan	8.95	8.95	8.90	8.90	8.97½
Mai	9.15	9.15	9.10	9.10	9.15
Rippchen—					
Okt	8.00	8.00	8.00	8.00	8.05
Jan	8.12½	8.12½	8.07—10	8.10	8.12—15
Mai	8.22—25	8.22—25	8.22½	8.22½	8.27½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 88,800, von Mais auf 170,000, von Hafer auf 246,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 165,400 Bushels Weizen, 309,450 Bushels Mais und 155,100 Bushels Hafer.

Oktober Bargain-Ernte

Telephonirt Eure Bestellungen nach Lincoln 2769.

Luth's DEPARTMENT STORE 638-640 E. NORTH AVE.

Schneidet diese Anzeige aus und sichert Euch unsere große freie Fish Stamp-Offerte Samstag, 28. Okt.

Große freie Stamp-Offerte

$5.00 Samstag, 28. Okt.—Schneidet diese Anzeige aus u. holt Euch Fish's Stamps frei mit jedem Einkauf von $1 od. darüber.

Extra starke blaue Flanell-Männerhemden, Ernteverkauf.. **79c**

$5.00 feinste seidene Messaline Shirt Waists für Damen, Chiffon tucked Yoke, braided Front — Ernte-Verkauf **3.98**

Satin Finish Qual. schwarze Caracul Pelz Coats, Shawl-Kragen, $15.00 werth, für........ **9.98**

50-zöll. feinstes Chiffon franz. Broadcloth, jede Farbe........ **95c**

25c Qual. feine Cashmere-Strümpfe für Damen, leicht unvollkommen, für nur **17c**

Echte Leinengewebte Initial-Taschentücher für Damen, 6 in einer Box, speziell die Box **59c**

25c Hand dipped Chocolate Creams, das Pfund **19c**

50c Ellbogenlange Cashmere-Handschuhe, für **29c**

$3.00 Männer-Schuhe — Ernte-Verkauf **2.40**

$1.50 weiße schneidergemachte Waists, für **98c**

$1.25 nahtlose blaue und weiße Thee-Kessel **89c**

Shaker Flanell-Nachthemden für Männer und Knaben, spez........ **50c**

Blaue u. schwarze Panama Dreß Skirts für Damen, Panel-Front und Back — mit Braid besetzt — $4.00 werth, für **2.98**

Extra volle Größe und starke Shaker Flanell Damenkleider — speziell **49c**

54-zöll. englische „Mannish" Suitings u. Cloakings — Sponged und „Shrunk", für **1.25**

$1 werth fein gerippte, geflieẞte Union Suits für Männer — Ernte-Verkauf **79c**

„Deponbon" Qualität feinste $1.25 Union Suits für Damen—Ernte-Verkauf **89c**

20c Gas Mantles, 2 für **25c**

25c Zink Waschbretter **10c**

98c nahtlose blaue und weiße Kaffeekannen **59c**

Carpet-Slippers für Männer und Damen **25c**

Hoch zugeschnittene Schuhe f. Kinder, 8½—11, zu........ **1.39**

Wir kauften die besten Partien von einem $1500.00 Grocery-Lager eines wohlbekannten Dept.-Ladens der Nordseite auf Auktion. Untenstehend erwähnen wir einige der vielen guten Werthe, welche Ihr hier findet, solange die Partie vorhält:

Peerleß Silver Cow kondensirte Milch **7c**

5c Packet Fould's Spaghetti oder Maccaroni **3c**

15c Büchse Belmont reine Frucht-Präserven **11c**

12c Büchse Festin Marke fancy Erbsen **9c**

10c Flasche Walker's Grape Juice, für **7c**

10c Packet Dunhams Cocoanuß **7c**

10c Packet Minute Tapioco **8c**

5c Packet Argo Stärke — speziell für **3c**

10c Büchse Karo Corn Syrup........ **7c**

500 Packete Cereals, bestehend aus allen bekannten besten Marken: Mothers, Quakers, Post Toasties, Grape Nuts, Cream of Wheat etc., — speziell die Auswahl **8c**

Gebrochener Maccaroni — das Pfund **4c**

10c Flasche Ginger Ale oder Root Beer, für **5c**

32c Büchse Monarch Birnen—für **19c**

15c Büchse Red Label Syrup........ **10c**

15c Büchse extra fancy kleine Erbsen, für **12c**

15c Packet Sicherheits-Streichhölzer, mit weißen Spitzen........ **10c**

30c Büchse Babbitt's Cleanser, für **10c**

3 Stücke Kontrakt Seife, weißen Borax oder Floating Seife........ **10c**

12c Büchse neuer Orleans Molasses **8c**

10c Packet Fould's oder Kaiser Spaghetti, Maccaroni, Vermicelli oder Nudeln, speziell **6c**

Bekannte sich schuldig?

Nicholas Brown unter $5,000 Bürgschaft gestellt.

Am 15. September wurde der 24jährige Nicholas Brown unter der auf Einbruch lautenden Anklage dem Stadtrichter Caverly vorgeführt. Da er durch Zeugen nachwies, zur Zeit der That einem Baseballspiel als Zuschauer beigewohnt zu haben, mußte er straffrei entlassen werden. Mittwoch Abend wurde er von dem Polizisten Quinn in dem Augenblick wieder verhaftet, als er mit einem Bündel Kleider aus der Wohnung der Laura Hayes, Nr. 61 W. Maple Straße, trat. Er sollte eben abgeführt werden, als ein anscheinend hochgradig erregter Spießgeselle dem Polizisten mittheilte, daß im angrenzenden Gebäude eine Frau in hellen Flammen stehe. Der Scherge ließ den Häftling los. Dieser suchte das Weite, wurde aber von Quinn, dem ein Licht aufgegangen war, verfolgt und nach heißer Jagd auch wieder eingefangen. Heute hatte der Bursche sich wieder wegen Einbruchs vor dem Richter zu verantworten.

Dieser erkannte ihn und begrüßte ihn mit den Worten: „Erzählen Sie mir nicht wieder, daß Sie zur Zeit des Einbruchs auf einem Baseballspielplatze waren. Ich weiß, daß jetzt nicht mehr Ball gespielt wird!"

„Das stimmt," bemerkte der Angeklagte. „Diesesmal bin ich schuldig. Neulich aber hatte ich wirklich nichts ausgefressen."

Der Richter überwies ihn unter $5000 Bürgschaft den Großgeschworenen.

— Kennzeichen. — Bureauvorsteher: „Der neue Buchhalter, was der zusammenarbeitet, das ist großartig! Der muß noch nie in einem Bureau angestellt gewesen sein!"

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Nicht einzuschüchtern.

Den Stoß in's Herz des großen Geschäftes will die Bundesregierung nun doch führen, obwohl die zweihundert Insurgenten, die in Chicago versammelt waren, ihr den Rath ertheilen zu müssen glaubten, daß sie „nicht zerstören, sondern aufbauen, nicht prozessiren, sondern konstruiren" solle. Der Generalanwalt hat die Auflösung der „United States Steel Corporation" und ihrer 36 Untergesellschaften beantragt. Er hat es also gewagt, sozusagen den Sitz des Uebels anzugreifen, d. h. gegen die übermächtigen Kapitalisten vorzugehen, die sich dem Namen nach unter der Führung J. Pierpont Morgans zusammen gerottet haben und das ganze Geschäftsleben des Landes „kontrolliren" wollen.

Die Klageschrift führt an, daß der sogenannte Stahltrust nicht allein alle bedeutenden Eisen- und Stahlwerke an sich gebracht, nicht blos den größten Theil der wichtigen Erzlager gekauft oder gepachtet hat, sondern auch die noch am Leben gebliebenen Wettbewerber gewissermaßen als Lehnsleute oder Vasallen behandelt. Wenn Herr Gary die Einladungen zu seinen bekannten gemüthlichen Festessen aussendet, so kommen Alle, die er gerufen hat. Zum Danke für die erwiesene Gastfreundschaft aber müssen sie sich auf Ehrenwort verpflichten, die vom Trust festgesetzten Preise nicht zu drücken, selbst wenn sich noch so große unverkäufliche Vorräthe aufhäufen sollten. Mit diesem Monopole nicht zufrieden, lassen dieselben Leute, die das Direktorium des Stahltrusts bilden, sich auch in den Vorstand der größten Eisenbahnen und Straßenbahnen, Schiffahrtsgesellschaften, Banken, der Western Union, der Bell Telephone Co., des Elektrizitäts- und Gastrusts und zahlreicher anderer Verkehrs-, Handels- und Gewerbeanlagen wählen. „Sie haben," heißt es wörtlich, „eine Interessengemeinschaft und eine Macht zu gemeinsamem Handeln hergestellt, die in der Handelsgeschichte der Welt ohne Gleichen dasteht. Diese ungeheure Macht, welche die Korporation dadurch ausübt, daß sie ihre Mitbewerber, die Verbraucher und das Kapital im Allgemeinen mit ihren Fangarmen ergreift, verträgt sich nicht mit dem gesunden kommerziellen Leben der Nation."

Außer der „United States Steel Corporation" werden auch sehr viele einzelne Leute verklagt, die im Volksmunde als „Wallstreet" oder als „big business" bezeichnet zu werden pflegen. Zu ihnen gehören außer Morgan so weltberühmte Herren wie J. D. Rockefeller, Andrew Carnegie, Charles M. Schwab, Henry C. Frick, P. A. B. Widener und William H. Moore. Es wird somit der Regierung sicherlich nicht der Vorwurf gemacht werden können, daß sie nur die Kleinen hängen, die Großen aber laufen lassen will. Im Gegentheile bekundet sie einen Muth, der um so höher anzuschlagen ist, je lebhafter gerade in der jüngsten Zeit die Einschüchterungsversuche gewesen sind. Es ist dem Präsidenten immer wieder vorgehalten worden, daß er das Geschäftsleben beunruhige, eine lähmende Unsicherheit erzeuge, den Unternehmungsgeist entmuthige und die Arbeitslosigkeit verschlimmere. Seine angeblich besten Freunde haben ihn ermahnt, die gerichtlichen Verfolgungen einzustellen und einen Gesetzentwurf ausarbeiten zu lassen, aus dem die großen Korporationen genau ersehen könnten, was sie thun dürften und was sie lassen müßten. Herr Taft aber hat alle diese Rathschläge mit verbindlichem Lächeln abgelehnt, weil nach seiner Meinung die bestehenden Gesetze vollauf genügen, wenn sie nur schonungslos vollstreckt werden. Ob es ihm gelingen wird, den freien Wettbewerb durch die Gerichtshöfe wiederherzustellen, ist allerdings mehr als zweifelhaft. Es wird aber auch schon genügen, wenn er die Burgen der neuzeitlichen Raubritter bricht und die schlimmsten Wegelagerer zur Strecke bringt.

Die Klageschrift erzählt übrigens noch ausführlich, wie es die United States Steel Corporation fertig gebracht hat, den Präsidenten Roosevelt zu überlisten und seine Zustimmung zum Erwerb der „Tennessee Iron & Coal Co." zu erlangen. Sie weist genau nach, daß es sich keineswegs darum handelte, eine Panik zu verhindern, wie Herr Roosevelt noch heute behauptet, sondern daß es dem Stahltrust nur darum zu thun war, einen Nebenbuhler loszuwerden, der bessere Stahlschienen machen konnte und über besonders werthvolle Erzlager verfügte. Es mag dahingestellt bleiben, ob der mit großen Worten allezeit um sich werfende Scharfreiter auf die einseitige Darstellung Pierpont Morgans hin das Antitrustgesetz außer Kraft setzen durfte. Wohl aber muß auf den Unterschied zwischen seiner fruchtlosen Redseligkeit und dem zielbewußten Handeln seines Nachfolgers hingewiesen werden. Es wird sich nun zeigen müssen, ob das amerikanische Volk Thaten wirklich höher schätzt, als Worte.

Zwei Reden.

Der Präsident der Internationalen Brüderschaft der Grobschmiede und Helfer sagte dieser Tage vor einer Versammlung von Streikern der Illinois Central Bahn unter Anderm Folgendes: „Die Angehörigen unsres Richterstandes sind, was die Leute auch sagen mögen, sterbliche Wesen. Ich kann mich nicht zu dem Glauben bringen, daß sie, als Sterbliche, unfehlbar sind. Und wenn sie fehlbar sind, dann sind sie jedenfalls dem Einfluß ihrer Umgebung unterworfen. So lange aber die Richter umgeben sind von den Wohlhabenden und „den Interessen", hat der Arbeiter wenig zu erhoffen. Ich wurde in Ehrfurcht vor dem Richterstande aufgezogen, mir wurde gelehrt, in den Richtern etwas zu sehen, wovon man nur mit entblößtem Haupte reden dürfe. Aber die Erfahrung lehrte mich Anderes. Sintemalen wir einen Richter im Weißen Hause haben, umgeben von einem Kabinet von Advokaten, mit einem Kongreß, der zum großen Theil aus Advokaten besteht, als Rückhalt, ist es an der Zeit, das Gebet des Volkes abzuändern, daß es laute: Herr erlöse uns von den Advokaten und den Richtern!........" Herr James W. Kline, so heißt der Redner, sagte noch mehr; das Wiedergegebene war nur eine Art Einleitung zu der Hauptsache — der Darlegung der Seite der organisirten Arbeit in ihrem Streite, mit den Harriman'schen Bahnen — aber das kommt hier nicht in Betracht. Die Aufmerksamkeit sollte nur auf die Aeußerungen Kline's gelenkt werden, die oben so wortgetreu, wie möglich, wiedergegeben wurden.

Gleichfalls dieser Tage sprach in New York, gleichfalls vor einer Massenversammlung organisirter Arbeiter, ein Mann, der zwar nicht, wie jener Herr Kline, ein hoher Beamter einer großen Arbeiterorganisation ist, aber doch in östlichen Arbeiterkreisen sehr gut bekannt und beliebt ist und eine gewisse Rolle spielt. Er heißt Meyer London; ist Advokat und wird oft von streikenden Arbeiterorganisationen zu Rathe gezogen und als Anwalt angestellt, ihre Interessen den Arbeitgebern gegenüber zu verfechten und zum Sieg zu führen. Er scheint, das ihm von der organisirten Arbeit entgegengebrachte Vertrauen zu verdienen. Denn soweit sich erkennen läßt, ist bei seinem Eingreifen jedesmal Gutes herausgekommen, und er selbst immer mehr gestiegen im Ansehen bei der Arbeiterschaft und den Arbeitgebern und dem Publikum im Allgemeinen. Seinen Anregungen sind verschiedene wohlthätige Neuerungen zu danken, so der „Gemeinsame Rath für sanitäre Kontrolle", der seit sechs Monaten in New York an der Arbeit ist, die großen Schneiderindustrien New York's zu revolutioniren und zivilisiren, sozusagen, und damit die vollste Anerkennung der Arbeiterführer in New York gefunden hat. Daß London bei den organisirten Arbeitern New Yorks gut angeschrieben ist und deren Vertrauen hat, erhellt schon daraus, daß er ersucht wurde, vor der Massenversammlung zu reden, die einberufen worden war, der Sympathie der organisirten Arbeit für die in Los Angeles ihrer Prozessirung entgegensehenden Gebrüder McNamara Ausdruck zu geben. Dieser Vertrauensmann der New Yorker Organisirten Arbeiter, redete aber ganz anders als jener Arbeiterführer und hohe Beamte der organisirten Arbeit.

Meyer London sagte den Tausenden Arbeitern, Kollegen und Gesinnungsgenossen der McNamaras, daß die Arbeiter nicht so sehr Dank vorsätzlicher Unterdrückung seitens der Reichen zu leiden haben, als dank ihrer eignen Kurzsichtigkeit. So lange die Arbeiter mehr Interesse und Zeit haben für die Frage, ob diese, oder jene Ballspiel-Riege bessere Aussicht hat zu gewinnen, besser spielt, oder mehr Glück hat, als für das Studium ihrer eignen wirthschaftlichen Lage, so lange könnten sie sich versichert halten, daß die Dampfpfeifen der Fabriken ihnen den Marsch blasen und ihre Musik stellen werden, während die Reichen allein sich an den Opern ergötzen. Soweit die McNamaras in Betracht kämen, könne er nur hoffen, und er hoffe es aufrichtig, daß sie sich nicht so dumm gezeigt hätten Dynamit in Anwendung zu bringen, etwas zu thun, was nur durch mehr Erziehung, mehr Liebe und mehr Erkenntniß und Erleuchtung herbeigeführt werden kann.

* * *

Zwei Reden. Jede gehalten vor einer tausendköpfigen Zuhörerschaft von organisirten Arbeitern, und von Männern, die als Freunde der organisirten Arbeit und des Fortschritts gelten, bezw. gelten wollen. Und — — ? Weiter nichts. Es will nicht nöthig scheinen, etwas dazu zu sagen. Man soll auch nicht unnöthigerweise vorgreifen. Wie jeder seines Glückes Schmied, so soll auch jeder seines eigenen Urtheils Bildner sein. — — —

Um den Tabaktrust.

„Das ist eine Absonderung, wie wenn an der Hand die Finger sich sondern." In diesem Satze gipfelt das Urtheil, welches die Generalanwälte der drei Tabakstaaten Virginia, Nord- und Südkarolina über den Auflösungsplan des Tabaktrusts fällen. Der Trust — nicht dem eigenen Triebe, sondern der Noth des gerichtlichen Gebotes gehorchend — will sich in vierzehn seiner ursprünglichen Bestandtheile auflösen, in vierzehn einzelne Gesellschaften, die „von einander ganz unabhängig sein sollen." Damit dabei niemand zu kurz komme, sollen die jetzigen Eigenthümer an Stelle ihrer Trustaktien verhältnißmäßige Beträge erhalten von den Aktien der vierzehn Einzelgesellschaften. So daß also, wer bisher Antheilhaber des Trusts gewesen ist, nun Antheilhaber an den sämmtlichen vierzehn Gesellschaften wird. Weil aber hiernach alle diese vierzehn Gesellschaften denselben Leuten gehören würden, so meinen die drei Generalanwälte, das sei gar keine Auflösung. Gleich den Fingern der Hand, die, ob auch auseinander gehalten, doch alle Einem Willen gehorchen, würde es für die vierzehn Gesellschaften auch nur Einen Willen geben, so daß also von wirklicher Unabhängigkeit und freiem Wettbewerb keine Rede sein könnte.

Weil in ihren Staaten viel Tabak gebaut wird und die Tabakpflanzer unter der Monopolwirthschaft des Trusts, der ihnen die Preise drückte, angeblich schwer zu leiden gehabt haben, beanspruchen die drei Generalanwälte das Recht, bei der gerichtlichen Prüfung des vom Trust unterbreiteten Auflösungsplanes ein Wort mitreden zu dürfen. Sie wollen dem Gerichtshofe ihre Einwände unterbreiten, und es ist ihnen dazu auch die Erlaubniß ertheilt worden. Nur hat das Gericht sich geweigert, sie in dem Verfahren als Partei zuzulassen. Sie werden also Gelegenheit haben, die gerichtliche Entscheidung zu beeinflussen, wenn sie können, werden aber, wenn die Entscheidung ihnen nicht gefällt, nicht das Recht haben, dagegen Berufung einzulegen.

Uebrigens begnügen sich die Generalanwälte nicht damit, den Trustplan zu tadeln, sondern unternehmen auch gleich zu zeigen, wie man es besser machen könnte. „Gebt" — sagen sie „— „den vierzehn vorgeschlagenen Gesellschaften die Grundbedingungen „vollständiger Unabhängigkeit. Verbietet den Aktionären jeder dieser „Gesellschaften, auch Aktien irgend „einer der anderen Gesellschaften zu „halten. Verbietet ihnen auf alle Zeit „die Erwerbung solcher anderen Aktien. Dann wird ein Zustand geschaffen sein, wie das Urtheil des „Bundesobergerichts ihn verlangt. „Wenn A jetzt vierzehn Aktien der „American Tobacco Co. hat, wozu ist „es nöthig, daß man ihm nun je eine „Aktie gebe von den vierzehn Gesellschaften? Warum ihm nicht seinen „Antheil geben in Aktien von nur „einer Gesellschaft. Dann wird er „vielleicht Anlaß finden, sich zu bekümmern um die Verwaltung dieser „Gesellschaft. Das nothwendige und „offenbar beabsichtigte Ergebniß einer „Vertheilung, die jedem Einzelnen einen gleichen Antheil gibt an jeder der „einzelnen Gesellschaften, würde darin „bestehen, die 5900 kleineren Aktionäre „gleichgiltig zu machen und die wirkliche Kontrole und Leitung der gesammten Geschäftsführung den 29 „einzelnen Angeklagten zu übertragen „und einigen anderen Personen, die „nicht mit angeklagt wurden, die aber „stets es mit den 29 gehalten haben „und deren Leitung gefolgt sind."

Was den Schlußsatz dieser Erklärung betrifft, so wird damit nur wiederholt, was schon viele Andere gesagt haben. Weil jede der vierzehn Gesellschaften dieselben Aktionäre haben würde im selben Verhältniß, wie der Trust sie gehabt, würden also auch dieselben Leute, die bisher den Trust beherrscht haben, fortan die vierzehn Gesellschaften beherrschen. Und diese Leute sind die besagten 29 Trusthäuptlinge, die in der Klage gegen den Trust persönlich mitverklagt waren, nebst einigen anderen reichen Leuten. Alles in Allem nur einige dreißig Personen, die insgesammt mehr Aktien haben als die sämmtlichen 5900 kleinen Aktionäre, deren Willen also auch nach wie vor der maßgebende sein würde. Es läßt sich darauf auch nichts weiter entgegnen, als daß, ob auch die gemeinschaftliche Eigenthümerschaft und Kontrole der vierzehn Gesellschaften vorläufig bestände, es doch nun wenigstens die Gelegenheit gäbe, durch Veräußerung der einzelnen Aktien (durch Kauf und Verkauf, durch Erbtheilung usw.) den einzelnen Gesellschaften verschiedene Eigenthümer zu geben, was bisher, so lange der Trust bestand, nicht möglich gewesen ist.

* * *

Kurz gesagt, der Trustplan ermöglicht den Wettbewerb, sichert ihn aber nicht. Und wenn Wettbewerb überhaupt erzwungen werden könnte, so würde der Plan der Generalanwälte ihn erzwingen. Jede der einzelnen Gesellschaften hätte ihre besonderen Eigenthümer. und keinem dieser Eigenthümer wäre gestattet, sich auch an einer der anderen Gesellschaften zu betheiligen. Wer auch nur eine Aktie von einer Gesellschaft besitzt, dürfte keine Aktie einer zweiten Gesellschaft besitzen oder erwerben.

Radikal genug wäre also der Plan, nur daß er nach aller Voraussicht sich als undurchführbar erweisen würde. Was auch sonst gegen den Trustplan gesagt werden kann und muß, man kann ihm nicht vorwerfen, daß er jemandes Eigenthumsrechte verletze. Jeder Theilhaber erhält den ihm gebührenden, verhältnißmäßigen Antheil am gesammten Eigenthum des Trusts. Der Plan der Generalanwälte dagegen sieht eine rein willkürliche Vertheilung vor, wobei nothwendig die Einen zu viel, die Anderen zu wenig bekommen müßten. Man kennt den Werth, welchen die Einzelgesellschaften im Trust gehabt haben; niemand vermag zu sagen, welchen Werth sie haben und wie sie sich bezahlen werden als selbständige Gesellschaften. Manche würden glänzende Geschäfte machen, andere wieder vielleicht nur mühselig sich zu behaupten imstande sein, noch andere mögen im Wettbewerb unterliegen und untergehen.

Aufgabe des Gerichtes ist es, bei der Auflösung des Trusts nach Recht und Billigkeit zu verfahren, ohne Vernichtung von Eigenthumsrechten. Recht und Billigkeit hört auf, wo die Einen, obgleich ihr „Recht" so gut ist wie das der Anderen, sich abspeisen lassen müssen mit Aktien einer Gesellschaft, die vielleicht nichts eintragen, während Andere dafür um so besser bedacht werden. Die Ungleichheit und Ungerechtigkeit wäre schon deshalb nicht zu verhindern, weil niemand voraussagen kann, was der künftige Werth der verschiedenen Aktien sein wird.

Und dann noch Eins. Mit welchem Rechte wollte man den Eigenthümern einer Tabakfabrik wehren, auch noch einen Antheil an einer zweiten Tabakfabrik zu erwerben, so lange ein gleiches Verbot nicht auch für alle anderen Leute gilt? So lange es noch gestattet ist, daß ein Mensch sein Geld in den Aktien zweier Eisenbahnen, oder zweier Bergwerke, oder zweier Schuhfabriken anlegt, so lange wird man ihm unmöglich verwehren können, sich an zwei Tabakfabriken zu betheiligen.

Das österreichische Budget für 1912

Wien, 8. Okt. Als eine Unglückssession ist die neue Tagung des Abgeordnetenhauses des Reichsrathes mit dem Revolverattentat des sozialdemokratischen Tischlergehilfen aus Sebenico eingeleitet worden. Auch der zweite Tag dieser Session war ein „Dies nefastus", denn er brachte das Budget für 1912, eingeleitet durch eine ziemlich optimistisch gefärbte Rede des Finanzministers Dr. Meyer, die aber über den Ernst der Finanzlage des österreichischen Staates nicht hinwegzutäuschen vermochte. Der Staatsvoranschlag für das kommende Jahr bringt die Finanzen des Staates hart an die Drei-Milliarden-Grenzen. Er balancirt mit 2,916,685,263 Kronen auf der Ausgabenseite und 2,916,990,344 Kronen auf der Einnahmenseite. Es fehlen also nur noch rund 84 Millionen an der dritten Milliarde. Der Ueberschuß von 305,081 Kronen ist dabei, wie man auf den ersten Blick sieht, nur mühsam herausgerechnet. Er ist aber in Wirklichkeit gar nicht vorhanden, weil der Zuschuß, den die österreichische Monarchie zu den Kosten der gemeinsamen Angelegenheiten des Gesammtreiches beizusteuern hat, noch in der alten Höhe des laufenden Budgets eingestellt worden ist, während er für das Jahr 1912 um 4 Millionen, auf 54 Millionen wird erhöht werden müssen. Außerdem ist die Steigerung der Einnahmen aus Steuern, Zöllen und Gebühren, sowie aus Eisenbahnen, Post und Tabakregie nach dem bisherigen Verhältniß angenommen worden, während infolge der wachsenden Theuerung dieses Verhältniß wahrscheinlich eine beträchtliche Minderung erfahren wird. Der Krebsschaden der österreichischen Finanzwirthschaft ist die Kostspieligkeit der Verwaltung. Eine Last von 700 Millionen für Beamtengehälter allein ist zuviel für diesen Staat. Die Reform der Verwaltung bleibt daher die dringendste Aufgabe der österreichischen Staatsmänner, und sie kann nur in der Richtung einer Beschränkung des Beamtenheers durch Aenderung des bürokratischen Systems gesucht werden, wodurch nicht nur die Zahl der Beamten vermindert, sondern auch die Möglichkeit geschaffen werden würde, dieser verringerten Zahl auskömmlichere Gehälter zu verschaffen, und sie dadurch zufriedener und arbeitslustiger zu machen. Läßt man die Dinge, wie sie jetzt sind, so wird man gezwungen sein, immer neue Aufwendungen zur Verbesserung der Lage der Beamten zu machen und dadurch das Mißverhältniß zwischen Kosten und Ertrag der Verwaltung zu vergrößern. Die Sorge vor der passiven Resistenz, womit nicht nur die Angestellten der Staatseisenbahnen, sondern auch die der Post und der anderen Verwaltungszweige drohen, hat die Regierung bereits jetzt wieder genöthigt, einen Betrag von 33 Millionen mehr für Erhöhung der Aktivitätszulagen der Beamten bis einschließlich zur 6. Rangliste (8800 Kr. Höchstgehalt) einzustellen, wovon 22 Millionen durch Steuererhöhungen eingebracht werden sollen, während man die für die Erhöhung der Aktivitätszulagen der Eisenbahnangestellten bestimmten restlichen zehn Millionen durch Erhöhung der Eisenbahntarife zu gewinnen hofft. Der Erfolg dieser Maßnahmen ist trotzdem, wie sich jetzt schon zeigt, sehr unbefriedigend. Die Beamten nennen die an sich wegen der Theuerung unaufschiebbaren Zuwendungen einen „Pappenstiel", die aber, die die Kosten dafür tragen sollen, murren und sprechen von einer Ueberwälzung der Theuerungsnoth von den kleinen und mittleren Beamten auf den frei erwerbenden Mittelstand. So die „Neue Freie Presse", die nicht müde wird, täglich zweimal gegen die neuen Steuervorlagen zu blitzen und zu donnern, ohne indessen andern Rath zur Abhilfe zu wissen, als die Forderung der Freigabe der Fleischeinfuhr und der Aufhebung der agrarischen Schutzzölle, von denen sie ganz genau weiß, daß sie ebenso, wie die industriellen Schutzzölle, die ihr natürlich nicht unsympathisch sind, für den österreichischen Staat heute zugleich Finanzzölle sind, mit deren Hilfe die Monarchie sich ihr militärisches Rüstzeug instand hält, um ihre Großmachtstellung und ihre von der Neuen Freien Presse immer und mit Recht betonte Geltung zu Land und zur See zu vertheidigen. Die neuen Steuervorlagen betreffen nun eine Erhöhung der Personaleinkommensteuer, angefangen von den Einkommen über 10,000 Kronen, eine Erhöhung der Gebühren für Versicherungsverträge und eine Erhöhung der Totalisatorgebühren, und davon kann nur die letzte als nicht unsozial bezeichnet werden. Die beiden anderen sind sozial bedenklich, namentlich die Erhöhung der Personaleinkommensteuer, da die Hauptlast die Einkommen zwischen 10,000 und 20,000 Kronen werden zu tragen haben, schon deshalb, weil sie die weitaus größte Mehrzahl ausmachen, während die ganz großen Einkommen relativ geschont werden müssen, um sie nicht zur Auswanderung zu treiben. Aber woher soll die Regierung das Geld nehmen, um die Forderungen ihrer Angestellten zu befriedigen? Die Erhöhung der indirekten Angaben weist sie zurück, theils wegen der übelen Wirkung, die eine solche Maßnahme jetzt in der höchsten Noth der Bevölkerung haben würde, theils weil sie diese sich noch für spätere Erfordernisse bereit halten muß; denn die Beseitigung der Defizitwirthschaft und die Sanirung der Finanzen der Kronländer stehen noch immer als drohende Gespenster im Hintergrunde und erfordern eine beträchtliche Steuerreserve, als welche die Biersteuer, die Spiritussteuer, das Petroleum- und das Zündhölzchenmonopol dienen sollen. Es giebt also nur zwei Wege: entweder muß man den Beamten sagen, daß kein Geld da sei, um ihre berechtigten Ansprüche zu erfüllen, oder man muß dieses Geld durch neue Steuern beschaffen, die natürlich von anderen Staatsbürgern werden aufgebracht werden müssen. Das sollten sich auch die Parteien sagen, die immer hinter den Beamten herlaufen und sie umschmeicheln, dann aber vor den Folgen zurückschrecken, und unter den vorhandenen Parteien ist auch nicht eine einzige auszunehmen. Vor allen Dingen aber sollten sie sich aus dieser Zwangslage eine Lehre nehmen, und endlich darauf dringen, daß die Verwaltungsreform in die Wege geleitet werde. Denn nur eine solche kann die Lage des Beamtenthums dauernd bessern und gleichzeitig der Defizitwirthschaft, namentlich in der Eisenbahnverwaltung, ein Ende setzen.

Ein Kampf.

Es ist unabänderlich, daß uns der Fortschritt von der Mehrheit wegführt, und es ist schmerzlich, daß wir dabei auch von den Menschen uns entfernen müssen, die wir lieben. Wie traurig, wenn wir unter denen, die uns mit Kopfschütteln und mit krauser Nase nachschauen, unsere eigenen Mütter bemerken müssen! Wir möchten stehen bleiben und umkehren, um sie flehentlich zu bitten, uns zu folgen. Aber unsere Bitten sind ihnen Kränkungen, und unsere Thränen ein Aergerniß. Wir müssen uns entschließen, ihnen Lebewohl zu sagen, und uns begnügen, sie im Gewande unserer Kindheit manchmal heimli chaufzusechen.

Der Laden der Werthe.

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

... Die ...

tonangebenden Kleider

der Saison

sind Stern's Anzüge und Ueberzieher, von den bedeutendsten Designers Amerikas entworfen, und hergestellt von Schneidern, die **das Geschäft gründlich verstehen.**

Sie verbinden alle guten Punkte, die ein Kleidungsstück besitzen soll: Facon, perfektes Passen und ausgezeichnete Arbeit. Alle in den neuesten Modellen und neuen Mustern von Stoffen.

Habt Ihr die Anzüge und Ueberzieher gesehen, die wir zu $15 verkaufen? Es sind überraschende Werthe — Kleidungsstücke, für welche Ihr anderswo wenigstens $20 zahlen müßten. In jeder neuer Schattirung und modernem Modell — Englische halb anschließende und konservativere Anzüge. Warme, komfortable Ueberzieher und Ulsters, die im hochmodernsten Schnitt sind. Sterns Special Anzüge und Ueberzieher zu diesem Preis sind die beste Qualität Kleidungsstücke. Die feinsten Stoffe und die sorgfältigste Arbeit. Perfektes Sitzen und die größte Dauerhaftigkeit werden garantirt.

$15 $15

Andere Anzüge und Ueberzieher zu einer Ersparniß von $3 bis $5. Preise rangiren von $10 bis $35.

Knaben-Anzüge für jedweden Gebrauch.

Verlaßt Euch nicht auf unser Wort — kommt und überzeugt Euch, daß wir die größten Bargains in Anzügen für Knaben in Chicago bieten. — Sehr hübsche Facons für die Schule und die „besten" Zwecke, dauerhaft für den rauhen Gebrauch. Auch eine volle Auswahl von Ueberziehern. Preise von .... $2.95 bis $8.95

Auch jene Chinchilla-Reefers für Knaben und Mädchen.

Offen Montags, Donnerstags und Samstags Abends und Sonntags Vormittags.

FREI! Ein Luftschiff-Modell mit jedem Kinder-Anzug der in STERN'S gekauft wird.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsches Theater
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hanisch.
Freitag, Samstag und Sonntag Abends:
Der Operettenschlager:
Die Fledermaus.
Von J. Strauß.
Letzte Samstag-Matinee:
„Die Hoffnung auf Segen".

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter und Großmutter

Karoline Stockman geb. Gramit

(Wittwe des verstorbenen Albert Stockman) im Alter von 75 Jahren und 11 Monaten am Donnerstag, den 26. Oktober 1911, gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1619 McReynolds Str., nach der Bethlehemskirche, Ecke McReynolds und Paulina Str., von dort nach dem Concordia-Friedhof.

Frau Lena Ebert, Frau Bertha Lange, Frau Emilie Janz, Töchter.
Julius Ebert, Emil Lange, August Janz, Schwiegersöhne.
Ernestine Stockman, Schwiegertochter. nebst Enkeln.

Christus der ist mein Leben,
Sterben ist mein Gewinn;
Dem thu' ich mich ergeben,
Mit Freud' fahr' ich dahin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Sohn und Bruder

Edward Beyer

am 26. Oktober, 1 Uhr Morgens, im Alter von 45 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Oktober, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, Nr. 1817 Newport Ave., nach dem St. Lucas-Friedhofe. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Beyer, Gattin.
Elsie, Frederick, Rudolph und Helen, Kinder.
Fritz und Johanna Beyer, Eltern.
Klara Paschen, Schwester.
Gustav Beyer, Bruder.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Sophia Scheuer geb. Waderstrath

am Donnerstag, den 26. Oktober, im Alter von 75 Jahren nach kurzem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Oktober, um halb ein Uhr, vom Trauerhause, 2130 Fletcher Str., nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Eisenbeis, Augusta Allerson, Maria Becker und Helen Frank, Kinder, nebst Enkeln und Verwandten.

15c — Pocket Atlas of the World. Enthält den neuen Zensus.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 W. Adams Straße

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Vater und unser lieber Bruder

Peter J. Laas

(geliebter Gatte der verstorbenen Minnie Laas) am 25. Oktober 1911 im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 28. Oktober, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 436 W. 31. Str., nach der St. Antoniuskirche, wo Hochamt abgehalten wird, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Laas, Sohn.
John und Joseph, Frau Susan William und Anna M. Trenchard, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Emma Ruthenberg

am 26. Oktober gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3045 S. 41. Ave., Sonntag Nachmittag um 12:30, nach dem Oakridge-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

William und Emma Ruthenberg, Eltern.
Klara, Bertha, Elsie Hosek, Schwestern.
Frank Hosek, Schwager.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Wilhelm Erhardt

am 26. Oktober selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 29. Oktober, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1551 Turner Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Erhardt, Vater.
Louisa Erhardt, Mutter.
Elsie und Annie Erhardt, Geschwister.
Elizabeth, Harry, Arthur und Lillian Thiele, Stiefgeschwister, nebst Verwandten. ffa

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß meine liebe Frau und unsere liebe Mutter

Helena Siemsen

im Alter von 54 Jahren nach kurzem Leiden am Mittwoch, den 25. Oktober, Abends, sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1629 N. Artesian Ave., nach Waldheim.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau heute um acht Uhr Morgens nach langen schweren Leiden im 67. Lebensjahre gestorben ist. Begräbniß am Montag, den 30. Oktober, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2931 Belmont Ave., nach dem St. Lukas-Gottesacker.

Chas. G. Dittmann, Gatte.
Frau Lizzie Johnson u. Frau Minnie Freeze, Töchter.
Georg Dittmann, Arthur Dittmann, Söhne. ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

Rose Frehauf

im Alter von 21 Jahren und 9 Monaten nach schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 29. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3656 Bosworth Ave., nach dem Rosehill-Friedhof.

Charles Frehauf, Vater.
Hermann u. Arthur, Brüder.

dofa

Gestorben: Rose Horn, am 26. Oktober, 6 Jahre und 9 Monate alt. Geliebte Tochter von Charles und Mollie geb. Pflanz. Schwester von Elsie und Eleonore. Beerdigung Samstag Vormittag um 10 Uhr vom Elternhause, 1013 Noble Str., nach Oakridge-Friedhof, privat.

Gestorben: Margaretha Smith, am 26. Oktober 1911, 79 Jahre alt. Wittwe von John R. Smith; Mutter von John, Elizabeth und Otto. Beerdigung am Samstag, den 28. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2734 Flournoy Str., nach Waldheim.

Gestorben: Ida Thomas, Krankenwärterin, von Chicago. Starb am 19. Oktober 1911 in Pasadena, Californien. Wurde daselbst beerdigt. Dies zeigen allen Bekannten an ihre Cousinen Martha und Hattie Thomas.

Zur Erinnerung

an meine theure unvergeßliche Schwester

Elise Volkmar

welche heute vor 2 Jahren, am 27. Oktober 1909, so plötzlich von mir ging.

Viel zu früh von mir gerissen
Eiltest du dem Grabe zu,
Nahmst als letztes Ruhekissen
Bittere Thränen mit zur Ruh'.
Geliebte Schwester, du warst mir lieb,
Du bleibst mir unvergeßlich.
Doch ruhe sanft, ob ich auch weine
Und Wehmuth mir mein Herz erfüllt,
Auch uns wird einstens Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.

Gewidmet von deiner Schwester:
Lisette Sielaff.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren herzlichsten aufrichtigen Dank für das uns erzeigte Beileid und die vielen prachtvollen Blumenspenden bei dem plötzlichen Ableben unseres unvergeßlichen Gatten und lieben Vaters

August Folz.

Sowie Herrn Pastor Kircher für die trostreichen Worte im Hause.

Eliza Folz geb. Buck, nebst Kindern.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Office: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

21. Stiftungsfest — des — Rheinischen Verein

am Sonntag, den 12. November 1911, Nachm. 4 Uhr, in Yondorfs Halle, North Ave. u. Halsted Str., bestehend aus Konzert, Theater und Ball. Eintrittskarten bei Mitgliedern, an der Kasse 50c @ Person. of27,nov6

Herbst-Konzert und Ball

veranstaltet von der

Schiller Liedertafel

Sonntag, den 29. Oktober, in Schönhofens großer Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. Tickets 25c die Person, an der Kasse 50c. Anfang 7:30 Abends. of13,20,27

8. Stiftungsfest und Ball

veranstaltet vom

Wilhelmine Frauenverein

in Kaisers Halle, 2989—91 Archer Ave., am Sonntag, den 28. Oktober 1911. Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 25c die Person. of14,27

Baar oder leichte Abzahlungen

Neue 6 Zimmer

Brick Cottages

auf 30 Fuß Lotten. Ganz Eichen-Trimming, alle modernen Bequemlichkeiten, 5708—30—31 Honore Str. Seht diese schöne Wohn-Nachbarschaft an. Näheres Südwest-Ecke 55. und Wood Str., oder bei

BAIN & CO., 1537 W. 63. Str. of26—31

Interessantes für Damen!

Es ist besser einen hübschen modernen Hut zu tragen, anstatt einen plumpen, unmodernen. Daß ich elegante

DAMEN-HÜTE

verkaufe, wird von allen meinen Käuferinnen anerkannt. Außerdem verkaufe ich zu möglichst billigen Preisen, laut folgendem

Preis-Courant:

Alltägliche Hüte, zu $0.90
Hübsch garnirte Castorhüte, von $1.50 bis zu $4.00
Hübsch garnirte echte Velvethüte, von $2.50 bis zu $6.00

und außerdem noch viele andere Sorten, auch mit echten Willow Plumes, zu verschiedenen Preisen.

Paulina Klein, 732 Milwaukee Ave.
Ecke Carpenter Str.

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Die erste Aufführung der „Fledermaus" war sehr gut besucht.

Das Publikum amüsirte sich.

„Die Fledermaus" bewährte gestern Abend aufs Neue ihre unvergängliche Zugkraft, denn noch selten ist das Deutsche Theater an einem Donnerstag so gut besetzt gewesen, wie bei dieser ersten Aufführung des Johann Strauß'schen Meisterwerkes. Zu dem Gefühle der Behaglichkeit, das ein wohlgefülltes Haus unter den Zuschauern stets hervorruft, kam das unbeschreibliche Lustempfinden, welches die hinreißenden Weisen des Wiener Meisters in höchstem Grade auszulösen pflegen im Verein mit dem sonnigen Humor der Handlung. Das Publikum wurde also in die beste Laune versetzt und verfehlte nicht, dieser Stimmung bei jeder Gelegenheit, d. h. beinahe ununterbrochen, durch fröhliches Lachen oder lebhaftes Beifallklatschen Ausdruck zu geben.

Die Herrschaften auf der Bühne bemühten sich — alle aufrichtig und mit Eifer, manche mit gutem Erfolge — ihren Aufgaben gerecht zu werden. Am Besten gelang das dem Kleeblatt Rosalinde-Adele-Eisenstein, das in den Damen Schönfeld und Crone und Herrn Lippich sehr gute Vertreter hatte. Während Frau Schönfeld sich mehr gesanglich, Herr Lippich mehr im Spiel sich auszeichnete, wußte Frl. Crone beide Theile ihrer Rolle in glücklichster Weise ins Gleichgewicht zu bringen und sowohl durch ihr wunderschönes Singen wie durch schalkhaften Vortrag und lebhaftes, neckisches Spiel zu fesseln. Den Dreien gesellte sich im dritten Akt ebenbürtig Herr Löwenfeld hinzu, der zwar nicht zu singen hatte, als Gefängnißwärter Frosch aber seiner zündenden Komik die Zügel schießen ließ und sein wohlgemessenes Theil zum Gesammterfolge beitrug.

Für einen Anfänger sehr wacker hielt sich der Debutant des Abends, Herr Robert Unger, bei seinem erstmaligen Auftreten in einer größeren Gesangspartie als Gesanglehrer Alfred. Daß er, namentlich im ersten Akt, sich wohl in einer Stimmung befunden hat, welche der des „Alfred" so ziemlich entgegengesetzt war, ist erklärlich; Befangenheit und Unsicherheit werden aber von Abend zu Abend mehr von ihm abfallen, denn Herr Unger hat eine angenehme Singstimme und ein vortheilhaftes Aeußere., und nach seiner gestrigen Leistung zu urtheilen, ist kein Grund ersichtlich, warum er nicht sehr schnell in seinen Part hineinwachsen und sich freier fühlen und bewegen sollte.

Ebenfalls nicht ganz behaglich schien Frl. Düring sich in den Stiefeln des jungen Tscherkessenprinzen Orlofsky zu fühlen; ein freieres, forscheres Auftreten ist auch ihr zu rathen, im Uebrigen machte sie ihre Sache gut.

Herr Marsano füllte seine Rolle gesanglich wenigstens befriedigend aus, und Herr Koppee als Notar Falke genügte billigen Ansprüchen. Die kleine Rolle der Ida war bei Frl. Tietze gut aufgehoben; Herr Fasoli war ein drolliger Advokat Blind.

Kapellmeister v. Wegern hat seine „Fledermaus" so gut im Kopf, daß er sie ohne Vorlage dirigirte. Im Allgemeinen gelang es ihm, wenn auch stellenweise mit einiger Verschleppung der Tempi, Sänger und Orchester zusammenzuhalten und einen guten musikalischen Gesammteindruck hervorzurufen, der sich bei den weiteren Vorstellungen, nach Einkehr größeren Sicherheitsgefühls auf der Bühne, jedenfalls erheblich steigern wird. Die Kostüme und sonstigen Requisiten waren recht schön und geschmackvoll.

Sitze zur „Fledermaus" sind stark in Nachfrage, das Stück wird heute, morgen und am Sonntag Abend volle, wahrscheinlich ausverkaufte Häuser ziehen, jedenfalls auch noch am kommenden Dienstag und Mittwoch.

Wer sich für ernstere Sachen interessirt, sollte nicht versäumen, der zweiten Aufführung von Heijermans' „Hoffnung auf Segen" beizuwohnen, der holländischen Fischertragödie, die am letzten Montag eine so gute Aufführung erfuhr. Am kommenden Montag gelangt zum ersten Mal im Deutschen Theater ein Lustspiel von L'Arronge und zwar „Haus Lonei" zur Aufführung. Die zweite Hälfte der nächsten Woche bringt Donizettis beliebte komische Oper „Marie, die Tochter des Regiment."

Benefize neu abgeschlossen haben der Chicagoer Skatklub, ink., und der Deutsche Kriegerverein von Chicago.

Dyspepsie geheilt.

Wie irgend eine Mahlzeit vortrefflich verdaut werden kann von irgend einem Magen.

Kostet Euch nichts, Stuarts Dyspepsia Tablets zu probiren.

Männer werden in der Regel erst von ihren Feinden entdeckt. Ihre Gegner nehmen sie unter die Lupe und der Beweis der Qualität liegt darin, im Stande zu sein, die Untersuchung ertragen zu können.

Nur auf diese Weise erfuhr Herr White, daß Dyspepsie einer der schlimmsten Feinde des Herrn Black sei. Beim Gegenübersitzen an einem Zweiervier-Tisch reichte er seinem leidenden Freund die Speisekarte:

Oyster Cocktail. Gefüllte Oliven.
Boston Clam Chowder.
Gesiebte Fleischbrühe.
Sirloin Steak mit Champions
Roast Beef Hash.
Gekochte Ochsenzunge mit Sauerkraut.
Hummer a la Newburg.
Gebackenes Schweinefleisch und Bohnen.
Combination Crab Salad.
Heißer „Mince Pie".
Ananas-Schnitte.

Herr White bestellte ein „wenig von Jedem". Herr Dyspepsie Black bestellte Crackers und ein Glas Milch. „Ich habe ein so großes Frühstück heute Morgen eingenommen," sagte er, „daß ich nur einen Happen essen will, um ihnen Gesellschaft zu leisten". Aber Herr White ließ sich nicht täuschen: „Ich fürchte, Sie können den Schein nicht vertragen, Herr Black. Warum sagen Sie nicht, Sie haben Dyspepsie? Und damit fertig. Sie haben stets das hungrige Aussehen, so lange Sie an Dyspepsie leiden. Jetzt hören Sie zu: Mein Magen war einmal in genau so schlechter Verfassung wie der ihrige jetzt. Aber jetzt kann ich alles essen zu irgend einer Zeit. Zum Beispiel diesen Clam Chowder oder dieses Sirloin Steak, oder auch die Hummer wären meinem Magen ebenso willkommen, als wie Ihre Crackers und Milch. Sie haben keine Idee, wie dieses Dyspepsie-Leiden Ihnen den Humor raubt, sowie Ihre Energie und Fähigkeit, schnell zu denken. Man muß es ja bemerken. Sie haben nicht die Freude und die Umgänglichkeit, die Sie noch vor drei Monaten besaßen. Jetzt werde ich Ihnen sagen, was Sie zu thun haben," und der fröhliche Herr White entnahm seiner Tasche ein Fläschchen und holte zwei kleine Tablets daraus hervor. „Da, da ist ein Tablet, das etwas enthält, wovon ein Gran genügt, 3000 Gran Nahrung zu verdauen. Auch für die schlimmsten Dyspeptiker ist es wirklich das Einzige, das Linderung bringt. Der Grund ist der, daß es den Magen von fast jeder Arbeit entlastet, die er sonst bei der Verdauung leisten muß und die gastrische Flüssigkeit anregt. Ich kann nicht ohne sie fertig werden. Es sind Stuart's Dyspepsie-Tablets. Man kann sie überall in der Welt zu 50 Cents das Packet kaufen."

Ja, es ist wahr, Stuart's Dyspepsie-Tablets beseitigen absolut, Sodbrennen, Uebelkeit, Unverdaulichkeit, Dyspepsie der schlimmsten Art, sauren Magen, Gefühl der Aufgedunsenheit und alle Pein und Reizbarkeit, und erfrischen und stärken den Magen. Sie beleben Euch und machen, daß Ihr alles Gute, was in der Nahrung ist, erhaltet. Ihr werdet vergessen, daß Ihr jemals einen Magen hattet, der Euch Sorgen bereitete.

Schickt Euren Namen und Adresse heute und wir senden Euch sofort ein Probe-Packet per Post frei. Adressirt: F. A. Stuart Co., 150 Stuart Bldg., Marshall, Mich

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Abel Davis erklärt viele Staatsgesetze für veraltet.

County - Grundbuchführer Abel Davis, Präsident der Real Estate and Trust Company, sprach gestern beim wöchentlichen Mittagsessen der Chicagoer Grundeigenthumsbörse über die Staatsgesetze, welche den Grundeigenthumshandel betreffen, und erklärte viele von ihnen für so veraltet, daß sie eine Last für diesen Geschäftszweig geworden seien. Die Legislatur, anstatt die Bürde zu erleichtern, scheine sie von Jahr zu Jahr noch schwerer zu machen. Besonders mißbilligend äußerte Herr Davis sich über die Gesetzvorlage, über welche bei der Wahl am 7. November abgestimmt werden soll und welche jedes Zahlungsurtheil von mehr als $200, das im Stadtgericht gefällt wird, zu einer Belastung des Grundeigenthums des Schuldners macht.

Die Stewart & Clark Manufacturing Company hat von Julia Miller die acht ihrer Anlage benachbarten Wohnhäuser an Wolfram Str. und der Northwestern Bahn, 124 bei 192 Fuß, gekauft. Die Häuser sollen abgerissen werden, um einem Fabrikbau Platz zu machen.

Die Südfront des Gevierts an Pratt Ave., zwischen Morton Str. und Michael Court, in Rogers Park, gegenüber dem Edgewater Golf Club, ist von Mitgliedern des Klubs, J. L. Flannery, A. A. Gillett, Wm. J. McDonald, Charles W. Moore und Edward A. Warner, gekauft worden. Jeder erstand 100 bei 187½ Fuß, um ein Bungalow zu bauen.

Edgar M. Snow hat an die Universität Chicago 408 bei 124 Fuß im 15. Place, 125 Fuß westlich von Western Ave., Nordfront, für $42,900 verkauft. Das Eigenthum ist an die Chicago Junction-Bahn verpachtet.

Corinne C. Willett hat an Mary M. Rogers das Miethshaus an der Südwestecke von Washington Ave. und 62. Str., 150 Fuß, Ostfront, verkauft. Die Käuferin lieh auf das Eigenthum von der Chicago Title & Trust Company $24,000 zu 5½ und $10,000 zu 6 Prozent.

Lewis S. Tenney hat an Katarzyna Sadowski das Miethshaus an der Nordwestecke von Ashland Ave. und 17. Str., 49 bei 125 Fuß, mit $15,000 belastet, für $25,000 verkauft.

Pixley & Ehlers haben an Koehn & Koehn den östlichen Theil des Ladens 75—77 W. Randolph Str., zwischen Clark und Dearborn Str., 8 bei 30 Fuß, auf 8 Jahre 6 Monate für $23,000 vermiethet.

Frau Sophie E. Hamilton hat an H. B. Cole & Sons den Laden an der Nordwestecke von 47. Str. und Lake Ave. vom 1. Mai 1912 an auf 10 Jahre für $22,500 vermiethet.

Mitglieder der Cook County Grundeigenthumsbörse haben eine Anzahl Makler der Nordseite auf heute Abend zu einem Essen im Hotel Darlington an Racine und Leland Ave. eingeladen. In den Tischreden soll eine vermehrte Benutzung des Torrenssystems der Grundeigenthums - Uebertragung befürwortet werden.

Leset die „Sonntagpost"

Deneen's Programm.

Gouverneur angeblich bereit, das Kanalproblem ruhen zu lassen.

Schluß der Sondertagung.

Sprecher Adkins erklärt, ein dahingehender Antrag könne im Haus nicht zur Annahme gebracht werden. — Abgrenzung der Wards. —Verbündete Vereine.

In der Wohnung Gouverneur Deneens fand gestern, Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge, eine Konferenz des Staatsoberhauptes mit den Führern seiner Partei im Senat und Haus statt, in der das Kanalproblem besprochen wurde. Alle Anwesenden waren sich dahin einig, daß das Problem todt sei, und daß Wiederbelebungs-Versuche kaum am Platz seien. Der Gouverneur gab der Ansicht Ausdruck, daß die von ihm befürwortete Vorlage einen Kompromiß darstellte, für den selbst seine Gegner hätten stimmen können, und daß, da der Versuch fehlgeschlagen ist, weitere Versuche zwecklos sind.

Die wichtigste Frage, der sich die Legislatur gegenübersieht, ist die, ob es angebracht ist, die Tagung abzuschließen. Selbst Anhänger Senator Lorimers geben zu, daß Dem nichts im Wege steht, und daß eine weitere Verlängerung unnöthig ist. Der Senat nahm drei Bewilligungs-Vorlagen an, deren Annahme nöthig ist, um die Kosten der Sondertagung zu bestreiten. Dann kam ein Beschlußantrag Senator Funks von Bloomington zur Annahme, die Sondertagung am 8. November abzuschließen. Da Sprecher Adkins den Vize-Gouverneur benachrichtigte, daß der Antrag im Haus nicht zur Annahme gebracht werden könnte, kündigte Senator Lish an, er werde in der nächsten Sitzung verlangen, daß er in Wiedererwägung gezogen werde.

Die Gründe, um derentwillen gewisse Elemente einen Abschluß der Sondertagung nicht wünschen, sind zahlreich. Der hauptsächlichste Grund ist die Befürchtung, daß der Gouverneur sofort eine weitere Sondertagung einberufen und ihr verschiedene schwere Aufgaben stellen wird, welche diese Elemente zu vermeiden suchen. In erster Linie steht die Neuabgrenzung der Kongreß- und Senatsbezirke.

Abgrenzung der Wards.

Der stadträthliche Wahlausschuß wird am Montag eine Ordinanz für Neuabgrenzung der Wards der Stadt einbringen. Ald. A. J. Cermak, der Vorsitzende des Ausschusses, kündigte dies gestern an. Er wird verlangen, daß die Geschäftsregeln aufgehoben werden, damit die Maßregel sofort angenommen werden kann. Zweck der Uebung ist, festzustellen, wie stark die Opposition ist. Ald. Cermak erklärt, daß eine Niederlage am Montag nur einen Aufschub für eine Woche bedeuten werde, da er die Ordinanz in der folgenden Stadtrathssitzung werde zur Abstimmung bringen. Der Aufschub werde Zeit geben, weitere Stimmen für den Plan zu gewinnen. Morgen Vormittag wird eine Sitzung des Wahlausschusses stattfinden.

Geschäftsleute sind rührig.

Pläne, den demokratischen und republikanischen Nationalausschuß zu veranlassen, dieNationalkonvente ihrer Parteien im nächsten Jahr in Chicago abzuhalten, werden eingehend von hiesigen Geschäftsleuten erwogen, und ein Ausschuß wird sofort daran gehen, einen Fonds anzusammeln, um die Ausgaben der beiden Konvente zu bestreiten. Mitglieder des Hotelbesitzer-Verbands haben bereits $30,000 aufgebracht. Die Leiter der Bewegung werden versuchen, insgesammt $180,000 aufzubringen. Die beiden Nationalausschüsse treten im Dezember in Washington zusammen.

Verbündete Vereine.

Der Ausschuß für politische Thätigkeit der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung beschloß in seiner gestrigen Sitzung, auf nächsten Donnerstag eine Versammlung des Vollzugs - Ausschusses einzuberufen und ihm zu empfehlen, in der kommenden Richterwahl offene Stellung nicht zu nehmen. Der vor einigen Wochen ernannte Sonderausschuß, der die verschiedenen Kandidaten auf ihre Stellung zur Frage der persönlichen Freiheit geprüft hat, stattete in der gestrigen Sitzung Bericht ab. Der Bericht soll dem Vollzugsausschuß vorgelegt werden. Es wird ihm anheimgestellt werden, ob den einzelnen Mitgliedern von seinem Inhalt Mittheilung gemacht werden soll. Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß der Vollzugsausschuß eine Sitzung der Delegaten einberufen wird, um sie mit der Stellungnahme der Kandidaten gegenüber den Bestrebungen des Verbands bekannt zu machen.

— Nicht übel. — Leutnant (zum Burschen, der einer Schauspielerin ein Bouquet überbracht hat): Hast du es denn auch gut besorgt? — Bursche (der dort noch einige Bouquets auf dem Tische gesehen hat): Zu Befehl, Herr Leutnant, besorgt habe ich es gut, aber ich glaube, der Herr Leutnant sind da nicht der Einzige!

Schlechter Athem.

Es ist Eure Pflicht, nach der Ursache zu forschen und sie zu beseitigen. Ein Wort an den Klugen, wie Sie wissen.

Dr. Edwards' Oliven - Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel, sind positiv wirksam.

Leuten mit üblem Athem wird schnell geholfen durch das Einnehmen von Dr. Edwards' Oliven-Tabletten. Die angenehmen überzuckerten Tabletten werden gegen üblen Athem von Allen eingenommen, denen sie bekannt sind.

Oliven-Tabletten wirken milde, aber nachhaltig auf die Eingeweide und Leber, regen sie zu natürlicher Thätigkeit an, reinigen das Blut und säubern allmählich das ganze System von Unreinigkeiten.

Sie haben dieselbe Wirkung wie das so gefährliche Kalomel, aber ohne die schädlichen Nachwirkungen desselben.

Alle Vortheile von anderen häßlichen, ekelerregenden, kneifenden Abführmitteln gewähren auch die Oliven-Tabletten, aber ohne Kneifen, Schmerzen oder lästigen Nachwirkungen irgendwelcher Art.

Dr. F. M. Edwards entdeckte die Herstellung derselben nach siebzehnjähriger Praxis unter Patienten, die an Eingeweide- und Leberbeschwerden und dem begleitenden üblen Athem litten.

Oliven-Tabletten sind eine rein vegetabilische Zusammenstellung, mit Olivenöl vermischt.

Probirt die Oliven-Tabletten heute. Nehmt eins jeden Abend eine Woche lang und beachtet die Wirkung.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine eigene Mission."

In allen Apotheken in bequemen Taschenpacketen. Zu 10c und 25c.

Hergestellt von der Olive Tablet Company, von Portsmouth, Ohio, oder Columbus, Ohio. Dr. F. M. Edwards, Präsident. (58)

Die Läden für Ueberzieher.

Ehe Sie Ihren neuen Ueberzieher kaufen, sollten Sie unsere hübschen Chesterfield, Box, Form-Fitting, Raglan und pelzbesetzten Modelle besehen, in erster Klasse Ueberzieherstoffen und den besten Standard Fabrikaten. Dies ist die feinste und vollständigste Auslage von neuen Facons für Männer und junge Männer auf der Nord-, Nordwest- oder Westseite, und jeder Ueberzieher ist der beste Werth, der irgendwo in der Stadt zu den von uns notirten Preisen zu finden ist. Spezielle große Partien zu.........................**$15, $20 und $25.**

Convertible Ueberzieher für Knaben. Ein praktischer Ueberzieher für kaltes Wetter aus guten, dauerhaften, ganzwollenen Stoffen, mit convertible Kragen (Größen 8 bis 17 Jahren). Ein bemerkenswerther Werth zu diesem Preis..........................**$6.00**

Männer-Hüte. Alpines, Telescopes, Derbys und Velours in allen korrekten Moden und Farben. Preis.........**$2.00 bis $5.00**

Männer-Unterzeug. Ganzwollenes, theilweise wollenes oder schweres, baumw., in jeder wünschensw. Schwere. Preise...**50c bis $5**

KLEE BROS & CO

Milwaukee Avenue and Division Street — *Ogden Avenue and Twelfth Street* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

Letzte Gelegenheit

Den besten Kaffee in Chicago zu kaufen, das Pfd. zu . . . 25c

Gebt die üble Angewohnheit auf, Euch den Kaffee in's Haus bringen zu lassen — denn das kostet Euch 7c das Pfund. Wenn Ihr ein Geschenk damit erhaltet, bedeutet das eine weitere Ausgabe von 5 Cents.

Könnt Ihr die Bedeutung unserer Garantie ersehen? Der allerbeste Kaffee zu 25c das Pfund.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave. — 1810 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12 Str.
1024 Milwaukee Ave. — 8162 W. 22. Str.
2710 W. North Ave. — 2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave. — 1510 W. Madison Str.
1841 Blue Isl. Ave.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3418 N. Clark Str.

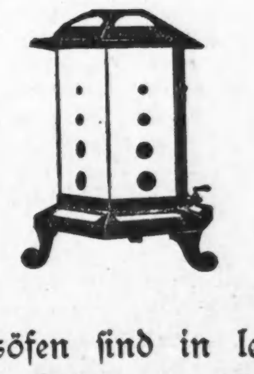
mlbofs

Eine Minute rösten und in der nächsten erfrieren Sie.

wenn Sie ein Haus bei Herbstwetter mit einem Ofen oder Furnace zu heizen versuchen.

Ein Gasofen ist der einzige Heizer, welcher wirklich Hitze auf Wunsch liefert — für eine oder zwei Stunden an jedem frostigen Morgen und an feuchten, kühlen Abenden. Gerade genug Hitze, das Haus während des Herbstes warm und behaglich zu halten.

Ein Gasofen rückt auch die Nothwendigkeit weiter hinaus, die mit größeren Kosten verbundene und weniger regulirbare Heizanlage schon vor Eintritt des wirklichen Winters in Betrieb setzen zu müssen.

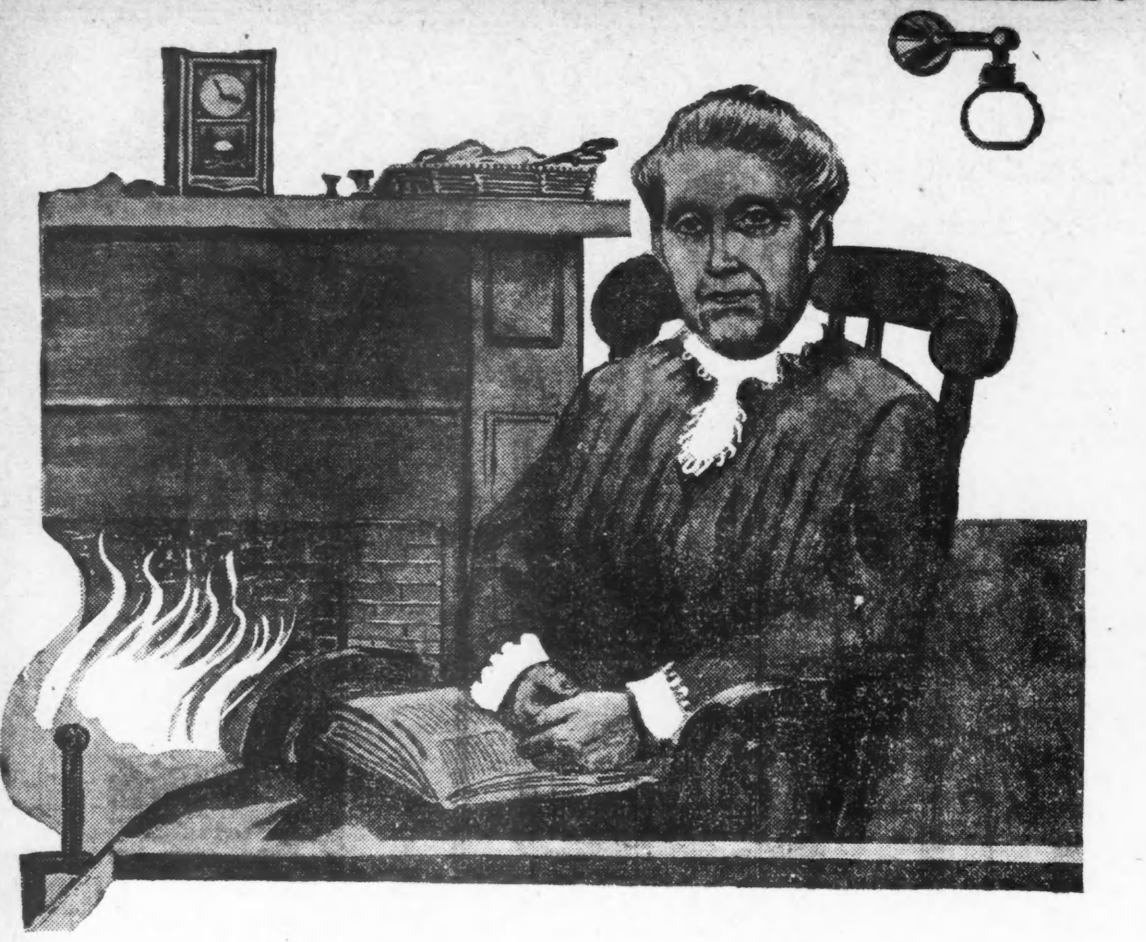


Diese kleinen Gasöfen sind in letzter Zeit bedeutend verbessert worden. Sie kosten von $3.50 bis $18 und werden auf liberale monatliche Zahlungsbedingungen, welche wir gerne in unserem Laden der unteren Stadt, oder in irgend einem unserer Zweig-Geschäfte näher erläutern werden, verkauft.

Natürlich liefern wir dieselben ab und machen den Anschluß frei.

The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

Leset die Sonntagpost.



Manche schwer arbeitende Frau

hat sich in einer Lebenszeit der Arbeit ein paar hundert Dollars oder sogar einige tausend gespart. Sie ist verhältnißmäßig wohlhabend in ihrem Alter. Sie hat keine Angst vor der Armuth. Ihre Bezahlung war klein, aber sie hat einen Theil davon stetig jede Woche oder jeden Monat gespart und in einer starken Bank hinterlegt, so viel sie eben entbehren konnte. Mit 3% Zinsen wuchs das Kapital schnell.

Wir laden Arbeiter und Arbeiterinnen freundlichst ein, ebenso zu handeln. In dieser Bank kann man ein Spartonto mit $1 oder mehr eröffnen. Jedermann ist willkommen.

The Northern Trust Company--Bank

Nordwest-Ecke La Salle und Monroe Strasse

Kapital $1,500,000 Ueberschuss $1,500,000

DIREKTOREN

A. C. Bartlett, William A. Fuller, Ernest A. Hamill, Marvin Hughitt, Charles L. Hutchinson, Martin A. Ryerson, Albert A. Sprague, Solomon A. Smith, Byron L. Smith

Eine Masse Bargains erwarten Sie Samstag in diesem Laden!

Coats für Kinder.

Coats für Kinder, aus reinwollenen Mischungen, Meltins und Bearskin gemacht — alle wünschenswerthen Farben, Größen 2 bis zu 14 Jahren werth $4.00, speziell $2.98

Kleider für Kinder. Box plaited Flannelette Kleider für Kinder, helle u. dunkle Farben, Gr 2—5 Jahre 75c wth. 48c

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Slippers für das kalte Wetter.

Reine Filz Juliettes f. Damen, Filzgefütt., Ledersohlen, Side Patches, Größen 3—8, nur........ 98c

Filzsohlen-Slippers f. Damen, filzgefütt., Gr. 3—8, nur...... 39c

Filzgefütt. Haus-Slippers f. Damen, Velvet Cloth, Pelzbesatz—Side Patches, Größen 3—8, für nur. 48c

Strümpfe.

20c schwarze Cashmere Strümpfe für Damen, Größen 9 bis 10 — Samstag für....... 12½c

12½c gerippte fließgefütterte Kinder-Strümpfe, Größen 5 bis 9½; das Paar 9c

Schwarze Cashmere wollene Damen-Strümpfe, ein extra großer Bargain, das Paar 19c

20c starke wollene Männer-Socken, in naturgrau und einfach schwarz, Gr. 9½—11½, Pr.... 15c

Comforters und Blankets.

Volle Größe Comforters — mit cordirter Watte gefüllt — guter Silkoline Ueberzug, regulär $1.35, Samstag für 98c

Halbwollene baumwollene Blankets, grau oder Sanitary, sehr hübsche Borders, „bound" Edges — für Samstag $2.50

Australische Lammwolle — für die Füllung von Comforters geeignet — in 2 Pfund-Schachteln— speziell für $2.00

Unterzeug.

1.25 lohfarbige reinwoll. Männerhemden und Unterhosen, alle Größen, für 95c

1.25 Kameelshaar wollene Leibchen und Beinkleider für Damen, Größen 32 bis 44, nur...... 95c

35c starke flach gefließte Unterhemden und -Hosen für Knaben, Größen 24 bis 34, nur........ 25c

45c feine Jersey gefließte Leibchen und Beinkleider f. Damen, Größen 4 bis 6, nur........ 32c

Großer Schürzen-Verkauf.

Amoskeag Gingham - Schürzen für Damen, „cut gore" oder mit Krause besetzt — für nur 25c

Weiße Band-Schürzen für Damen, bester weißer Lawn, hübsch bestickt, für......... 25c

50c schöne Thee-Schürzen für Damen, feine Lawns und punktirter Swiß, für....... 35c

Offerten in kleinen Schmucksachen.

10c die Karte goldplattirte Beauty Pins — 6 auf der Karte, für......... 5c

25c Broschen, Gold oder Silber mit Rhinestones besetzt, für nur 10c

50c Rhinestone Hut-Nadeln, rund oder viereckig, für nur 39c

19c fancy Barred Barrettes — für nur 10c

Toilette-Waaren.

95c Wassersäcke, reiner weißer Gummi, garantirt, Samstag............ 68c

10c Stück blaue Seife für............ 5c

10c Stück türkische Badeseife für............ 5c

5c Stück Sweet Marie Toilettenseife zu............ 2½c

Groceries.

Bakers bittere Schokolade, ½ Pfd....... 15c

U. S. Mail Seife, 6 Stücke............ 23c

American Family od. Fels Naphtha Seife, 6 für............ 25c

Stärke, 3 Pfd............ 9c

Seifenchips, 3 fund............ 9c

„Silber Cow" Milch, 3 Büchsen........ 23c

5c Pck. Swifts Pride Waschpulver, 3 f. 10c

Haushalt-Waaren.

Emaillirte Salzbüchse mit Holzdeckel zu............ 25c

Imp. Porzellan Tassen u. Untertassen, Blumen- u. Goldverzierungen.. 10c

Granite Spucknäpfe, das Stück zu........ 9c

Glockenförmige Flint Wassergläser, das Stück zu............ 3½c

Gute Sorte Gasmäntel zu............ 8c

Lokalbericht.

Taft in Chicago.

Präsident wird heute Abend zu viertägigem Aufenthalt eintreffen.

Anstrengendes Programm.

Heute Abend wird der Präsident in einer Massenversammlung über die Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen und den Zolltarif sprechen.

Präsident Taft wird heute Abend fünf Minuten vor acht Uhr zu einem viertägigen Aufenthalt hier eintreffen. Mit ihm wird sich die große Mehrzahl der Mitglieder seines Kabinets in Chicago einfinden, und der Abhaltung einer Kabinetssitzung morgen steht nichts im Weg.

Sofort nach seiner Ankunft wird der Präsident mit der Erledigung des umfangreichen Programms beginnen, das für seinen Besuch ausgearbeitet ist, und das ihm, abgesehen vom Sonntag, kaum eine Minute Zeit zum Ausruhen gibt. Selbst am Sonntag, am Ruhetag, wird er verschiedene Ansprachen halten müssen.

Spricht heute in Massenversammlung.

Von dem neuen Bahnhof der Northwestern-Bahn, auf dem er hier eintreffen wird, wird der Präsident sich sofort unter Kavalleriebedeckung nach der Waffenhalle des 1. Regiments begeben, wo der Hamilton-Klub eine Massenversammlung veranstaltet. Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes und der Zolltarif bilden das Thema seiner Ansprache. Mayor Harrison wird das Oberhaupt der Nation im Namen der Stadt willkommen heißen. Gouverneur Deneen, der an einem Knöchelbruch leidet, wird durch Vizegouverneur Oglesby vertreten sein.

Nach der Massenversammlung in der Waffenhalle des 1. Regiments wird der Präsident am Ball der „Irish Choral Society" theilnehmen, der im Hotel La Salle stattfindet. Mayor Harrison und seine Gattin werden die Polonaise anführen.

Programm für Samstag.

Das Programm für morgen sieht eine Ansprache im amerikanischen Bergbaukongreß in der Orchesterhalle um halb elf Uhr Vormittags vor. Daran schließt sich ein Gabelfrühstück im Hotel La Salle, das die Anwaltskammer zu Ehren des Präsidenten veranstaltet. Edgar B. Tolman, der Präsident der Vereinigung, wird den Vorsitz führen. Der Präsident wird über das Thema „Abberufung der Richter" sprechen.

An das Gabelfrühstück wird sich ein Ausflug nach Lake Bluff anschließen, wo die neue Flottenschule eröffnet werden wird. Das Oberhaupt der Nation wird Gast des „Commercial Club" sein und die Fahrt in einem Sonderzug machen. Der Präsidentensalut von 21 Schüssen wird bei seiner Ankunft abgefeuert werden. Der Besichtigung der Anstalt wird eine Revue des Flottenbataillons unter dem Befehl des Kontreadmirals Roß vorangehen.

Die Feier in Lake Bluff wird gegen fünf Uhr zu Ende gehen. Am Abend findet ein Bankett im Hotel Sherman statt, dem der Präsident als Gast der Chicago Association of Commerce beiwohnen wird.

Sonntag ein Ruhetag.

Der Sonntag wird weniger anstrengend sein. Konferenzen mit Mitgliedern seines Kabinets und Politikern aus den Staaten des mittleren Westens werden jedenfalls den Vormittag ausfüllen. Am Nachmittag wird der Präsident eine Fahrt durch die Parks der Stadt unternehmen, an die sich ein Besuch der Quinn-Kapelle schließen wird, wo er Gast des Christlichen Jünglingsvereins ist. Er wird eine Ansprache über die Bewegung, einen farbigen Jünglingsverein in's Leben zu rufen, halten. Am Abend wird er im „Sunday Evening Club" in der Orchesterhalle eine Ansprache halten.

Verläßt Chicago am Montag.

Das Programm für Montag Vormittag sieht einen Besuch der nationalen Molkereiausstellung im Schlachthofbezirk vor, wo der Präsident um halb zehn Uhr eintreffen wird. Bei dem Besuch wird die Präsidentenmedaille an den Zögling einer landwirthschaftlichen Lehranstalt vertheilt werden, der in der Beurtheilung von Vieh den ersten Preis erringt.

Die Feier der Grundsteinlegung für das neue Klubhaus des Hamilton-Klubs an der Dearborn Straße wird sich anschließen. Dieser Feier folgt ein Gabelfrühstück, das der Klub zu Ehren des Präsidenten im Hotel LaSalle veranstalten wird. Um halb sechs Uhr wird der Präsident Chicago verlassen und sich mit der Pennsylvania-Bahn nach Pittsburg begeben.

Polizei trifft Vorbereitungen.

Der allgemeine Arrangementsausschuß, dem die Leitung der verschiedenen Festlichkeiten übertragen ist, steht unter Leitung des Herrn Harry A. Wheeler von der Chicago Association of Commerce. Die anderen Mitglieder des Ausschusses sind die Herren Fred L. Roßbach und Marquis Eaton vom Hamilton-Klub, Charles L. Deering von der Association of Commerce und Kongreßmitglied Geo. Edmund Foß.

Alle Vorbereitungen für die Sicherheit des Präsidenten während seines hiesigen Aufenthalts sind von Polizeichef McWeeny getroffen. Eine Abtheilung Geheimpolizisten unter Führung Sekretär Markhams vom Detektive-Büro wird ihn überall begleiten, von seiner Ankunft bis zu seiner Abfahrt.

Polizeiinspektor Dorman ordnete gestern Abend 100 Polizisten und Dutzende von Geheimen auf heute Abend nach dem Bahnhof der Northwestern-Bahn ab. Außerdem wurden die berittenen und Fahrradpolizisten ausgewählt, die den Präsidenten begleiten werden.

Kabintsmitglieder hier.

Von den Mitgliedern des Kabinets wird die größere Mehrzahl morgen in Chicago anwesend sein. Auch sie steigen wie der Präsident im Blackstone-Hotel ab. Das Hotel wird den Staatssekretär des Innern Walter L. Fisher, den Schatzamtssekretär Franklin MacVeagh, den Marinesekretär Geo. von L.-Meyer, den Generalpostmeister Frank H. Hitchcock und den Bundesgeneralanwalt George W. Wickersham beherbergen. Außerdem werden noch verschiedene Bundessenatoren, Kongreßmitglieder und andere Würdenträger hier anwesend sein.

Manneskraft erneuert.

Dr. Otto E. Meyer, der bekannte Spezialist, erzielt Heilungen in Fällen, die als hoffnungslos aufgegeben waren.

Dankschreiben von Geheilten.

Herr M. Weisbrod von 101 W. Oak Park Ave., Oak Park, Jll., war seit Jahren ein kranker Mann, dem die Freuden des Lebens versagt waren. Er fühlte sich matt und erschöpft, und ohne gerade bettlägerig zu sein, war er schwach und lebensüberdrüssig. Nach vielen Versuchen und Fehlschlägen kam er schließlich zu Dr. Otto E. Meyer, 39 W. Adams Str., nahe Dearborn, 5. Floor, der nach gründlicher Untersuchung eine Heilung vollbrachte und die verlorene Manneskraft wiederherstellte. Herr Weisbrod schreibt darüber:

„Ich befand mich in einem bedauernswerthen Zustand, ich litt an Blasen- und Nieren-Beschwerden und entmannende Kreuzschmerzen, und hatte mit der Zeit meine Manneskraft völlig verloren.

„Ich war niedergeschlagen und entmuthigt ohne jeden Ehrgeiz, und das Leben war mir zuwider. Ich konsultirte eine ganze Reihe von Doktoren, versuchte es mit Patent-Medizinen jeder Art, aber Alles umsonst, das Leiden wurde hoffnungslos und unerträglich. Ein Zufall brachte mich nach Dr. Meyer, und dem danke ich es, daß ich heute wieder ein Mann unter Männern bin. Nieren- und Blasen-Beschwerden und die fatalen Kreuzschmerzen sind verschwunden und ich freue mich meines Lebens."

Dr. Meyer ist ein ebenso tüchtiger wie gewissenhafter Arzt, und er sagt jedem, der ihn konsultirt, ob er ihn zu heilen vermag, und Dr. Meyer hat schon Viele kurirt, die von anderen aufgegeben waren. Leute, die an Harnbeschwerden, an Leber, Nieren oder Blase leiden, Männer die ihre Manneskraft verloren haben, Rheumatiker und chronische Kranke jeder Art sind freundlich eingeladen, bei ihm vorzusprechen, denn Konsultation und Rath sind absolut frei, und es braucht überhaupt kein Dollar bezahlt zu werden bis vollständig geheilt. Dr. Meyer behandelt jeden Kranken persönlich.

Bruch geheilt ohne Schneiden.

Dr. OTTO E. MEYER, Spezialist,

39 West Adams Str., nahe Dearborn.

Zimmer 53—54. Gegenüber „The Fair".

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 6 Abds.; Mittwochs und Samstags bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 12. Nehmt Elevator bis 5. Floor.

Belour Hüte

Belourhüte für Männer u. Jünglinge, in dunkelgrau, perlfarb, schwarz und braun, gut garnirt, mit import. Pebble Goat Schweißbändern — ein $3 Werth........... $2

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse.

25c Socken, 15c

Schwarze reinwollene feine Cashmere nahtlose Männersocken, m. grauer Ferse und Zehe, „Run of the Mill", reguläre 25c Qualitäten, morgen das Paar zu........ 15c

Kein Mann sollte diese Samstag-Spezialitäten verpassen in dem

Annex für Männer-Kleider

Ihr könnt den Ankauf eines Ueberziehers nicht aufschieben

Das Wetter zwingt Euch dazu, und hier ist ein weiterer triftiger Grund, warum Ihr es nicht unterlassen solltet: für Samstag nur offeriren wir eine spezielle Partie in neuem Grau, Oxfords und fancy Mischungen, welche den unauslöschbaren Stempel guter Qualität tragen, in 46- bis 50-zölligen einfachen und wendbaren Facons, zu

$15.00

Knaben-

Anzüge, doppelknöpfig— mit Knicker - Hosen — Größen 8 bis 17 Jahre, — reinwollene Kammgarne und Cassimeres,— gute Muster, Werthe bis zu $40.00. Samstag für

2.48

Sind $3 einige Minuten Eurer Zeit werth?

Nun, das ist es, was Ihr erspart (wenn Ihr nicht noch mehr erspart), indem Ihr Euch die Mühe nehmt, einen Wieboldt Special Anzug näher zu besehen, ehe Ihr anderswo $18 bezahlt. Der Wieboldt Special besitzt alle die Vorzüge, die Ihr bei irgend einem $18 Anzug von irgend einem Kleidergeschäft der Stadt findet — sogar noch viele andere. Der Wieboldt Special wird verkauft für

$15.00

Männer-Hemden, Ties und Unterzeug.

Hemden für Männer — plaited Busen — mit festen Manschetten— Coat - Facon — neueste Herbstfarben — Hunderte von Mustern zur Auswahl — garantirt echtfarbig — anderswo zu $1.50 verkauft — Samstag... $1

Sehr feine Sorte von seidenen Open End 4-in-Hands für Männer, — neueste Farben, für...... 50c

Wrights Spring Needle Wolle Union Suits, $3.00 Werthe, Samstag... $2

Hüte für Damen

Damen-Hüte, in Seide-Sammet— mit feinen Straußenfedern, gemacht um zu $4.75 verkauft zu werden, Samstag.. $2.98

Mädchen- u. Kinder-

Filz-Hüte in allen Farben, fertig zum Gebrauch....... 98c

Messaline- und Net-Waists für Damen

prachtvoll garnirt mit Spitzen — werth $4.00— zu............... $2.98

Seidene Taffeta Unterröcke für Damen,

in all den neuen Schattirungen, reg. $5 Werth.... $3.48

Korsets für Damen,

alle die verlangten Marken wie Kabo, American Lady, Royal Worcester, Warner, P. N. und C. B., Standard $1 Werthe, zu......... 90c

Tailored Suits für Damen u. Mädchen

Reinwollene Serges und Novelty Mischungen. Elegant garnirt und mit Skinner Atlas gefüttert. Speziell für morgen,

$14.98

Coats für Damen, Misses und Juniors

Novelty Mischungen, doppelseitige Stoffe und in schlichtschwarzen Stoffen, Matrosen- und Shawl-Kragen und Cuffs. — Speziell am Samstag,

$10.98

Mädchen-Coats

In Cheviots, Kerseys, Bearskin und Caraculs, sämtlich gut gemacht und hübsch ausgestattet, Größen 6 bis 14 Jahre — für

$4.98

Ersparnisse an Fleischwaaren, Staple und Fancy Groceries

Spez. Verkauf v. home dressed Spring Hühnern 14½c

F'cy Hinterv. Spr'g Lamm, Pfd.............. 13½c

Magere kleine Pork-Schulter, Pfd.............. 10¾c

F'cy Hinterv. Kalbfl., Pf..... 11½c

F'cy roll. Rib Roast, Pf..... 12½c

Prima Chuck Roast, Pfd....... 9¾c

Home-made Schichtkuchen, 3 Schichten, Stück.......... 18c

Home-made Cr'm u. Nuß gef. Kaffeekuchen, St...... 15c

Manzanilla Marke calif. Spargeln, 2 15c Büchs....... 25c

Tryphosa, fein. Gelatine-Dessert, alle Flavors, 3 10c Packete 25c; Packet zu.............. 9c

Kartoffeln, f'cy Kocher, Peck..22c

Runkels od. Lowney's Breakfast Kakao od. Premium Schokolade, ½ Pfd.... 17½c

Arm. Beribest Mincemeat, 3 10c Pck. 25c; Pck....... 9c

Virginia Sweet oder Aunt Jemimas Pfannkuchenmehl, 3 Pack. f. 25c; Packet......... 9c

Barbers Best & Cheapest Zündhölzch., 20c Packet... 15c

Butterine, Swifts „Jersey" hochfeine, 5 Pfd. Drum zu.. 80c

Agars berühmte Pork-Wurst, per Pfd............ 7½c

F'cy Eß- oder Kochäpfel, per Peck............ 29c

„Rox" Marke norw. Sardinen, in Olivenöl, B...... 7½c

F'cy rother Alaska Lachs, hohe Büchse, zu........ 18c

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten, wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen...	20.25
Schweiz: 100 Franks.........	19.37
Holland: 100 Gulden......	40.25
Dänemark: 100 Kroner....	26.80
Rußland: 100 Rubel.......	51.80

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Meet Me Face to Face

Mister! Overcoats and Suits I sell at 15.00 to 25.00 are good enuf for me to wear. Come see if good enuf for you to wear. Tom Murray Clark & Madison

— Manches Denkmal ist nur eine Hungerprämie.

Vom Rampenlicht.

Das helle, strahlende Rampenlicht, in dem wir die Szenen und Gestalten der weltbedeutenden Bretter vor uns auftauchen sehen, erhält heute seine verführerische Pracht durch all die Beleuchtungswunder, die unsere Zeit besitzt. Ein Theaterbesucher aus Shakespeares Zeiten oder aus der Epoche Goethes und Schillers würde geblendet vor diesen Lichtfluthen stehen, die den vollen Glanz des Tages auf die Bühne zaubern. Er würde jene ahnungsvolle Dämmerung, jenes stimmungsreiche Zwielicht vermissen, in dem sich früher die Gestalten der Dichtung im Rahmen der Kulissen bewegten.

Im 17. Jahrhundert war es eine Reihe unruhig brennender Talglichter, die ihren ungewissen Schein über die Durchschnittsbühne verbreiteten, während man nur bei großen Prunkvorstellungen durch besondere auf der Bühne aufgestellte Lichtquellen größere Helligkeit erzielte. Der Lichtputzer war eine wichtige Persönlichkeit, die mitten im Spiel immer wieder auftauchte, um die schwelenden, rauchenden, flackernden Kerzen zu schneuzen. Im Pariser Theatre Français gab es zwei solcher Lichtputzer, von denen der eine die Lichter auf der Rampe, der andere die im Hause zu bewachen hatte. Da bei dem Herunterbrennen der Kerzen beständige Feuersgefahr vorhanden war, hatte man diese Lichtputzer auch mit wassergefüllten Eimern ausgerüstet. Die Geschicklichkeit und Grazie, mit der sie ihr wenig poetisches Amt ausführten, entzückte die Besucher, die einem beliebten Lichtputzer mehr applaudirten als manchem Künstler. 1720 führte der bekannte Bankier Law an der Pariser Oper eine Neuerung in der Beleuchtung durch, indem er das Talglicht durch die Wachskerze ersetzte. Auch damals waren die Lichtputzer noch nicht überflüssig; aber sie hatten nicht mehr so viel zu thun, und deshalb kam es wohl vor, daß der Lichtputzer zugleich das Amt des Souffleurs übernahm und plötzlich mit seiner Scheere aus dem Kasten herausfuhr. An Stelle der Wachskerzen traten dann die sogenannten Argandlampen; aber eine wirkliche Helligkeit wurde erst dem Rampenlicht geschenkt, als am 6. Februar 1822 zum ersten Mal Gasbeleuchtung in der Pariser Oper erschien.

Es war an dem Tage, an dem das nachgelassene Werk des Komponisten Nicolo „Aladin oder die Wunderlampe" zum ersten Mal aufgeführt wurde, und mehr als das magische Zauberlicht auf der Bühne versetzten die grellen Lampen an der Rampe, die ein unerhörtes Maß von Helligkeit ausstrahlten, das Publikum in Entzücken. In den letzten 20 Jahren freilich ist dann das Gas mehr und mehr durch das elektrische Licht in den Schatten gestellt worden.

— Doch etwas. — Vereinsmitglied: „Es ist doch 'ne Dreistigkeit von diesem Maier, sich zum Verein zu melden, nachdem er kaum die Sträflingsjacke ausgezogen hat!" — Vorsitzender: „'s ist ja wahr, meine Herren; aber wir können ihn auch nicht ganz vor den Kopf stoßen. Ich schlage vor, wir machen ihn wenigstens zum — Ehrenmitglied!"

— Aus dem Gerichtssaal. — Advokat (einen Defraudanten vertheidigend): Ich hoffe bestimmt, daß mein Klient freigesprochen werden wird, ich werde ihn dann sofort als Kassenboten engagiren! — Angeklagter (gerührt): Nee, det kann ick nich annehmen, Herr Doktor, ick möchte Ihr Vertrauen nich täuschen!

PISO'S

Enthält keine Opiate

Das zuverlässigste und beste Heilmittel für

Husten und Erkältungen

$15 $18 $20

$15 $18 $20

Die außergewöhnlichen Werthe

welche wir in

Männer-Anzügen

und Ueberziehern

zu den obengenannten Preisen offeriren, sind sogar eine Ueberraschung für uns selbst, und die große Nachfrage, die darnach herrscht, ist ein Beweis, daß das Kleider kaufende Publikum die guten Werthe und die reelle Bedienung zu schätzen weiß. Wir rathen jedem Manne in Chicago, sich diese Kleider näher zu besehen. Alle die neuesten Styles in den prachtvollen grauen, blauen und braunen Farben.

Extra spezielle österreichische Velour-Hüte

Unsere eigene direkte Importation, in vier Farben, werden jetzt offerirt zu **$5**

Andere Läden verlangen $7.00 für dieselben Hüte, die aber nicht so gut sind.

Yondorfs spezielle Hüte zu **$2**

sind dauerhaft und widerstandsfähig. Alle neuen Styles und Farben.

Yondorf Bros

North Ave. u. Larrabee Str.

Laden offen jeden Montag, Donnerstag und Samstag Abend. Sonntags bis Mittag.

$400 **Berühmtes Werner Piano zu $235** $1.50 die Woche

Frei! Dreißig Tage in Eurem eigenen Heim

Nur auf wenige Tage stellen wir eine beschränkte Anzahl von diesen hochfeinen Instrumenten zum Verkauf aus — ein Piano von prächtigem Ton — hübsch entworfen und von unvergleichlicher Qualität. Das allerfeinste Musik-Instrument der Welt, garantirt eine Lebenszeit zu halten.

Frei! Probirt es 30 Tage frei! Keine Anzahlung

Unterwerft es der härtesten Probe, die Ihr ersinnen könnt, zeigt es Euren Freunden. Nachdem Ihr völlig überzeugt seid, daß es das beste Piano ist, das je zu irgend einem Preis verkauft wurde, zahlt uns den denkbar kleinsten Betrag von

$1.50 die Woche—Keine Zinsen—Keine Extras.

Dies ist thatsächlich der größte je in Chicago offerirte Piano-Werth.

Wir sind Fabrikanten und verkaufen an Euch direkt zum niedrigsten Kostenpreis, plus eines kleinen Profits. Alles was wir verlangen, daß Ihr nach unserem prachtvollen neuen Laden kommt u. dieses Piano seht—Trefft Eure Auswahl jetzt.

Außerhalb Wohnende, schreibt nach freiem Style Buch.

WERNER PIANO COMPANY

1325 MILWAUKEE AVE., nahe Paulina Str.

$1 A WEEK CLOTHES YOU

Offen Samstag Abend.

Kauft hier jetzt und Spart!

Nie in unserer Geschichte haben wir solch' prächtige Auslage moderner Kleider u. Ausstattungsartikeln besessen. Preise äußerst billig; unter „Baarpreisen"—u. LeVine's perfektes Kredit-System involvirt kein Red Tape oder Extra-Gebühren — es ist zuverlässig und gestattet Ihnen nach Belieben zu bezahlen.

Benützt diesen Verkauf!

$13.95 kaufen irgend ein **Damen Suit**

großes Sortiment blauer und schwarzer Serges und viele Fancy Mixturen. Reinwollene Suits, gefütt. mit garant. Satin. Werthe b. $30, spez.

Ebenfalls Männer-Anzüge, Winter-Schwere in Serges und allerneuesten Mixturen. Ausschl. reinwollene Stoffe, vorzügl. Schneiderarbeit. Auf Kredit für $25 Werthe. **$14.50**

Männer-Ueberzieher

Seht unser Lager jetzt, solange es vollständig ist. Bezahlt wie Ihr wollt.

Sowie Pelze, Pony-Mäntel, Plumes, Unterröcke, Waists, Diamanten, Uhren und Schmucksachen.

Alle auf Kredit zu sehr mäßigen Preisen.

2ND FLOOR

LeVINE'S

214 S. STATE ST.

Leset die „Sonntagpost".

Lokalbericht.

Verdächtiger Todesfall.

Polizei und Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

Wittern ein Verbrechen.

Glauben Grund zu der Annahme zu haben, daß das Opfer, ein Polizist, vergiftet wurde. — Unter furchtbarem Verdacht. — Held im Unterrock.

Samstag fiel plötzlich der bis dahin kerngesunde 26jährige Polizist Arthur Bessonnette von der Wache an der 22. Straße in Ohnmacht. Man schaffte ihn nach dem Mercy-Hospital, wo die Aerzte sich vergeblich bemühten, ihn ins Bewußtsein zurückzurufen. Gestern Nachmittag starb er.

Da die Todesursache ohne chemische Prüfung des Mageninhalts nicht festgestellt werden kann, haben Polizei und Koroner eine Untersuchung eingeleitet. Es liegt angeblich begründeter Verdacht zu der Annahme vor, daß Bessonnette vergiftet wurde.

Man munkelt, daß er ein Verhältniß mit einer wohlhabenden Wittwe unterhalten und beabsichtigt hatte, zu ihren Gunsten sein Leben zu versichern. Die vorbereitenden Schritte hätte er schon gethan gehabt. Er hätte den Antrag auf Ausstellung der Polize gestellt gehabt und sei ärztlich untersucht und gesund befunden worden. Die Polize hätte er aber noch nicht erhalten gehabt. Die betreffende Wittwe habe zwei Männer durch den Tod verloren. Auch sei ein Verwandter und einer ihrer Zimmerherren in ihrem Hause gestorben. Es ist jetzt leicht möglich, daß der Koroner zwecks Feststellung der Todesursache die Leichen ausgraben lassen wird.

Der Inquest über den Tod des Bessonnette soll heute noch eröffnet, aber, nachdem die Jury vereidigt worden, bis auf Weiteres verschoben werden.

Bessonnette hatte bei der betreffenden Wittwe im Hause Nr. 415 Ost 23. Straße gewohnt.

Polizeihauptmann Harding äußerte sich heute, wie folgt, zur Sache: „Ich habe mit der Frau gesprochen. Sie erklärte mir, daß der Polizist, als er Freitag Abend heimkehrte, über Unwohlsein geklagt habe. Daß er schwer krank war, das hätte sie nicht gewußt, nicht wissen können. Die Frau machte einen guten Eindruck auf mich. Ich habe keinen Grund, die Wahrheit ihrer Angaben zu bezweifeln."

Des Mordes verdächtig.

Im County-Hospital, wo er seit vier Wochen unter dem Namen Frank Taylor am Typhus darniederlag, wurde gestern Nachmittag der 35jährige Nicholas Meyers unter dem Verdacht, vor drei Monaten den Detektive Thomas Schweig ermordet zu haben, verhaftet und nach dem Gefängniß-Hospital übergeführt.

Schweig hatte angeblich wenige Wochen vor seiner Ermordung den Meyers, der schon mehrere Zuchthausstrafen verbüßt haben soll, unter der auf Raub lautenden Anklage verhaftet. Gegen Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt, soll der Angeklagte dem Detektive blutige Rache geschworen und, kurz nach dessen Ermordung, die Bürgen im Stich gelassen und die Stadt verlassen haben. Seitdem hatten die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives ihn vergeblich gesucht, bis gestern eine Frau, deren Name geheim gehalten wird, ihnen mittheilte, wo er zu finden sei.

Der Häftling gibt zu, seine Bürgschaft durch Flucht verwirkt zu haben, stellt aber in Abrede, den Detektive Schweig ermordet zu haben und versichert, weder mittelbar noch unmittelbar am Morde betheiligt gewesen zu sein. Er kenne weder die Thäter, noch wisse er, wie Schweig seinen Tod gefunden habe.

Muthige Frau.

Mit dem Revolver in der Hand trat gestern Abend die Gattin des Anwalts und Richterkandidaten Joseph J. Sullivan im Speisezimmer ihrer Wohnung, Nr. 1909 Armitage Ave., einem Einbrecher entgegen, der eben damit beschäftigt war, den Silberschrank zu plündern. „Wenn Sie nicht sofort das Haus verlassen, schieße ich!" herrschte sie ihn an. Der Kerl ließ sich das nicht zweimal sagen. Er schoß wie ein geölter Blitz zur Thür hinaus, hatte aber doch Zeit und Gelegenheit gefunden, eine Taschenuhr im Werthe von $25, sowie Tafelsilber im Werthe von $30 als Andenken mitzunehmen.

Gegen Abend hatte entweder der Dieb oder ein Spießgeselle bei Frau Sullivan telephonisch angefragt, wann ihr Mann heimkomme. „Es würde spät werden," hatte sie geantwortet.

Sullivan erklärt übrigens, daß erst vor acht Tagen ein Einbruch in seine Wohnung verübt worden sei. Die Polizei habe von dem Thäter keine Spur gefunden.

In voriger Nacht erbeuteten Einbrecher in der Wohnung von Thomas G. Grable, Nr. 6311 Parnell Avenue, Schmuck und Kleidungsstücke im Gesammtwerthe von $149, und in der Wohnung von Georg Metzger, Nr. 6440 S. Monroe Straße, Schmuck im Werthe von $167. Sie sind unbehelligt entkommen.

Verzichteten auf ein Vorverhör.

Karl Kline, Nr. 1902 Berlin Str., dessen Verhaftung berichtet wurde, ist gestern vom Stadtrichter Williams wegen angeblichen Diebstahls, sein Bruder Walter Kline, Nr. 2241 W. North Ave., aber wegen angeblicher Hehlerei, den Großgeschworenen überwiesen worden.

Karl wird bezichtigt, seine Arbeitgeber, die Martin Weick Manufacturing Company, systematisch um Leder bestohlen, dieses zu Koffern und Reisetaschen verarbeitet und das fertige Fabrikat dem Bruder zum Verkauf überwiesen zu haben.

Frauenlist.

Die Wittwe M. E. Hillegas, Nr. 4601 Prairie Ave., erwirkte gestern die Verhaftung von Ernst Lane, einem Angestellten der Victor Manufacturing Company. Sie bezichtigt ihn, sie im Februar, als er angeblich Sekretär und Schatzmeister der H. S. Fisher Company war, unter der falschen Vorspiegelung, daß sie die gutbesoldete Stellung einer Geschäftsführerin dieser Firma erhalten würde, veranlaßt zu haben, $1,250 in das Geschäft zu stecken. Die Stellung habe sie nicht erhalten, und ihr Geld habe sie nicht wiedergesehen, denn drei Wochen später habe die Firma ihre Geschäfte eingestellt.

Frau Hillegas hatte sich schon vor geraumer Zeit bei der Polizei beklagt, aber, da die Adresse des angeblichen Schwindelhubers unbekannt war, wenig Entgegenkommen gefunden. Da verfiel sie auf die gute Idee, einen eingeschriebenen, nichtssagenden Brief unter angenommenem Namen „postlagernd" an Lane zu senden. Die Findigkeit der Post bewährte sich. Lane wurde der Brief ausgehändigt. Die der Absenderin ausgehändigte Quittung enthielt seine Adresse. Sobald sie diese in Händen hatte, erwirkte die Frau den Haftbefehl, der gestern vollstreckt wurde.

Der Angeklagte wurde gegen $2,500 Bürgschaft, die Charles F. Samms, der Präsident der Victor Manufacturing Company, stellte, bis zur Verhandlung auf freien Fuß gesetzt.

Unsanft geweckt.

Vor dem dreistöckigen Backsteingebäude Nr. 4737 Evans Ave. wurde gestern zu später Abendstunde eine Bombe zur Entladung gebracht. Das Gebäude wurde stark beschädigt. Viele Fensterscheiben der in nächster Nähe gelegenen Häuser platzten. Die Bewohner wurden in fieberhafte Aufregung versetzt. Der erste Stock des Hauses Nr. 4737 Evans Avenue steht leer; im 2. Stock wohnt der Italiener Salvatore Agosto, gegen den nach Ansicht der Polizei das Attentat gerichtet war. Der Mann stellt in Abrede, jemals einen Drohbrief erhalten zu haben. Die Polizei will in Erfahrung gebracht haben, daß er wohlhabend ist. Er, sein Bruder, und beider Frauen und Kinder, insgesammt zehn Personen, wurden durch den durch die Explosion verursachten Luftdruck aus den Betten geschleudert und leicht verletzt. In den Wohnungen fielen die Bilder von der Wand, und Möbel fielen um. Durch die Bombe wurde ein Loch von zwei Fuß Durchmesser in das Pflaster gerissen. Von den Thätern fehlt jede Spur.

Schlechter Appetit

zeigt auf schwache Magen-Nerven, die das Verlangen nach Nahrung beherrschen. Es ist ein sicheres Anzeichen, daß die Verdauungs-Organe Hilfe brauchen von

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c u. 25c.

Thatsächlich

werdet Ihr in Erstaunen gerathen wenn Ihr diese Welt von hübschen Sachen seht, die FISH'S STAMPS kostenfrei liefern.

5000

Artikel zur Auswahl für Eure

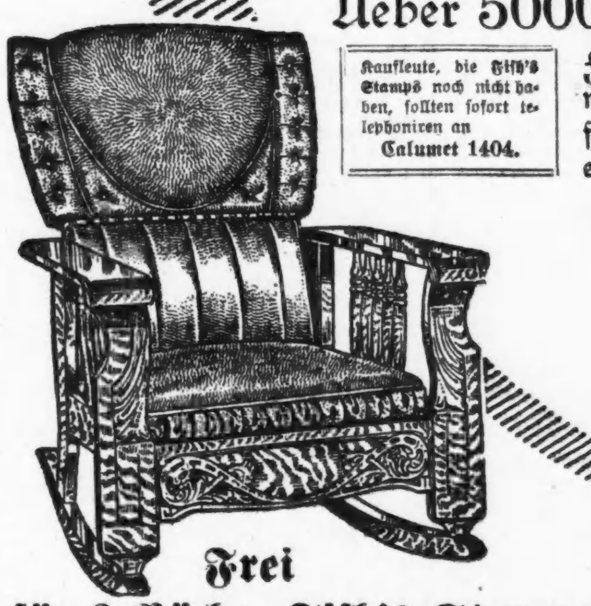
Fish's Stamps

Solche hübsche Rugs und Teppiche, solche elegante Möbelstücke, Messing-Bettstellen, Kunstlampen, Küchen-Kabinets, Oefen, Herde, Go-Carts, Nähmaschinen—kurz, die Wahrheit ist, daß FISH'S STAMPS Euch fast Alles bringen, was Ihr für das Heim wünscht—Alles frei.

Das Geheimniß ist—macht alle Einkäufe in Läden in Eurer eigenen Nachbarschaft, die liberal genug sind, Euch FISH'S STAMPS mit jedem Einkauf zu geben. Es sind die guten Läden — die besten Läden—die Läden, die Euch am meisten für Euer Geld geben.

Ueber 5000 Schnittwaaren-Läden, Groceries und Fleischerläden in Chicago geben FISH'S STAMPS — frei mit jedem Einkauf. Alles was Ihr zu thun braucht, ist nur danach zu fragen, besteht darauf und seht danach, daß Ihr FISH'S STAMPS erhaltet. Nehmt keine anderen.

Kaufleute, die Fish's Stamps noch nicht haben, sollten sofort telephoniren an Calumet 1404.



Frei für 3 Bücher Fish's Stamps

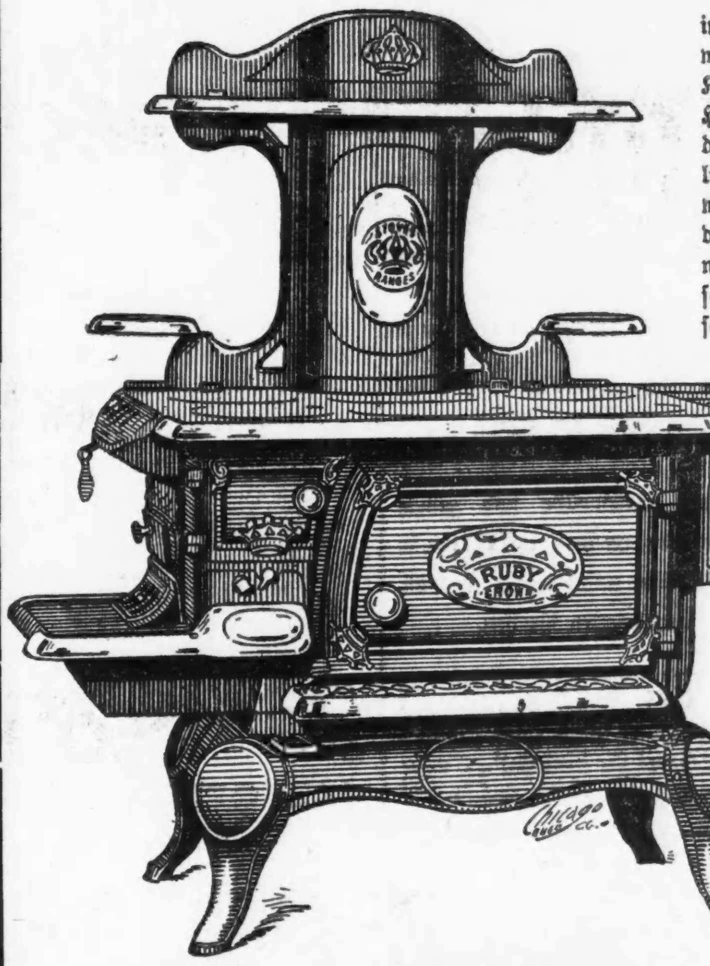
Alle Prämien kostenfrei abgeliefert.

Fish's Läden und Prämien-Zimmer

1906-08 Wabash Avenue
1901-11 State Street
3011-19 State Street
3036-38 Lincoln Avenue
654-656 W. North Ave.

Jetzt ist die Zeit um den bewußten Ofen zu kaufen

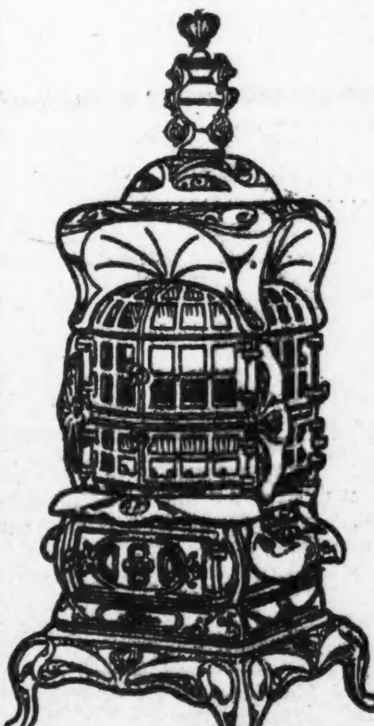
Ein neuer Ofen bildet jetzt das Haupt-Gesprächsthema



in vielen Haushaltungen. Was für einen Ofen wollen wir kaufen? Welcher ist der beste? Der Küchenofen ist der Artikel im Hause, der der Hausfrau am meisten am Herzen liegt. Wenn der Ofen gut ist und gut bäckt, ist sie glücklich und mit ihr der Rest der Familie. Wir wissen, welchen wichtigen Platz der Ofen in der Ausstattung eines glücklichen Heims einnimmt, und haben deshalb diesem Zweige unseres Geschäftes die größte Aufmerksamkeit geschenkt und beschäftigen nur erfahrene Ofenleute für diesen Zweck. Unsere Muster-Floors enthalten über 100 verschied. Oefen u. schließen jedes bekannte Fabrikat, das in Amerika gemacht wird, ein.

Wir bieten zum Verkauf heute Abend, morgen und während der ganzen nächsten Woche einen Ofen, genau wie Abbildung, mit 3 Brennern, Gas-Vorrichtung und hohem Shelf, alles vollständig, gerade wie Ihr ihn seht, für **$35.00**

$3.50 Baar, $3.00 monatlich.



Ruby Crown Parlor Heizofen

Genau wie Abbildung, ein doppelter Flue Heizer, groß genug, um ein kleines Apartment zu heizen. Verlangt Nr. 30 mit einer 13zöll. Feuer-Box für nur.... **$26.75**

$3.00 Baar, $3.00 monatlich.

Grand Crown Base Brenner

Größer und wirksamer als der Ruby Crown. Dies ist der modernste und schönste Base Brenner, der je gemacht wurde.. **$34.50**

$3.50 Baar, $3.50 monatlich.

1209-1211 Milwaukee Ave. Ecke Division Str.

GAINER & KOEHLER

Zwei Läden

3015-3017 Lincoln Ave. Ecke Southport Ave.

Leset die Sonntagpost.

Halloween Candies (Main Floor, Mitte) Halloween Novitäten in großer Auswahl, wie Jack-o'-Lanterns, schwarze Katzen, Hexen, Teufels- und Todtenköpfe, Hörner, Laternen, Papierhüte, aufw. von 2½c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

1.50 Bracelets 69c (Main Fl., State.) Goldgefüllte Armbänder für Damen u. Mädchen, ovale Siegel-Tops für Gravirungen oder mit Amethyst, mit Geheimschloß, 1.50 Werth, zu 69c

2,480 berühmte C. Kenyon Co. $18 u. $20 neueste 1911 Männer-Winterüberzieher zu $12.50

C. Kenyon Co. MAKERS NEW YORK

Eine Preis-Herabsetzung, welche sogar im Februar nicht erwartet werden würde, diese Ueberzieher wurden aber sechs Wochen vor der festgesetzten Zeit an ein hervorragendes Chicagoer Kleidergeschäft abgeliefert und von diesem zurückgewiesen. Um jedoch diese Ueberzieher nicht nach New York zurücksenden zu müssen, zog es die C. Kenyon Co. vor, dieselben an uns zu übertragen zu einem Preise, welcher es uns ermöglicht, sie zu diesem außerordentlich niedrigen Preis verkaufen zu können. Darunter befinden sich:

Ueberzieher aus reinwollenem Kersey, Beaver, Melton, Cheviot, Cassimere und schottischen Stoffen. Rauhe und weiche Appretur, in Oxfordgrau und einfachem Schwarz und Braun, lohfarbige und fancy Mischungen, gebrochene Plaids und elegante Streifen, garantirtes Aermelfutter, Double Warp Serge, sowie Venetian Cloth Body Futter, Kragen aus Seide-Sammet oder aus gleichem Stoff, einfach- und doppelbrüstig, Gürtel-Rücken, von oben bis unten zuzuknöpfen, halb anschließende und einfache Facons. Alle Größen, 34 bis 46, sehet nach dem Label, welches hier in jedem Ueberzieher zu finden ist. Ueberzieher, welche anderswo nicht unter $18 und $20 zu haben sind, morgen $12.50.

(4th Floor, State-st.)

$12.50 STANDARD $18 and $20 VALUES

$15.00 Anzüge für Männer zu $9.95

Ein Winter-Anzug für den Geschäftsmann, elegant sowohl wie auch dauerhaft, sehr gut gemacht aus ganzwollenen Cheviots, Cassimeres und Worsteds, in hübschen Effekten und Farben, Anzüge, die in der ganzen Stadt für $15 verkauft werden, ein „Leader" für Samstag zu **$9.95**

Riesige Bargains in Möbeln und Oefen

Zieht Vortheil aus diesen großen Verkauf, solange das Lager noch vollständig ist. Besichtigung gewünscht, ob Ihr zu kaufen gedenkt oder nicht. Beachtet die Preise von einigen der untenstehenden Bargains.

Die große Nachfrage nach diesem Ofen in letzter Woche veranlaßt uns, den Verkauf für eine weitere Woche zu diesen Bargain-Preisen aufrecht zu erhalten. — Garantirt, so gut wie ein $50.00 Ofen. Es sind nur noch 50 davon übrig.

Queen Acorn-Range — 18-zölliger Ofen, Duplex-Rost — garantirt, gut zu backen — ein regulärer $24.00 Werth — für nur **18.75**

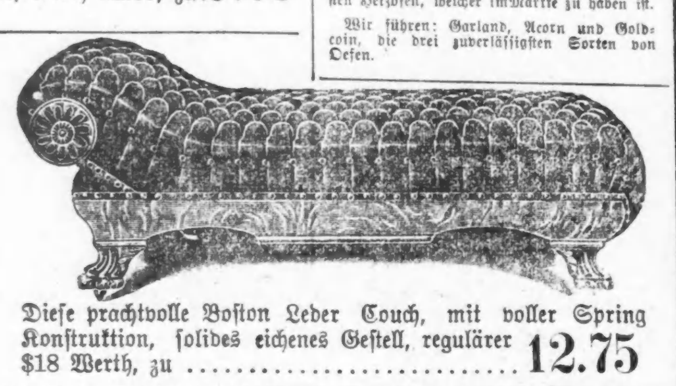
Aehnliche Bargains in der großen Partie von Oefen, welche wir führen.

Diese Abbildung repräsentirt einen der besten Heizöfen, welcher im Markte zu haben ist.

Wir führen: Garland, Acorn und Goldcoin, die drei zuverlässigsten Sorten von Oefen.

Das prachtvollste und größte Sortiment von Parlor-Möbeln, in Nr. 1 Leder und seidenen Velours, zu den niedrigsten Preisen.

Dieser solide eichene Dresser mit französischem Plate Glas Spiegel, ein Schmuck für jedes Bettzimmer, werth 12.00, zu **8.75**



Diese prachtvolle Boston Leder Couch, mit voller Spring Konstruktion, solides eichenes Gestell, regulärer $18 Werth, zu **12.75**

Unsere neue Partie von Möbeln zu den niedrigsten Preisen und den leichtesten Bedingungen steht jetzt zu Eurer Besichtigung offen. Alle Waaren mit einfachen Ziffern deutlich markirt. Keine Zahlungen, wenn Ihr krank oder außer Arbeit seid.

TAUSIG FURNITURE CO.

LARRABEE STRASSE und NORTH AVENUE } Zwei Läden: { LINCOLN AVENUE und IRVING PARK BOULVD.

Briefkasten.

Alter Leser. — Wenn das 50 Cents-Stück aus dem Jahre 1853 weder Pfeile noch Strahlen aufweist, hat es einen Sammlerwerth von 25 Dollars, sonst hat es ebensowenig einen besonderen Werth, wie die anderen, von Ihnen bezeichneten Münzen.

John St. — Die andere Bezeichnung für den gewöhnlich „Hell Diver" genannten Wasservogel ist „Dabchick".

Abel. — Lassen Sie das Buch im Antiquariat, 85 N. Clark Str., auf seinen Werth abschätzen.

Berlinerin. — Melden Sie sich (am Montag, Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag Abend) in der Philipp-Schule an, 39. Str. und Prairie Ave.

F. D. — Falls die Versicherungs-Gesellschaft sich in der Police dazu verpflichtet, die Police auf Wunsch vor Ablauf des vereinbarten Termins abzulösen, so wird sie das thun — andernfalls aber nicht. Sie können aber die Prämie auch von Deutschland aus weiterzahlen, wenn Sie die Police nicht verfallen lassen wollen.

M. 100. — Nach einem Staatsgesetz, das in Wisconsin vor einigen Jahren erlassen worden ist, muß man dort mindestens zwei Tage lang in dem County „ansässig" gewesen sein, in welchem man um eine Heirathslizens anfragen will.

H. — Blumen-Großhandlungen finden Sie an der Westseite von Wabash Avenue, nördlich von Randolph Straße. Um Blumen auf einer Hochbahnstation verkaufen zu können, ohne Ungelegenheiten befürchten zu müssen, werden Sie einen Hausirschein lösen ($2.50 für drei Monate) und sich die Erlaubniß der betreffenden Hochbahn-Gesellschaft sichern müssen. Die Weltausstellung in San Franzisko findet im Jahre 1915 statt.

M. R. 99. — Die Sprenkelungs-Einrichtungen in Gebäuden dienen Löschzwecken. Die Leitungsröhren dieser Anlagen sind mit zahlreichen Oeffnungen versehen, die mit einer weichen Metallmischung verschlossen sind, welche unter hoher Temperatur schmilzt, worauf sich das Wasser aus den Röhren auf die Umgebung ergießt.

Chas. A. S. — Zinnsoldaten werden Sie in zahlreichen Spielwaaren-Handlungen auf Lager finden, z. B. bei Louis Sala, Nr. 12 N. Franklin Straße.

A. M. — Die Frachtrate von hier nach San Franzisko beträgt etwa $4.00 für je 100 Pfund.

P. R. — Die West Taylor Straße liegt östlich vom Fluß in der 1. Ward, westlich vom Fluß liegt sie zum Theil in der 19. Ward, bildet auf einer weiteren Strecke die Grenzlinie zwischen der 11. und der 20. Ward und führt weiterhin durch die 34. Ward.

„Alter Leser". — Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an Herrn W. Zöller von der Zoeller Machinery Co., 825 N. Curtis Str.

Frau K. — Falls Jemand es zur Anzeige bringt, daß Sie, ohne Lizens, von Ihrem „selbstgemachten" Wein an Andere verkaufen, laufen Sie Gefahr, zu einer Geldstrafe verurtheilt zu werden.

Fr. K. — Sie würden sich auf der Kanzlei des Jugendgerichts zu melden und dort die Adressen der Leute anzugeben haben, auf deren Empfehlungen Sie sich stützen wollen. Das Jugendgericht finden Sie an der Ewing nahe Halsted Straße.

O. K. 3932. — Man hat bisher mit Motorbooten eine Höchstgeschwindigkeit von 37 Meilen die Stunde erzielt. Wenn Sie einen um vieles leistungsfähigeren Motor erfunden haben, so können Sie natürlich um ein Patent darauf nachsuchen.

N. N. 13. — Rußland hat etwa 160 Millionen Einwohner; London (mit seinen Vororten) hat gegen 7,500,000 Einwohner; für New York wurden im vorigen Jahre 4,766,883 Einwohner ermittelt; die Einwohnerzahl von Peking wird auf 1,600,000 geschätzt.

Streitende. — Das „Lied von der Weser" besteht aus drei Strophen.

A. M., 2133. — Einen Menschenfreund, der unentgeltlich für andere Leute Lohn eintreibt kennen wir leider nicht. Vielleicht hilft Ihnen jedoch die Legal Aid Society, 31 West Lake Str., die eine Art Rechtsschutzverein ist und für ihre Arbeit nur sehr geringe Vergütung beansprucht.

E. M., S. 43. Court. — Da Sie weder sagen, wie alt Sie sind noch ob Sie amerikanischer Bürger sind oder nicht, so läßt sich auch nichts sagen, was Sie bei Ihrer Rückkehr nach Deutschland in Bezug auf Ihre Militärangelegenheiten zu gewärtigen hätten. Auf alle Fälle können Sie gestraft werden, wenn Sie sich als deutscher Staatsangehöriger einer Verletzung der Militärgesetze schuldig gemacht haben. Davor schützt auch das amerikanische Bürgerrecht nicht. Sind Sie über 31 Jahre alt, so können Sie nicht mehr in Dienst gestellt werden.

R. S. — Kein Gesetz bestimmt, wieviel Jemand für die Beköstigung oder Verpflegung einer anderen Person zu berechnen berechtigt ist. Sie können fordern, was Sie für angemessen halten.

Frau L., N. 43. Ave. — Geben Sie in der Quittung die Zeit an, für welche die Miethe bezahlt. Wenn also jetzt für den Monat Juli bezahlt wird, so schreiben Sie: Empfangen als Zahlung für den Monat Juli.

12. Str. — Wenn Sie, wie anzunehmen, einen schriftlichen Miethsvertrag haben, so kommt es zunächst darauf an, was der Vertrag in Betreff der Heizung bestimmt. Wurde genügende Dampfheizung versprochen, und wird diese Heizung trotz erhobener Beschwerde so mangelhaft geliefert, daß Sie manchmal noch andere Heizmittel anwenden müssen, so können Sie den Wirth für die Ihnen dadurch erwachsenden Kosten verantwortlich halten. Daß die gemietheten Räume feucht sind, gibt Ihnen kein Recht den Miethsvertrag zu brechen, ausgenommen, es sei die Beschaffenheit der Wohnung so schlimm, daß sich ohne Gefährdung der Gesundheit nicht darin leben läßt. Dieser Umstand muß jedoch bewiesen werden.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

H. R., Dayton Str. — Die gewöhnliche Regel ist, daß wenn eine Person zur Behandlung in ein Hospital gebracht wird und dort einen gewissen Betrag pro Woche bezahlt, dieser Betrag nicht die Bezahlung der Dienste des Arztes einschließt, welcher die Person in das Hospital geschickt hat. Die Zahlungen an das Hospital sind Bezahlung für die Verpflegung und für das Zimmer des Kranken.

Leser, Orchard Str. — 1) Es ist ungesetzlich, wenn ein Pfandleiher mehr als 3 Prozent monatliche Zinsen fordert. — 2) Kein Pfandstück soll von dem Pfandleiher verkauft werden vor Ablauf eines Jahres von der Zeit an, da der Darlehensnehmer die Zahlung der fälligen Zinsen auf das ihm geliehene Geld unterlassen hat. — 3) Daß die Verpfändung an einem Sonntag stattgefunden hat, ändert nichts an der Sache. Die Regeln sind dieselben, wie wenn die Verpfändung an einem anderen Tage erfolgt wäre.

Anton S., Halsted Str. — Ein Arbeitskontrakt, abgeschlossen am 16. Oktober mit der Bedingung, daß er am 20. Oktober auf die Dauer eines Jahres in Kraft treten soll, ist gesetzlich nicht giltig, wenn er nicht schriftlich gemacht wurde. Alle anderen Kontrakte müssen laut Gesetzes sich auf die Zeit eines Jahres vom Tage des Abschlusses an beschränken.

L. H. — Eltern sind für die Schulden ihrer Tochter nicht haftbar, wenn die Tochter über 18 Jahre alt ist. Anders ist die Regel, wenn sie noch nicht 18 Jahre alt ist und die Schulden für Nothwendigkeiten des Lebens gemacht wurden.

Josef M. — In Betreff Ihrer Anfrage, von wem das Strafmaß bestimmt wird, ist zu sagen: Wurde die Anklage wegen Vergehens gegen die städtischen Verordnungen von der Stadt erhoben und der Verklagte vor einer Jury prozessirt, so bestimmt die Jury den Strafbetrag. Wurde jedoch die Anklage wegen eines Vergehens vom Staat erhoben, so hat die Jury nur die Frage, ob schuldig oder nichtschuldig zu beantworten, und wenn auf schuldig erkannt, so bestimmt der Richter die Strafe. Doch ist zu bemerken, daß für alle Fälle sowohl die Staatsgesetze wie die städtischen Verordnungen das Mindestmaß wie das Hauptmaß der Strafe festsetzen.

Feiern Zehnstundengesetz.

Die „Women's Trade Union League" wird den Erlaß des Zehnstundengesetzes für Arbeiterinnen morgen Abend in der Illinois-Halle an West Madison Str. und Ogden Ave. mit einem „Halloween"-Kotillon feiern. Die Fahrgeld-Einnehmerinnen der Hochbahnen werden dem Fest vollzählig beiwohnen.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gyps gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden. Eintritt frei. Offen täglich v. 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft, 526 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Lokalbericht.

Belohnte Enthüllungen.

Wegen ihrer wichtigen Enthüllungen über den Kunstbutter-„Mondschein"-Handel, welcher der Regierung im hiesigen Binnensteuerbezirk etwa $500,000 gekostet hat, und die zur Erhebung von Anklagen gegen John J. Dadie, Schwiegersohn des früheren Nationalabgeordneten Moxley, Inhabers der Moxley'schen Kunstbutterfabrik, und andere Angestellte Moxleys geführt haben, sind die seiner Zeit zu je sechs Jahren Bundeszuchthaus und $15,000 Geldstrafe von Richter Landis verurtheilten „Mondscheinler" William Broadwell und Samuel Driesbach heute begnadigt und aus dem hiesigen Countygefängniß, wo sie in Zeugengewahrsam waren, entlassen worden. Sie wollen ein neues Leben anfangen.

Der Werth des „Inter-Ocean".

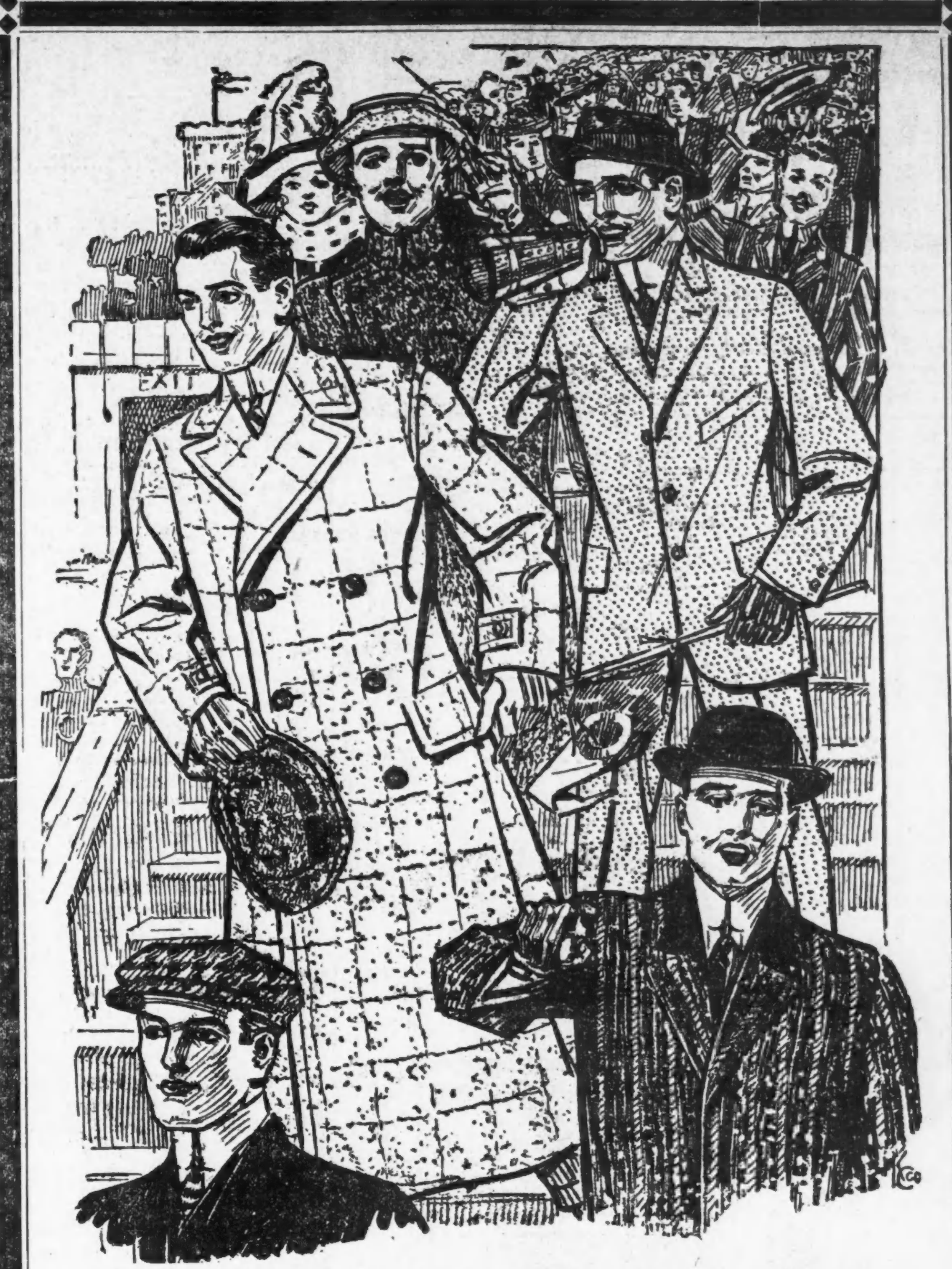
Der Yerkes'sche Nachlaß will Bonds der Verlagsgesellschaft zu Gelde machen.

Der Herausgeber des „Inter-Ocean", George W. Hinman, erbot sich gestern im Nachlaßgerichte, die im Besitze von Charles T. Yerkes' Nachlaß befindlichen ersten Hypothekenbonds der Verlagsgesellschaft der Zeitung im Nennwerthe von $400,000 und $40,000 rückständige Zinsen auf jene Bonds, sowie $18,000 Miethsrückstände zu $200,000, $175,000 in zwei und $25,000 in zwölf Monaten, einzulösen. Ein anderes Angebot lag nicht vor. Levi Mayer, einer der Anwälte des Yerkes'schen Nachlasses, hielt das Angebot, etwa 40 Cents für den Dollar, für zu gering, und auf seinen Antrag wird Richter Cutting eine aus Zeitungsleuten bestehende Fachkommission zur Untersuchung des Werthes und der Ergiebigkeit des Zeitungsbetriebes einsetzen. Von dem am 9. November erwarteten Bericht wird es abhängen, ob das Angebot angenommen oder ein Zwangsverkauf eingeleitet werden soll. Die „fortschrittlichen" Republikaner möchten, wie es heißt, das Blatt kaufen.

Dank für die Schwaben.

Für das Geschenk von $150 wird dem Schwabenverein von Chicago der Dank des Frauenvereins des Deutschen Altenheims öffentlich ausgesprochen. Auch der Evangelische Diakonie-Verein bedankt sich öffentlich beim Schwabenverein für die Gabe von $100, welche dem Diakonissen-Hospital an 54. Court und Morgan Str. zugegangen ist.

— Der eingebildete Kranke geht so lange zum Doktor, bis er krank — am Beutel wird.



Unser $15 Ueberzieher ist der Beste!

Hier ist der Grund — nirgends in Chicago könnt Ihr seinesgleichen für weniger als zu $18 oder $20 finden. Alle neuesten Moden in den beliebtesten Fabrikaten. Sowohl Box Rücken oder anschließende Form, Sammet-Kragen oder solche von gleichem Stoff. Auch in den populären Sturmkragen, Protector Facons — eine Continental Spezialität.

$15 — **Alle neuesten Schattirungen in braun, lohfarbig u. einfachfarbig oder gemischtes Grau. Tadelloses Passen u. Dauerhaftigkeit garantirt** — **$15**

Positiv das größte Lager von feinsten Ueberziehern in der Stadt, zu Geld ersparenden Preisen, $10 bis $35.

Große Werthe in Anzügen und Ueberziehern für Knaben, $2.50 bis $15

THE
Continental
CLOTHING HOUSE

Größter „Up-town" Kleider- und Schuh-Laden

Offen Dienstag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends—Samstag bis 10 Abds.

Ecke Milwaukee und Ashland Ave.

Neue Schleier und Fichus.

Das Neueste, was die englische Mode ihren Anhängerinnen bietet, sind ganz dicke seidene Schleier, und ganz leichte zarte Fichus. Die Schleier, die aus Seide bestehen und wahre Kunstwerke an Weichheit und Eleganz der Arbeit sind, verbergen das Gesicht fast so völlig, wie das Tuch der frommen Mohammedanerin ihre Züge nach dem Gebote des Propheten. Es ist eine eigenartige Sensation, die mit diesen dichten Schleiern den Damen geboten wird, und manche Schöne wird wohl zunächst davon befremdet sein. Die neuen Schleier sind trotz ihrer Schwere so weich und zart, daß sie auch die feinste Haut nicht belästigen können; sie sehen sehr elegant aus und halten ausgezeichnet, so daß das sonst so ärgerliche Fortwehen und die unbequeme Art der Befestigung fortfällt. Sie werden Schwarz, Schweiß und Ecrufarben getragen, Schleier in anderen Farben sind nur für Autofahrten modern. Freilich, einen Uebelstand haben diese großen Schleier; sie verbergen die holden Züge, die jede Dame so gern zeigt. Darüber wird so manche nicht hinwegkommen, ihr bleiben dann entzückende Spitzenschleier mit schönen Mustern, die man ebenfalls tragen kann. Streng verpönt sind nur die Schleier mit Punkten. Die neuen Fichus, die sich in anmuthigen Linien um die Korsage schlingen, bestehen entweder aus feinstem spitzenbesetztem Mousseline oder aus Taffet mit einer Kante von buntleuchtenden Seidenstickereien. Sie werden in ähnlicher Form, wie man es auf Bildern der großen englischen Maler des 18. Jahrhunderts sieht, um den Hals geschlungen, und dann über Kreuz um die Taille drapirt, so daß sie also Fichu, Schal und Schärpe zugleich sind, wenn sie die nöthige Länge haben. Manche sind auch kürzer und schließen dann vorn an der Taille oder an der Seite ab. Großer Luxus wird mit diesen spinnwebzarten, duftigen Gebilden getrieben. Manche sind aus Cachemir gefertigt und mit Blumenstickereien überstreut, andere aus der feinsten Goldstickerei hergestellt. Die Fischuschals, die ziemlich lang sind, werden in Farbe und Ausführung ebenso gehalten, wie der Hut, und bilden mit ihm zusammen eine sanfte und anmuthige Harmonie.

Elektrische Schilder erzwingen Beachtung

Der zwingende, fortwährende Ruf des elektrischen Schildes gibt ihm einen großen Werth als Reklamemittel. Es erhöht das Geschäft in den großen Läden oder den günstig belegenen. Es ist beinahe eine Nothwendigkeit für den kleinen Laden an abgelegener Straße, um Käufer anzuziehen. Der tägliche Dienst eines elektrischen Schildes wird verlängert, wenn die Tage abnehmen — seine Anziehungskraft nimmt zu.

Wir vermiethen Tungsten-Licht-Schilder

Tungsten-Lampen geben mehr als die doppelte Leuchtkraft der früheren Carbon-Lampen zu demselben Kostenpreis. Sie erhöhen den Glanz eines Schildes bedeutend. Es wird sich für Euch bezahlen, unsere Offerte, ein Tungsten Lampen-Schild kostenfrei zu errichten, zu untersuchen. Licht, Unterhaltung und Erneuerung der Lampe auf einer gewöhnlichen wöchentlichen Miethe-Basis.

Telephon: Randolph 1280.

Commonwealth Edison Company,
120 West Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Die besten Neuigkeiten in der heutigen Zeitung

W. L. Douglas $3.00, $3.50 u. $4.00 Männerschuhe, Paar 2.19
Basement-Verkaufsraum, südlich

Großer halbjährlicher Verkauf von W. L. Douglas $3.00, $3.50 und $4 Männer-Schuhen, Inter State Shoe Co.'s Schuhe, W. H. McElvaine und Rice & Hutchins Schuhe für Männer, zu 2.19.

Halt Euch die alten Nummern Eurer täglichen Zeitungen hervor—durchstöbert die Spalten nach den Verkäufen, die Euch am besten dünken — erfrischt Euer Gedächtniß, ob Ihr je von einem ähnlichen Ereigniß gehört — all Eure Anstrengung wird sich als unnütz erweisen — da dieser Verkauf unvergleichlich dasteht. Dies ist keine unwahre Behauptung—blos darauf berechnet, Eure Aufmerksamkeit zu erregen.

Es ist ein Verkauf, hinter dem die Waaren stehen — das Schuhzeug—dessen jedes Paar des Fabrikanten Namen trägt—dies ist der echte Beweis — und jeder Mann in Chicago ist eingeladen, dieser Vertheilung beizuwohnen — hier sind tausende von Paar von sensationellen Bargains in Schuhzeug — W. L. Douglas - Schuhzeug—die neuesten Herbst- und Winter-Facons — wirkliche $3, $3.50 und $4.00 Werthe, speziell für morgen, das Paar für 2.19.

Lackleder Colt, Gunmetal Calf, lohfarbiges Calf u. Kid u. Vici Kid, in mehr wie einhundert verschiedenen Facons und Mustern, in Knöpf- und Blucher-Facons; jedes bei Hand auf Leisten gezogen und welted, $3, 3.50 und $4 Werthe, das Paar

2.19

Seht nach der Schutzmarke auf der Sohle jeden Schuhes für Euer Schuh.

TEL. L.V. 593 & 5154
MOELLER & CO.
LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Groceries

Bei Hand gepflückte Navy-Bohnen, das Pfund	4½c
Post Toasties Corn Flakes, das Packet	7½c
Allerbester Carolina Reis—das Pfund	7½c
Keen Kleener — 3 Packete für	11c
Admiral Kakao — ½-Pfund Büchse für	15c
Snider's Catsup — große Flasche	18c
Pearl Milch — 3 Flaschen für	25c
Fancy trockene Zwiebeln — das Peck	25c
Comet Corn — 3 Büchsen für	25c
Quaker oder Mothers Oats—3 Packete für	25c
Bester granulirter Zucker — 5 Pfund für	34c
Pillsbury oder New Century Mehl — ⅛ Faß-Sack	74c
¼ Faß-Sack	$1.38
½ Faß-Sack	$2.96

Fleisch

Kleine magere Pork Schultern für	10¾c
Magere Pork Loins — für	12¾c
Native Chuck Roast—für	8¾c
Rolled Roast Beef — für	12½c
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	11¾c
Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für	11¾c
Swift's Premium oder ausgewählte Marke Schinken	14¾c
Magerer Brisket Speck—für	14c

Spezieller Verkauf von frisch geschlachteten Hühnern.

Californischer Port- oder Sherrywein, die Gallone	75c
John Clark Rye oder Bourbon, die Gallone	1.69

Lokalbericht.

Nationale Molkerei-Ausstellung.

Der Dexter Park Pavillon war gestern von 10,000 Leuten besucht.

Im Dexter Park Pavillon wurde gestern Abend die nationale Molkerei-Ausstellung eröffnet. Die Besucher, etwa 10,000, hatten viel Neues und Interessantes zu bewundern, u. a. eine Saugvorrichtung zum Reinigen der Felle des Viehs, werthvolle Kühe u. s. w. Jedes Erzeugniß der Milchwirthschaft und sein Herstellungsprozeß ist zu sehen, ferner der bereits erwähnte Riesenkäse, zahlreiche sanitäre Vorrichtungen und Anderes. Ein Wettmelken zwischen Stenographinnen machte viel Spaß. Es werden täglich belehrende Vorträge über richtige Aufbewahrung der Milch, Butter, des Rahmeises u. s. w. gehalten werden, ferner soll an jedem Tage zur Belustigung der Jugend eine Pony- und Kuhparade, sowie Wett-Turnen veranstaltet werden. Präsident Taft wird die Ausstellung am Montag Vormittag besuchen.

Deutsches Altenheim.

Der Frauenverein des Deutschen Altenheims veranstaltet am Sonntag Nachmittag, dem 3. Dezember, im Deutschen Theater eine Vorstellung zum Besten der Weihnachtsbescheerung im Deutschen Altenheim. Gegeben wird das Lustspiel „Aschenbrödel" von Bennedikt, welches von Damen und Herren der deutschen Gesellschaftskreise gespielt werden wird.

Personal-Nachrichten.

— „Johnny" Hand, der deutsche Musiker, den ganz Chicago kennt, feierte gestern, körperlich und geistig frisch, seinen 80. Geburtstag. Von seinen 80 Lebensjahren hat er 60 in Chicago verbracht.

— Frl. Rosa A. Lang, Lehrerin an der Arnoldschule, ist im Alter von 49 Jahren in ihrer Wohnung 2127 Lincoln Place gestorben. Sie hat ihrem Beruf 24 Jahre lang in den öffentlichen Schulen Chicagos obgelegen und war Mitglied des Lehrerbundes. Die Verstorbene, Tochter von Edward Lang, wird morgen Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause auf dem Friedhofe Graceland bestattet.

— Herr Otto und Frau Magdalene Ludwig, 5100 N. Claremont Ave., feierten ihr silbernes Ehejubiläum. Herr Ludwig aus Jena gebürtig, und seine Gattin, eine Tochter der fröhlichen Pfalz, leben seit dreißig Jahren in Amerika und seit zwei Jahrzehnten in Lake View. Die drei Töchter des Paares, Frau Dorothea Wilson, Helene und Rose, ein kleines Enkelkind und viele Freunde waren um die Jubilare versammelt, denen mit den Glückwünschen viele schöne Geschenke dargebracht wurden.

Aus Vereinskreisen.

Der ebenso beliebte wie blühende Deutsche Nationalverein hält morgen in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str., nahe North Ave., ein Oktoberfest ab, bei welchem außer Tanz auch humorvolle Vorträge und mehrere Ueberraschungen dazu beitragen werden, alle Anwesenden in der denkbar fidelsten Stimmung zu erhalten. Daß der Verein es wirklich versteht, genußreiche Vergnügungen zu veranstalten, haben vorhergehende Feste zur Genüge bewiesen. Anfang 8 Uhr Abends, Eintritt 15 Cents die Person, einschließlich Garderobe.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Abert, Katerina, 79 J.; 4722 Bishop Str.
Arnold, Katherine, 4 M.; 2860 Cottage Grove Ave.
Ascher, Amelia, 74 J.; 227 E. 51. Str.
Bichter, Frieda, 21 J.; 2968 Loomis Str.
Bremer, Henry, 27 J.; 939 Orleans Str.
Goldberg, Sarah, 60 J.; 932 Milwaukee Ave.
May, Wm., 34 J.; 1241 S. Central Park Ave
Maux, Paul, 31 J.; 901 North Ave.
Rose, Marie, 48 J.; 1343 W. 20. Str.
Reinstein, Fred, 59 J.; 2013 Milwaukee Ave.
Reinhardt, Joseph, 52 J.; 1644 Brigham Str.
Witkowski, Ignaz, 35 J.; 4845 Elizabeth Str.
Wolf, Daniel, 44 J.; 3146 Groveland Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Arthur H. Quinlan, Alice Carr, 22, 25.
Alfred Quarrulleo, Julia Twohig, 25, 18.
Peter Laub, Magdalena Heller, 24, 22.
Milton B. McGrew, Clara L. Wakeham, 26, 26.
Hyman Green, Katherine Zarchin, 34, 36.
Silas A. Trepus, Helen Price, 32, 19.
Thomas R. P. Reed, Katherine Coffey, 29, 27.
George W. Shearer, Rosa Conwishar, 34, 23.
George P. McGill, Juliet L. Cook, 22, 22.
Frank Wolf, Mary Kratochvil, 38, 37.
Edward H. Ploog, Irene M. Arnold, 27, 23.
Alexander Rago, Domenica Arvia, 29, 18.
Antanas Mikuiienas, Katryna Kapostjius, 25, 19.
Andro Kucajda, Anna Zauha, 34, 25.
Thomas D. Ward, Kate McGovern, 31, 25.
Samuel D. Lindsay, Clara E. Detmer, 26, 24.
William Martin, Augusta Meiers, 27, 24.
John F. Franey, Anna M. Keevers, 30, 28.
Russell A. Conn, Eva Heffernan, 23, 22.
Isaac Van Gelder, Engeline Ralf, 46, 35.
Michael Pahr, Martha Semeren, 46, 53.
Aaron Boehm, Betty Fischell, 73, 46.
Joseph Wilek, Mary Navara, 23, 19.
Andrzej Bojar, Zofia Wojcik, 39, 25.
John Ritz, Katherine Zosada, 23, 16.
Mikal Androlic, Mary Zalesky, 22, 20.
Joseph A. Miller, Sarah E. Hummon, 23, 22.
Joseph Blajek, Anna Zalesky, 22, 21.
Max Greenberg, Eva Graßman, 24, 26.
George Matthews, Clara Krumrie, 20, 19.
John Tranka, Emma Moens, 28, 18.
Theodore Kindrazak, Gusta Wevurka, 28, 18.
Joseph Kujawa, Sophie Cirole, 24, 18.
Henry G. Tulp, Lutske Hoekstra, 57, 59.
Piotr Dizal, Sofia Kovenkiewicz, 22, 19.
D. Antonio Palucci, Bessie Vitullo, 25, 19.
Louis Poths, Margaret Rehder, 37, 35.
M. John Markham, Mae O'Donnell, 21, 17.
Nathan Fertig, Emma Bolande, 23, 22.
Erick Bartels, Lillian O'Brien, 21, 18.
John Wavra, Louise Littust, 23, 24.
George T. Geis, Esther Dale, 33, 27.
Charles S. Croumer, Hazel B. F. Simons, 25, 19
Nicolai F. Zedeler, Mirian C. Perry, 24, 24.
Alexander Erbe, Lucy Wellhoefer, 52, 40.
Jozef Ocko, Jozema Parasla, 23, 23.
George Rocho, Caroline Salow, 23, 19.
Julius Schauer, Rose Ullrich, 26, 19.
Roy Vaughan, Charlotta Norman, 21, 19.
Gustav Emstrom, Anna ohnson, 41, 45.
Hyman Freedman, Anna Grodson, 21, 18.
William Saly, Nora O'Donnell, 25, 24.
Joseph F. Schetz, Hermane Sperl, 28, 21.
Thomas Homan, Mary Reilly, 24, 23.
Joseph A. Sagerstrom, Lillian A. Lillinger, 21, 20
Joseph Quatrocki, Mary Capone, 23, 19.
Erick Groth, Helen Palmer, 21, 22.
Raffaele Strocchio, Josie Gentole, 25, 19.
Daniel E. Donaldson, Vera B. Edmiston, 23, 23.
Roman Sewicky, Anna Bilhasz, 23, 20.
Martin Sosnowski, Pauline Brzosiwski, 23, 19.
Anton D. Morang, Magda Yost, 30, 23.
Amaus Ellingsen, Johanna Setterberg, 25, 18.
Jens K. P. Hojrub, Johanna Anderson, 34, 21.
Frank J. Mazur, Louise Zemanek, 23, 20.

Marktbericht.

Chicago, den 27. Oktober 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.01⅞-$1.02⅝; Nr. 3, roth, $1.00—$1.02; Nr. 2, hart, $1.05—$1.07; Nr. 3, hart, $1.03—$1.05.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.15—$1.17; Nr. 2, $1.12—$1.15; Nr. 3, $1.06—$1.12.

Mais, Nr. 2, 73¼—74¾c; Nr. 2, weiß, 75¼—75½c; Nr. 2, gelb, 74¾—75c; Nr. 3, 72½—74¼c; Nr. 3, weiß, 74¾—75¼c; Nr. 3, gelb, 74¾—75c; Nr. 4, 71¾—73¾c.

Hafer, Nr. , 47c; Nr. 2, weiß, 47¾—48¼c; Nr. 3, 46¾c; Nr. 3, weiß, 47—47¾c; Nr. 4, weiß, 45—47½c; Standard, 47½—48c.

Roggen, Nr. 2, 97c; Nr. 3, 94—95c; Nr. 4, 92c.

Gerste. „Malting", $1.00—$1.25; „Mixing", 75—95c; „Screenings", 40—70c.

Mehl. „Winter Patents", $4.40—$4.60 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.90; „Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.75—$4.90; besondere Marken, $6.25.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, 20.00—21.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.50—$8.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.50.

Kleesamen, „Country Lots", $14.00—$19.50.

Oel.

Standard, weiß, 100	0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.88
do., gereinigt, per 5 Faß	0.89
Terpentin	0.54½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $7.75—$8.80 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.50—$8.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.15—$6.40 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.25—$6.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.25—$6.45; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.25—$5.85; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.25—$3.90; „Native Ewes", $3.00—$3.25; „Native Yearlings", $4.00—$4.50; „Native Lambs", $5.00—$6.00.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund		0.29½
Nr. 1, das Pfund		0.26½
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Dairies", extra, das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.24
„Ladles", das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund		0.19½
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½	—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.15	—0.18
„Firsts", das Dutzend	0.18	—0.22
„Extras", das Dutzend		0.23
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", das Pfund		0.15
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, das Pfund		0.13¾
Schweizer, neu, das Pfund		0.15
Limburger, neu, das Pfund		0.11

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.08½	—0.09
„Springs", das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund	0.14	—0.15
Gänse, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.09	—0.09½
„Springs", das Pfund	0.10	—0.10½
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.08
Kälber (geschlachtet)—		
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund		0.07
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	5.00	—6.00
Orangen, die Kiste	3.00	—5.50
Birnen, das Faß	1.00	—2.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.14	—0.14½
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—9.00
Gurken, die Kiste	0.50	—0.70
Kraut, die Kiste	0.75	—0.85
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—1.00
Sellerie, die Kiste	0.30	—0.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		0.06
Brunnenkresse, das Fäßchen	2.50	—3.00
Kopfsalat, die Kiste	0.25	—1.25
Blattsalat, die Kiste	0.12½	—0.15
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.75
Rothe Rüben, das Hundert		1.00
Mohrrüben, das Hundert	1.25	—1.50
Rettige, das Hundert		1.00
Spinat, der Kübel	0.40	—0.50
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.50
Pfefferschoten, der Sack	0.30	—0.40
Einmachgurken, der Sack	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	0.90	—1.75
Rüben, der Bushel		0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.75	—1.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.43	—2.48
Rothe Nierenbohnen	2.75	—3.25
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.60	—0.65
Süßkartoffeln, das Faß	2.50	—3.75

Oesterreich-Ungarisches Volksfest.

Die Delegaten des Volksfeste-Komites der Oesterreich-Ungarischen Vereine werden ersucht, sich morgen um 8 Uhr Abends in Tony Jung's Halle, 734 North Ave., einzufinden.

Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Ferner werden diejenigen landsmännischen Vereine, die sich an dieser Sache noch betheiligen wollen, ersucht, ebenfalls ihre Delegaten zu senden.

Wir ersuchen alle zuverlässigen Leute in dem Großen Laden ein Anschreibe-Konto zu eröffnen.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Unser Reine Nahrungsmittel-Kafe ist beliebt wegen seiner guten Küche und der niedrigen Preise.

Falls Ihr gesonnen wart ungefähr $15 für für Euren neuen Anzug oder Ueberzieher auszugeben so könnt Ihr in diesem Verkauf $5 sparen $10

Diese Anzüge und Ueberzieher zu **$10** sind ebenso gut wie irgend welche andere $15 Kleidungsstücke in der Stadt. Sie besitzen eine gewisse Eleganz, wie sie außer bei kostspieligeren Kleidern nur selten zu sehen ist. Die Anzüge sind angefertigt aus fancy gemischten Cheviots, fancy und schwarzen Thibets, sowie blauen Serges und anderen ebenso beliebten Stoffen. Anzüge für korpulente, normal gebaute und solche für junge Männer. Alle in den elegantesten neuen Facons, Größen 34 bis 42, zu **$10.**

Die Ueberzieher sind in Convertible bis an den Hals zuzuknöpfenden oder Sturm-Modellen, in schlichten Box-Röcken, schwarzen Kerseys und Semi-Dreß-Kleidern. Vollständige Auswahl von Farben u. Facons. Kein Stück unter $15 werth. Morgen $10.

20.00 und 22.50 Männer-Anzüge, Ueberzieher und Slip-Ons zu 16.50

Die Anzüge sind in Größen für Männer und junge Männer jeder Statur zu haben. Hergestellt aus fancy Worsteds, Cheviots, Cassimeres und importirten Serges. Anzüge für hagere Männer in 37 bis 42 Größen. Anzüge für korpulente Männer in Größen 37 bis 46. Extra Größen 44 bis 52. Reguläre Größen 34 bis 42. Größen für junge Männer, 32 bis 38, zu

16.50

Die Ueberzieher sind in sämmtl. neuesten Stoffarten, für Geschäfts-, Gesellschafts- oder Straßen-Zwecke oder zum Kutschiren. Es sind Kersey Cloth-Coats, fancy Cheviot-Coats, fancy Mischungen und schlichtschwarze Friezes. In den neuesten Facons der Saison — Chesterfields, Convertibles und durchschn. Modelle, 16.50.

Die Regenröcke sind garantirt. Sie sind in neuem Canton finished Grau und Tan Effekt. Box Kragen und Auto Facons. Hübsche Röcke sowohl für trockenes wie nasses Wetter. Speziell zu

$5 Männer-Beinkleider zu 3.50
Hosen für Männer, alle Größen 31 bis 46 Taillen-Maß, 30 bis 35 innere Naht. Fancy gemischte Cheviots, blaue Serges, fancy gestreifte Kammgarne u. schlichtschwarze Stoffe, $5.00 Werth, — morgen für 3.50

22.50 Pelzröcke für Männer, 16.50
Feine schwarze Dog Driving Röcke für Männer, für Motoring, den Straßengebrauch u. s. w. Ein Rock, der ausgezeichnet für's Winter-Wetter ist, alle Größen von 38 bis einschließlich 46. 22.50 Werthe, speziell für morgen, 16.50

Siegel Stamps sind einlösbar in Baar oder Waaren; 1 Stamp frei mit jeden 10c, die Ihr ausgebt

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Green Str., 97 F. südl. von 76., Westfront, 30 bei 124; Alfred Nelson an Johanna O'Connell, $6500.
Peoria Str., zwischen 61. und 62., Westfront, 25 bei 124; Lucy R. Heap an Sarah H. McClain, $3840.
Robey Str., 105 F. nördl. von 68., Westfront, 25 bei 124; Fred Waslowski an John E. Engstrom u. And., $3000.
66. Str., 184 F. westl. von State, Südfront, 50 bei 99; Erben von Sterling Romeroy an Margarette L. Lee, $3000.
Throop Str., 141 F. nördl. von 64., Westfront, 45 bei 124; John E. Engstrom u. And. an Fred Waslowski, $12,300.
Robey Str., 250 F. nördl. von 92., Westfront, 50 bei 187; D. C. Campbell an Vladimir V. Alexandro, $10,250.
Wood Str., 50 F. nördl. von 101., Ostfront, 50 bei 171 an Südseite und 147 F. an Nordseite; Arthur H. Whitley an Francis M. McGreevy, $4250.
Southport Ave., 175 F. südl. von Grace Str., Westfront, 100 bei 120; Richard T. Davis an Alice M. Rockwood, $7500.
Winnemac Ave., 191 F. östl. von Southport, Nordfront, 32 bei 144; C. T. and Tr. Co., Trustee, an John J. Duggan, $6000.
Dasselbe Eigenthum; J. J. Duggan an J. Ernest Riese, $6400.
Winthrop Ave., 50 F. nördl. von Ardmore, Westfront, 55 bei 150; Erben von Benj. Blakeman an Herman T. Anderson, $8712.
Monticello Ave., 99 F. südl. von Wabansia, Westfront, 25 bei 125; Aug. J. Surey an August W. Moeller, $5050.
La Salle Str., 504 F. südl. von 35., Westfront, 24 bei 120; Nora Higgins an Wm. P. Ketchum, $3000.
Lyman Str., 72 F. westl. von Arch, Südfront, 24 bei 103; Lydia John an Chas. S. Kirsch, $2400.
Prairie Ave., 191 F. südl. von 31. Str., Ostfront, 25 bei 125; Patrick J. Connors an Dora S. Bows, $3800.
38. Place, zwischen Francisco und California Ave., Nordfront, 44 bei 125; Katherine M. Schaefer an Harry St. John Dohman, $2700.
State Str., 120 F. südl. von Jackson Blvd., Westfront, 40 bei 147. Nrn. 313 u. 315 S. State; Marcia Loard Melville und Gatte Henry H., von New York City, an C. T. and Tr. Co., $45,000.
Drexel Blvd., 195 F. nördl. von 40. Str., Ostfront, 25 F. zur Cottage Grove Ave.; Murray Wolbach an Carl Jahn, $11,000.
6345 Ellis Ave., Westfront, 16⅔ bei 132; Walter H. Roodifer an Wm. C. Peal, $4000.
42. Place, 256 F. östl. von Vincennes Ave., Südfront, 25 bei 122; Elizabeth P. Browning an Patk. O'Connell, $3000.
Grand Blvd., 75 F. südl. von 40. Str., Westfront, 25 bei 150; Flora P. Hughes an Andrew Pedersen, $9500.
Columbia Ave., 208 F. östl. v. Sheridan Road, Nordfr., 33⅓ bei 133; Elizabeth Ryan an Timothy J. Mulcahy, $3000.
Kenilworth Ave., 75 F. östl. v. Robey Str., Nordfr., 40 bei 176; Bert A. Larkin an William F. Speer, $1200.
Sheridan Rd., Nordostecke Howard Str., Westfr., 50 bei 150; Charles W. Ferguson an Edwd. Kirchberg, $6000.
Clark Str., zw. Diversey Blvd. und York Pl., Ostfr., 50 bei 207; Clara J. Lorimer u. A. an Mary A. Stimson, $12,100.
Dasselbe Grundstück; Mary A. Stimson an Anthony Dwyer, $13,500.
Clark Str., 44 F. südl. v. Balmoral Ave., Ostfront, 41.42 bei 186; Emil Klug an Albert W. Greene, $4,450.
Magnolia Ave., 174 F. südl. v. Catalpa, Westfront, 50 bei 123; Mary M. Johnson an Lena Mueller, $14,000.
Paulina Str., 100 F. südl. v. Cornelia, Westfr., 25 bei 125; Henry J. F. Wegner an Frank C. Schlosser, $3000.
Patterson Ave., 62 F. westl. v. Lincoln Str., Südfr., 30 bei 124; Chas. W. Turner an Geo. G. Webber, $1,420.
Sheridan Rd., 304 F. südl. v. Granville Ave., Ostfr., 50 bei 150; Chas. W. Moore an Oscar Heineman, $30,000.
Sherman Pl., 200 F. westl. v. Clark Str., Nordfront, 53.9 bei 201; Ernst A. Stumcke an Bernhard Raschke, $7,500.
Winnemac Ave., 29 F. östl. v. E. Ravenswood Park, Nordfr., 27 bei 90; Wallace C. Abbott an Wm. F. Waugh, $3000.
Avers Ave., 146 F. südl. v. Schubert, Ostfront, 25 bei 125; ½ Antheil; Berta C. Olsen an Kazimierz Zacher, $1500.
[illegible]

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Vincennes Ave., 233 F. nördl. v. 61. Str., Ostfront, 50 bei 125; Anna Stalbus an Edith Jones, $3000.
Bishop Str., 47 F. südl. v. 66., Ostfr., 29 bei 124; Swan Nelson an Magdalena Gutrich, $6000.
Carpenter Str., 200 F. südl. v. 67., Westfront, 30 bei 124; Maurice Sheehan an Minnie und Michael Wixted, $6,500.
59. Pl., zw. Princeton und Wentworth Ave., Nordfr., 25 bei 124; Nettie J. Frick an Augusta v. Hynes, $2,150.
43. Pl., 75 F. westl. v. Parnell Ave., Nordfr., 25 bei 126; ¼ Antheil; James J. McKenna an Nellie Boß, $1000.
Green Str., 139 F. nördl. v. 71., Westfr., 33 bei 125; Peter Jung an John A. Jung, $1500.
Langley Ave., 162 südl. von 72. Str., Westfront, 37½ bei 124; Alfred S. Hirst an Gustaf Hultman, $3800.
Laflin Str., 35 F. nördl. v. 70., Ostfr., 25 bei 124; Minnie Wixted an Maurice Sheehan, $6000.
Laflin Str., 57 F. nördl. v. 70., Ostfr., 25 bei 124; Margaret S. Mills an Levi W. Ebn, $2,500.
Lowe Ave., 350 F. südl. v. 70. Str., Ostfront, 37½ bei 125; Fred C. Jurgensen an Mrs. Mary Degener, $3,500.
Paulina Str., 147 F. nördl. v. 57., Ostfr., 25 bei 125; Johanna Rooney an Henry Pfund, $1,950.
Peoria Str., zw. 61. und 62., Ostfr., 49⅔ bei 125; Grace J. Winslow an Konrad Haendle, $3,250.
79. Str., Südwestecke Yale Ave., Nordfront, 57 bei 125; Fredk. H. Bartlett an Fred C. Percy, $1,860.
Alice Pl., 488 F. östl. v. Leavitt, Südfront, 160 bei 101; Bernard C. Carlson an Walter C. H. Bischoff, $4000.
Carroll Ave., 276 F. westl. v. 42., Nordfr., 25 F. zur Alley; ¼ Antheil; Frederick Vogellander an Anna Patras, $1,150.
Dasselbe Grundstück; Frederick Vogellander an Julianna Novotny, $1,150.
Cedar Str., 120 F. westl. v. Waller Ave., Südfront, 40 bei 121; Stephen L. Austin an Chas. F. Hilland, $1,300.
Chicago Ave., 144 F. östl. v. Hoyne, Südfront, 24 bei 123; Joseph Ziolkowski an Ernest Eckner, $2,950.
Colorado Ave., 80 F. östl. v. Sacramento, Südfront, 34 bei 63½ bei 69; Roy E. Irish an Mary A. Broderick, $1600.
Colorado Ave., 85 F. westl. v. Millard, Nordwestfr., 50 bei 150; George F. Walsh an Julius Heidecke, $25,000.
Dasselbe Grundstück; J. Heidecke an Eliza B. Armstrong, $25,000.
Dean Str., 1376, Nordostfr., 24 bei 100; Ernest A. Kieselbach an Antonio Krupa, $3000.
18. Pl., 65 F. südl. v. Oakley Ave., Südfront, 25 bei 125; Lizzie S. Hense an Frank Rojewski, $3,200.
51. Ave., 35 F. nördl. v. West End Ave., Ostfr., 35½ bei 125; William H. Barry an Cordella Le Cavalier, $6,500.
15. Str., Nordwestecke Loomis, Südfr., 24 bei 124; Samuel Singer an Earl Morris, $5,500.
51. Ct., 276 F. südl. v. Thomas Str., Ostfront, 50 bei 125; Estella M. Petre an Patrick Hennessy, $4000.
51. Ct., 276 F. südl. v. Thomas Str., Ostfront, 25 bei 125; Patrick Hennessy an John Nash, $9,800.
53. Ave., 258 F. nördl. v. Madison Str., Westfront, 28 bei 125; Edward H. Titus an Mary F. Sheppard, $6000.
Flournoy Str., Nordostecke Springfield Ave., Südfr., 40 bei 94; Eliza M. Armstrong an Julius Heidicke, $14,000.
Flournoy Str., 143 F. westl. v. Spaulding Av., Südfr., 25 bei 96; Charles F. Beachel an Carl Berberich, $6,250.
Flournoy Str., zw. Central Park und St. Louis Ave., Südfr., 32 bei 95; John C. Stellwagen an George L. Maeder, $6,100.
14. Str., Nordwestecke Laflin, Südfr., 24 bei 124; Ike Price an Louis Byman, $5,800.
Franklin Blvd., 200 F. nördl. v. Kinzie Str., Ostfr., 25 F. bis Monticello Ave.; S. Jennie Dietrich an Mary Coates, $4,200.
Haddon Ave., Nordostecke Campbell, Ostfront, 51.62 bei 120; Bernhard Loeff an Esther Simon, $30,000.
[illegible]

THE WORLD
CHICAGO'S LARGEST MILLINERY, CLOAK & SUIT HOUSE
239 STATE STREET

Putzwaaren-Bargains für Samstag

200 garnirte Hüte, genau wie obige Abbildung

Dies sind die prachtvollsten garnirten Hüte, die je zu einem so niedrigen Preis geboten wurden. Sie sind von Seidesammet gemacht prachtvoll mit Fancies, Band usw. garnirt. In schwarz und farbig. Samstag, speziell 3.95

Spezielle Toques für Damen in mittlerem Alter
The World's Leader. Aus schwarzem oder farbigem Seidensammet, mit fancy Aufsteck-Effekten garnirt, speziell für Samstag zu 1.85

Große Samstag-Spezialität
500 ungarnirte Hüte aus Seidensammet, Mohairfilz und Satin. Jede neue Facon in schwarz und farbig. Seht sie am Samstag hier zu 1.48

„The World", 239 State Str.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Aubert Ave., 300 F. östl. von Lincoln Ave., Südfront, 30 bei 15, Charles Kemnitz an Dora Herrmann, $6100.
Barry Ave., 148 F. östl. von Paulina Str., Nordfront, 30 bei 125, Wenzel M. Steinbach an Friedrich Schwarz, $4000.
Bryn Mawr Ave., Nordost-Ecke Southport Ave., Südfr., 83 bei 125, Hugo B. Hempe an Charles S. Adams, $7500.
[illegible]

Hermitage Ave., 250 F. südl. von 56. [illegible] front, 25 bei 125, Nora Mills u. [illegible] Wholen, $3380.
Wallace Str., 97 F. südl. von 46. [illegible] 98 bei 125, Henry Cleary u. A. [illegible] Cleary, $3300.
Green Str., 268 F. südl. von 70. [illegible] 30 bei 125, C. T. & T. Co., Trustee [illegible] Skiffer, $1300.
101. Place, 375 F. östl. von Tremont [illegible] front, 50 bei 133, William H. Bad [illegible] F. W. Ott, $6500.
Hoyne Ave., 75 F. nördl. von Kosciusko [illegible] front, 25 bei 125, Jacob Zielinski a[illegible] zior, $2200.
Peach Ave., 108 F. östl. von Centr[illegible] Südfr., 24 bei 122, Continental a[illegible] National Bank of Chicago an Georg[illegible]
California Ave., 100 F. südl. von [illegible] Westfr., 50 bei 165, Louise Kreitl[illegible] Goodwen, $6500.
N. 51. Court, 305 F. südl. von Hur[illegible] front, 25 bei 125, Irvine Moffat[illegible] Hutchinson, $3600.
Franklin Ave., 185 F. nördl. von F[illegible] front, 50 bei 148, May L. Goodal[illegible] Richardson, $5000.
Marion Court, 299 F. südl. von E[illegible] front, 28 bei 107, Jno. Levant an [illegible] $3700.
Mozart Str., 356 F. nördl. von [illegible] Westfr., 25 bei 125, Frank Schroe[illegible] Sperlich, $4550.
North Ave., Südwest-Ecke Tripp [illegible] 48 bei 125, Elisabeth Bode an S. [illegible] $7500.
Pierce Ave., 132 F. östl. von Cent[illegible] Nordfr., 24 bei 123, Contl. & C. [illegible] Chicago an Joseph Soravia, $3000.
Reed Court, 146 F. nördl. von Chic[illegible] front, 125 bei 125, Geo. R. B[illegible] Boshes u. A., $3000.
Lake Str., 144 F. östl. von Campbell Ave., Nordfront, 25 bei 100, Jacob Burneß an Jos. Edward, $3500.
Erie Str., Südost-Ecke Hoyne Ave., Nordfr., 24 bei 121, Laurence Petrone an Agnesina Del Re, $5500.
Lytle Str., 141 F. nördl. von 12. Straße, Ostfront, 25 bei 125, Nathan Kanter an Jakob Roth, $10,400.
Paulina Str., 104 F. nördl. von Kinzie Str., Ostfr., 193 bei 128, Wm. Mulvihill an Johanna E. Mulvihill, $10,000.
Albany Ave., 241 F. südl. von 12. Str., Westfr., 25 bei 125, Morris Goldstein an Rose Rosenthal, $12,200.
Township 39, Lot 12, Block 10, John R. Sahling Jr. an Thos. H. Hulbert, $5600.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: 50 erfahrene Schneider für Umänderungen an Damen-Kleidern. Beständige Arbeit und guter Lohn. Sogleich nachzufragen, 9. Floor, State Str. Gebäude.
Mandel Brothers,
State und Madison Straße.
dofrsaso

Verlangt: Barbier, stetig; Farmarbeiter, stetige Arbeit; viele Stellungen; auch Mädchen, in Fabrik und Hotels. Krampe, 127 South La Salle Str.

Verlangt: Junger Mann, auf einer Farm zu arbeiten. Nachzufragen: 436 N. Clark Str., Barbierstube.

Verlangt: Junger Butcher oder Wurstmacher, für allgemeine Arbeiten. 3335 Lincoln Ave.

Verlangt: Saloonporter, Junge von etwa 18 Jahren, der englisch sprechen kann. W. H. Verhoven, 2253 State Straße.

Stellen offen, keine Unkosten bis angestellt. Englisch sprechende deutsche Saloon-Porters, Waiters, Lunchmänner, Stallhilfe, Laundry- und Milchwagenkutscher, Wagen- u. Kutschenmacher, Autowäscher u. Polirer, Maschinisten, Hausleute, Geschirrwäscher usw. Fifth Ave. Empl. Office, 160 N. Fifth Ave., Z. 209

Verlangt: Carpenters, Painters, Maschinisten, Stalleute, Fuhrleute, Porters, Handymen, Bartenders, Fabrik-Jungen. Cent. Empl., 184 Washington.

Verlangt: Kräftiger Junge zum Cakes Austragen. Vinna Bakery, 2833 Evanston Ave.

Verlangt: Kundiger Mann. Kommt fertig zur Arbeit. A. E. Korn, 6325 Lake Str., Oak Park, Jll. Ridgeland Station der Oak Park Hochbahn.

Verlangt: Fleißiger, nüchterner deutscher oder polnischer Mann, der Baar-Sicherheit stellen kann, hat bei $15 Wochenlohn und Spesen dauernde Beschäftigung als Kollektor und Vertrauensmann. Nachzufragen 89 W. Randolph Str. Zim. 310—311.

Verlangt: Junger, gesunder Mann für verschiedene Arbeiten, auch auf Reisen zu begleiten; zahle Gehalt und Reisespesen. Schriftliche Angebote unter Adr.: G. 278 Abendpost.

Verlangt: Porter für Saloon und Kegelbahn; stetiger Platz. 3259 Elston Ave. frsa

Verlangt: Harneß-Stepper; stetige Arbeit. 914 S. Western Avenue.

Verlangt: Männer, um das beste Geschäft in der Welt zu erlernen — das Barbiergeschäft. Könnt Euer eigenes Geschäft betreiben oder großen Lohn verdienen. Leichte, saubere Arbeit im Trockenen. Nur einige Wochen zur vollständigen Erlernung. Werkzeug geliefert. Lohn während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt: Moler Barber College, 738 S. Wabash. 27ok2w

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1933 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Sofort, ein guter Klempner (Tinsmith). 1935 West Chicago Ave. dofrsa

Verlangt: Mann für Janitor und ein Pferd zu besorgen, Jemand, der mit Hammer und Säge umgehen kann, bevorzugt. Nachzufragen in Real Estate Office, 639 W. 26. Straße. dofr

Verlangt: Guter Polsterer in Repair-Shop. 6783 Süd Halsted Str. dofr

Verlangt: Junge, um das Stricken zu erlernen. 5017 Süd Ashland Ave. dofr

Verlangt: Ein mit allen in einer Druckerei vorkommenden Arbeiten vertrauter nüchterner deutscher Buchdrucker, sofort; dauernde Stellung für den rechten Mann; einer, der an der Setzmaschine aushelfen kann, vorgezogen. „Volkszeitung", Eureka, South Dakota. dofrsa

Verlangt: Schneider für allgemeine Arbeit. Nachzufragen: 6409 N. Clark Str. dofr

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Fledermaus."
College. — „Sunday."
Garrick. — „Speed."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Ziegfeld's Follies."
Imperial. — „Three Twins."
Cort. — „A Man of Honor."
Crown. — „The Light Eternal."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kesselmacher, Maschinisten, Schmiede, Wagen-Reparirer, Wagen-Inspektoren und Luftbremsen-Inspektoren — Eisenbahn-Erfahrung — für den Dienst außerhalb der Stadt. Nur erfahrene Männer brauchen sich zu melden. Nachzufragen Zimmer 1 708 Dearborn Str., Chicago. 24ok,1wX

Verlangt: Polsterer. Erster Klasse Arbeiter, die an handgemachten Ledermöbeln arbeiten können, offene Werkstätte, höchste Löhne für tüchtige Leute, Fabrik außerhalb der Stadt, freier Transport; Kontrakte für dauernde Arbeit ausgegeben. Nachzufragen zeitig in Zimmer 502, 417 Dearborn Straße. 23ok*X

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellungen. Müssen Empfehlungen haben. Zu erfragen von 8 bis 11 Uhr Vormittags bei Mr. Metzenberg,
Sears, Roebuck & Co. 22oklwX

Verlangt: Ein tüchtiger deutscher Maschinensetzer (Linotype) und Maschinist. Stetige Stellung für den richtigen Mann. Adressirt: Der Demokrat, Davenport, Iowa. 14ok*X

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateure. 1045 W. Randolph Str. 21ok2w

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit. 3855 Southport Ave. 21oklw

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturarbeit bei Maschine, $15 wöchentlich; nur guter Mann braucht vorzusprechen, kein alter Mann. 6965 N. Clark Str. Rogers Park, Schuhstore. dofrsa

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit; stetige Stellung das ganze Jahr. Anzufragen Abends, W. A. Tilds, 5320 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Korbmacher, sofort. 542 Ost 47. Straße. dofr

Verlangt: Erster Klasse Pelz-Zuschneider, guter Lohn, stetige Stellung. Frank Hoffman & Co., 115 S. Dearborn Str. midofr

Verlangt: Junger Mann, um sich im Haus nützlich zu machen und ein Pferd zu besorgen; muß englisch sprechen. 232 W. Erie Str., Ecke Franklin. midofr

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 18 Jahre alt, um „Ribber Knitting Machines" zu beaufsichtigen. Friedlander Brady Knitting Mills, Congreß und Green Str. midofr

Verlangt: Likör-Agenten zum Besuch von Privatkunden. 240 West 47. Str. 25oklwX

Verlangt: Schneider, auf Reparaturarbeiten; guter Lohn. 3571 Armitage Ave.

Verlangt: Ein lediger Schneider als Gehilfe nach auswärts. Anzufragen: 1126 Süd Halsted Str.

Verlangt: 200 Taglöhner für Michigan- und Wisconsin-Waldungen. 200 Männer nach West Virginia, um in Art-Fabrik zu arbeiten, Taglöhner, 1. u. 3. Hand Cakesbäcker, Stadt- u. Farm-Hilfe nahe Chicago. Lucas' Empl. Agency. 263 W. Madison Str.

Verlangt: Ein Mann als Porter im Hotel. 547 Süd State Straße. Nachzufragen im Restaurant.

Verlangt: Guter Schuhmacher für Reparaturarbeit. 1468 N. Western Ave.

Verlangt: Schneider, Buschelman. Albrecht, 934 Webster Ave., Ecke Bissell Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. — 2471 Clybourn Avenue.

Verlangt: Porter im Saloon. 2558 Wentworth Avenue.

Verlangt: Ein Mann im Saloon. 1234 S. Western Avenue.

Verlangt: Barbier für Samstag Nachmittag und Sonntag. 1344 Larrabee Straße.

Verlangt: Mann, an Filzschuhen zu arbeiten. — 1431 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann, um paar Pferde zu besorgen. Anzufragen: 1429 Milwaukee Ave., Basement.

Verlangt: Starker junger deutscher Mann, um in Candy-Fabrik zu arbeiten: Lohn $30 den Monat und Board, stetig. 3803 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Saloon-Porter. 901 Rush Str.

Verlangt: Erstklassige Verpacker, in Versandtraum eines Wholesalegeschäfts; müssen tüchtige Markirer sein. Adr.: G. 267, Abendpost. frsa

Verlangt: Ein erfahrener Janitor für dampfgeheiztes Gebäude. 130 N. State Str.

Verlangt: Erstklassiger Holzmodellmacher, in einer ornamentalen Eisenfabrik; einer, der beste Erfahrung hat und die Leitung der Modell-Abtheilung übernehmen kann; gute Gelegenheit für den rechten Mann. Sofort nachzufragen. The Standard Co., 701 Hartford Building.

Verlangt: Guter, stetiger Porter, der keine Arbeit scheut; guter Lohn. 3968 N. Clark Str.

Verlangt: Saloon-Porter. 101 South Jefferson Str.

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 3935 West 12. Str.

Verlangt: Bäcker, der mit allen Arbeiten vertraut ist. 407 West 71. Str.

Verlangt: Junger Mann, für Janitor-Arbeit. 1307 Dearborn Ave., Basement. 2ioft,1wX

Verlangt: Junger Mann, in einer Bäckerei mitzuhelfen. 1737 Augusta Str.

Verlangt: Porter; einer, der Bartenden kann; verheiratheter Mann vorgezogen. 4001 Grand Ave.

Verlangt: Junge, in Bäckerei; einer, der etwas Erfahrung hat. 3100 N. Leavitt Str.

Verlangt: Janitor, für drei-Flats dampfgeheiztes Gebäude, an Washington Boul. Nachzufragen bei Wahl, 10 South Clark Str.

Verlangt: Guter Schuhmacher, auf Handarbeit. 64 Ost Monroe Str. frsafonmo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Elektrotechniker, Gewerbeschüler, sucht solche oder ähnliche Stelle. Fr. Menschik, 1635 W. Superior Straße.

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, besorgt auch Porterarbeit, sucht stetigen Platz. Adr.: K. 947 Abendpost. fr—mi

Gesucht: Junger Fuhrmann wünscht Stelle auf Bäckerwagen. N. Keßler, 2249 West 21. Place.

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Stellung in irgend einer Fabrik, um sich allgemein nützlich zu machen. 1827 Larrabee Str. F. Maranek.

Gesucht: Bartender, der sich allgemein nützlich machen will, hat Erfahrung, sucht stetigen Platz. H. Müller, 1827 Larrabee Straße.

Gesucht: Erfahrener Barkeeper, verheirathet, beste Empfehlungen, sucht Stelle. Adr.: G. 276 Abdpost. frsamo

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit im Saloon, als Bartender, ist auch willens, Porterarbeit zu verrichten. 1360 North Ave.

Suche stetigen Platz als Lunchman, Saloonporter oder dergleichen. Bitte vorzusprechen: Frank Svoboda, 2027 Hastings Str.

Gesucht: Wiener Koch sucht Stelle in Privathaus oder Restaurant. Wilhelm Wichmann, 1307 N. Clark Straße, 2. Flat. frsa

Gesucht: Guter Bäcker sucht stetige Stellung. Voj. Dvoracek, 3041 Süd Troy Str. frsafo

Gesucht: Guter Bäcker an Cakes und Brot sucht Stellung. St. Frankiewicz, 1437 49. Place. frsafo

Gesucht: Bartender, verrichtet auch Porterarbeit, mit besten Empfehlungen, sucht Stellung. A. Fischer, 722 North Ave. 19—30okt,X

Gesucht: Junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Bartender oder Waiter; war früher Besitzer eines Saloons; durchaus zuverlässig und ehrlich; spricht perfekt deutsch und englisch. 2124 Lincoln Ave., Flat „J." dofr

Gesucht: Gebildeter, ansehnlicher Mann, 56 Jahre alt, etwas englisch sprechend, mit besten Empfehlungen, sucht irgendwelche leichte, dauernde Beschäftigung. Gefl. Antworten erbeten unter: A. 342, Abendpost. dofrsafon

Gesucht: Oesterreicher, seit einigen Tagen aus dem Countyhospital entlassen, sucht Arbeit in Hotel oder Saloon gegen Kost, Zimmer und Taschengeld; ist guter Kellner, Bartender und Clerk. Adr.: A. 352, Abendpost. dofrsa

Gesucht: Bartender, mit Erfahrung, verheirathet, willens, bei der Porterarbeit mitzuhelfen, sucht Stellung; hat Empfehlungen. 3326 Le Moyne Str., 1. Flat. 24okt,1wX

Gesucht: Bermann an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. 154 West Indiana Str. dmdofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Stellung als dritte Hand Bäcker in einer Bäckerei; Brot, Rolls und Cakes. 1843 Burling Str. frsafon

Gesucht: Gute dritte Hand an Brot, Rolls und Cakes, sucht stetigen Platz. Mikulasik, 5027 Throop Straße.

Gesucht: Junger Mann sucht irgend welche Arbeit, nimmt auch Stellung an, um Geschäft zu erlernen. 1154 W. 51. Str.

Gesucht: Eingewanderter Deutscher sucht Stellung als Schlosser, Heizer oder Maschinist, ist auch mit allen Schmiede- und Gasrohrarbeiten vertraut. 720 West 22. Straße.

Gesucht: Deutscher Herd- und Ofen-Schlosser sucht Stellung. 720 West 22. Str.

Gesucht: Bartender und Porter, sauber, nüchtern und arbeitswillig, wünscht stetige Stelle; hat gute Empfehlungen. Lindeman, 1400 Wellington Str.

Gesucht: Junger Barbier wünscht stetige Stellung oder als Aushelfer. M. Kiechl, 1544 Fullerton Ave. frsa

Gesucht: Junger, erstklassiger Schuhmacher sucht stetige Stelle. M. K., 1544 Fullerton Ave.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit; kann mit Handwerkzeug umgehen; nimmt auch Stelle als Hilfs-Janitor an. 2451 Perry Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Bauschlosser sucht stetige Arbeit; hat zehnjährige Erfahrung. 1833 Wellington Str., 2. Flat.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, sucht Arbeit in Maschinenwerkstätte. 1249 Gray Str., nahe Division Str.

Gesucht: Junger Mann sucht stetige Stellung als Porter oder Janitor. Adr.: A. 347, Abendpost.

Gesucht: Lediger Porter und Lunchman wünscht stetige Stellung. Schwartz, 2819 Emerald Ave.

Gesucht: Ein Schuhmacher auf Kundenarbeit, Schweizer, sucht stetige Arbeit; geübter Handnäharbeiter, mit eigenem Werkzeug; Wochenlohn $12. Emil Hofer, 7634 Ingleside Ave., Grand Crossing, nahe 75. Str., Chicago. frson

Gesucht: Mann, erstklassiger Schneider, sucht Stelle im Geschäftszentrum der Stadt; womöglich auf Damenarbeit. Stefik, 218 Sheldon Str.

Gesucht: Sauberer junger Mann sucht Stelle in Saloon, für Porterarbeit; versteht seine Arbeit; hat gute Empfehlung. J. H., 419 N. Peoria Str.

Gesucht: Intelligenter junger Mann, deutsch und skandinavisch sprechend, sucht gute Beschäftigung irgendwelcher Art. Telephon: Douglas 1112.

Gesucht: Ehrlicher, stetiger Mann, 24 Jahre alt, wünscht Stellung für irgendwelche Office-Arbeit; spricht sechs Sprachen; kann beste Empfehlungen vorzeigen. Adr.: A. 345, Abendpost.

Gesucht: Mann sucht stetige Arbeit als Lunchman; ist willens, Porterarbeit zu verrichten; $9 bis $10 die Woche. Mayer, 1236 Penn Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter in Saloon. Adr.: L. K., 301 Eugenie Str.

Gesucht: Deutscher, 17 Jahre alt, mit zweijähriger Erfahrung als Mechaniker, sucht passende Beschäftigung. Hinkel, 67 Maple Str. frsa

Gesucht: Kaufmännisch gebildeter Mann mittleren Alters, sucht, wenn möglich sitzende Beschäftigung, Buchführungsarbeiten usw. Adr.: G. 261 Abendpost. frsa

Gesucht: Stelle sucht Bartender, ledig, thut auch Porterarbeit. John Evers, 350 N. Clark Str.

Gesucht: Aelterer deutscher Mann sucht Stellung für Hausarbeit. 5129 Justine Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Hilfe zur Umänderung von Damen Cloaks und Suits. 3216 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Zwei kräftige deutsche Mädchen, um in der Candy-Fabrik zu arbeiten; Lohn $25 und Board, stetige Beschäftigung. 3803 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin und Finisher. Madame Großman, 2901 Logan Boul. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, in einer Bäckerei zu arbeiten. 3695 N. Robey Str.

Verlangt: Gute Finishers an Waists, Coats und Skirts. 1202 N. Clark Str., 2. Flat, mittl. Klingel.

Verlangt: Gute, geschickte Verkäuferin, im Glaswaaren-Departement. Knoop's, Ecke North Ave. und Vine Str. dofr

Verlangt: Mädchen, als Verkäuferin in einer Bäckerei. 227 S. State Str. dofrsa

Verlangt: Nähmaschinen Operators, an Hosenträgern; nehmen zwei Lehrmädchen an. Hill & Hill, 125 South Market Str. dofr

Verlangt: Kunstblumen-Branchers, sowie Blumenmacherinnen; stetige Arbeit und guter Lohn. Kommt sofort. J. Raike & Co., 315 West Washington Str. 26oklwX

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Ueberziehen von Boxes. 116 N. Franklin Str., 3. Floor. dofr

Verlangt: Erfahrene polnische Verkäuferin für Cloaks und Suits, guter Lohn, stetige Arbeit. Cloak Store, 809 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Mädchen an Strickmaschinen; stetige Arbeit; guter Lohn. Anzufragen: 2962 Milwaukee Avenue. o22—29

Hausarbeit.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit, Reinmachen und Geschirr zu waschen; muß etwas englisch sprechen können. 4508 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Aeltere Frau, für Hausarbeit und als Köchin, in kleiner Familie; keine Kinder; keine Wäsche; guter Lohn. 2816 Southport Ave. frsa

Verlangt: Ein zweites Mädchen. 567 Stratford Place. Man nehme Evanston Ave.-Car.

Verlangt: Ein Mädchen. Hauswirth's Saloon, 5139 Western Ave.

Verlangt: Nacht-Köchin, für „Short Orders." 231 North Ave.

Verlangt: Gute, deutsche Köchin. Ed Wals, 541 West Lake Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene in der Familie. 1332 Lunt Ave., bei Rogers Park Hochbahnstation.

Verlangt: Eine Frau zum reinmachen. Nachzufragen: 1608 Clybourn Ave., 9 Uhr, im Saloon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Tel.: Oakland 4368. 5216 Michigan Ave., Flat 3. frsa

Verlangt: Eine Putzfrau, täglich zu kommen. 939 Center Straße.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1159 Milwaukee Ave.

Verlangt: Frau zum Reinmachen im Restaurant. 2172 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei gutem Heim. Rossin, 1362 N. Robey Str., nahe Fowler. frsa

Verlangt: Gutes, ehrliches Mädchen von 14 bis 15 Jahren, um bei der Hausarbeit zu helfen. 1700 Nord Robey Straße, hinten.

Verlangt: Frau für jeden Samstag im Store zu schruppen. Apotheke, 2600 Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 832 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und bei Baby mitzuhelfen; guter Lohn. Hort, 3156 Cambridge Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 1317 Foster Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. 4833 East Ravenswood Park. Telephon: Edgewater 2454. frsa

Verlangt: Ein alter, guter deutscher Mann, sucht eine arme Frau, nichts einzuwenden gegen körperlich schwache Person; wenig Arbeit; $1 die Woche. Nachzufragen um 6 Uhr Abends, und Sonntag den ganzen Tag. Joseph Glazhoffer, 2936 Keeley Str. frsafon

Verlangt: Eine ältere Frau, Kinder zu beaufsichtigen; eine, die mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sieht. 1116 Wesley Ave., Oak Park. Tel.: Oak Park 2890. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß ein wenig englisch sprechen können. 2810 Warren Ave., nahe California Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. 900 Central Ave. Telephon: Wilmette 593.

Verlangt: Erfahrene Köchin, in Privatfamilie; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 4755 Forestville Ave., 3. Flat. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Familie von zwei. Mrs. E. Bernard, 1953 West Taylor Str. midofrsa

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen für die Küche im Altenheim in Arlington Heights, Cook Co., Ill. midofr

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frisch eingewandertes bevorzugt. Gutes Heim. Nordseite. Chase, 939 Greenwood Terrace, Ecke Sheffield Ave. mifr

Verlangt: Mädchen, für gewöhnliche Hausarbeit; Saloon. 2294 South Halsted Str. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Lohn $5.00. 5940 Calumet Ave., 2. Flat. Telephon: Normal 3623.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit: kleines, neues Flat; Drei in der Familie; guter Lohn; mit oder ohne Wäsche. 5958 South Park Ave. Telephon: Normal 7353.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3938 West North Ave.

Verlangt: Mädchen, für allgemeine Küchenarbeit, in Restaurant. St. Clair Restaurant, 152 East Indiana Str.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau, für Montags. Vorzusprechen Abends. 815 Wilson Ave., 1. Apt.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3322 N. Ashland Ave., Top Floor. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; kleine Familie. 4323 Van Buren Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 4332 Vincennes Ave., 1. Flat. Telephon: Kenwood 963.

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen. 4733 Indiana Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; Familie von drei Erwachsenen und ein Kind; Lohn $6; Empfehlungen erforderlich. 1226 Sheridan Ave., 2. Apartment, Rogers Park.

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Bäckerei und Lunch Room; Kost und Zimmer. 1452 Wells Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen Morgens. 5337 Indiana Ave. frsafon

Verlangt: Eine zweite Köchin, in Restaurant. 315 South Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, als Haushälterin, bei drei Erwachsenen; gutes Heim; $4 die Woche. Nachzufragen nach 5 Uhr Nachmittags. 4935 Forestville Ave., nahe 50. Str.

Verlangt: Haushälterin, in Saloon. 2000 West Fullerton Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Arbeit im Boardinghaus. 470 Wells Str. frsa

Verlangt: Eine englisch sprechende deutsche Frau bei Wittwer mit drei Kindern, dauernde Stellung für die richtige Person. Adr.: A. 343 Abendpost. frsafon

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für zwei ältere Leute den Hausstand zu führen; deutsche Familie. 2639 Burling Str. F. Peters.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 1436 Balmoral Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen, respektable Person. A. Perlman, 4849 Calumet Ave. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 545 Melrose Str., Flat 2. dofr

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; kleine Familie; $5.00. Mueller, 39 South Kedzie Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für Hausarbeit. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Gutes Heim. 4445 N. Francisco Ave. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Empfehlungen erwünscht. 'Phone: Highland Park 213. dofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze in und außer dem Hause. 1473 Larrabee Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit; kann kochen. 4116 N. Leavitt Str.

Gesucht: Dame sucht Vertrauensstelle, ist willens, zu lernen und tüchtig zu arbeiten. Adr.: J. 23, 361, Abendpost.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 612 Willow Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 1852 Burling Str. frsa

Gesucht: Wünsche Wäsche zum waschen und bügeln in's Haus zu nehmen. Frau Wendt, 1822 Dayton Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stellung bei besserer Familie oder bei einem Herrn, als Haushälterin. 1839 Dayton Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1315 Mohawk Str.

Gesucht: Junge jüdische Dame sucht Stellung in besserem Haushalt. Adr.: F. F., New Bismarck Hotel, 169 S. Canal Str., Ecke Monroe Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht fünf Stunden täglich Hausarbeit. 1636 Bissell Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus für Dienstag und Donnerstag. 2100 Ainslie Straße.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle für Hausarbeit, kann gut kochen. Adr.: C. K. 961 Abendpost. frsa

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle für Hausarbeit, kann waschen, bügeln, kochen, scheut keine Arbeit; in einem guten Haus, geht auch Geschirrwaschen. Bitte vorzusprechen, 142 Süd 44. Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und bügeln in besseren Leuten. Mrs. Holzgethan, 1734 W. 51. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 449 Menomonee Str., 2. Flat.

Gesucht: Aufwärterin sucht stetige Stellung im Restaurant. 1514 North Park Ave., nahe North Ave.

Gesucht: Frau wünscht zwei Tage Beschäftigung in Hausarbeit. 1513 North Park Ave.

Gesucht: Starke, junge Frau wünscht Stelle als Köchin in Saloon oder Restaurant. 1435 Wells Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau, 40 Jahre alt, sucht Stellung, wo die Frau fehlt, gute Köchin, kann in jedem Geschäft mithelfen. 146 W. Erie Str., 2. Fl. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Reinmachplätze oder Geschirr zu waschen. 413 Sigel Str., hinten, unten.

Gesucht: Junge deutsche Wittwe wünscht Stelle für Hausarbeit, 2135 W. Huron Str., oben, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 1952 Wilmot Avenue, nahe Armitage.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmacheplätze, Dienstags und Mittwochs. 1456 St. Michaels Court.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 449 Menominee Str.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stellung als Köchin: Privathaus; kleine Familie. 1521 Cleveland Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze; Freitags und Samstags. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1061 Orchard Str., 1. Flat.

Gesucht: Starkes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Anna Hupp, 2513 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, spricht nur deutsch, wünscht Stelle für Hausarbeit, kann waschen, bügeln und einfach kochen. R. 33., 907 Laflin Str.

Gesucht: Deutsche Frau mittleren Alters, welche mit aller Hausarbeit gut bewandert, ebenfalls gute und sparsame Wirthschafterin ist, wünscht stetigen Platz als Haushälterin in Wittwer- oder älterem Herrenheim, Stadt oder Land. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen nach 6 Uhr Abends oder Sonntag. Mary Giere, 1747 W. Chicago Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 3118 N. Sacramento Ave. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1547 Cleveland Ave., 1. Flat. midofr

Gesucht: Zwei Frauen suchen Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1447 N. Wood Str., 1. Floor. midofr

Gesucht: Deutsche Frau, 45 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin. 1450 Orleans Str., 2. Flat. dimidofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges, tüchtiges Schweizer Paar sucht auf größerer Farm oder Milchgeschäft dauernden Posten. 1749 Clybourn Ave. August Lande. frsafo

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11i*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf von allen Sorten Möbeln, Oefen und Eisenbetten zu einem Drittel unter den regulären Preisen. Beachten Sie gefälligst nachfolgende Preisliste:

Starke Eisenbetten, werth $3.25, für	$ .98
Sprungfeder	1.48
Gute Cotton Top Matratze	1.98
Macht alles zusammen	$4.44
Feder-Kopfkissen zu	.75
Fenstergardinen, 3 Yards lang, werth $2.00, zu	.98
6 Fuß Ausziehtische für	5.75
Stühle mit hoher Lehne, für	.49
Eichenholz-Dressers mit geschliffenem Spiegel	6.75
Große Kochöfen, garantirt gute Backöfen, werth $26.50, für	9.75
Charm Selbstfüllöfen, schön mit Nickel verziert, mit doppeltem Rost und schwerem Feuerplatz, werth $22.50, für	16.50
9×12 Brussel Rugs, werth $17.50, für	10.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.
A. Botschen, 723—25—727 North Ave., nahe Halsted Str. Offen Abends bis 9 Uhr, Sonntags bis 12 Uhr Mittags. frsa

Zur Beachtung! — Ausverkauf aller unserer neuen Möbel zu sehr niedrigen Preisen; müssen sogleich verkauft werden. Wir haben zu verkaufen: Rugs, Dressers, Chiffoniers, Tische, Stühle, Schaukelstühle, Betten, Springs, Matratzen, Parlor Suits, Library-Tische, Buffets, Couches, China-Cabinets, Wardrobes, Cupboards, Oefen u. s. w. — Diesel StStorage & Van Co., 1631—1637 N. Halsted Str. 17—27ok

Aufgepaßt! Die beste und billigste Gelegenheit! Verschleudere 7-Zimmer Einrichtung, Leder Parlor-Set, Schaukelstuhl, Leder-Couch, Piano, Rug, Teppich, Sideboard, Messingbetten, Dresser, Bilder, Chiffonier, Spiegel, Singer-Nähmaschine, Parlorofen, Küchenofen usw.; muß sofort wegen Deutschlandreise einzeln oder zusammen verkaufen. 537 Belden Ave., nahe Nord Clark Str., unten. 24oklwX

Zu verkaufen: 3 bei Hand gemachte u. bei Hand polirte Mahagoni-Tische; neu; billig zu verkaufen. 1919 W. 63. Str., oben.

Wegen Abreise ist Haus-Einrichtung billig zu verkaufen. 2048 Clybourn Ave., 3. Fl. frsa

Zu verkaufen: 4 Zimmer Einrichtung, billig, sofort. 115 Ost 22. Str., Flat 2. frsa

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Noch gut erhaltene Möbel; sehr billig. 1928 Belmont Ave.

Oefen! Spart Geld, kauft einen Ofen zum Wholesale-Preis. Stahl-Ranges $10.95 u. aufw. Heizöfen $20.75 u. aufw. Kommt und seht! Marvin Smith Stove Works, 219 W. Ohio Str., nahe Wells. 16ok*X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Miltenberg Pianos —
Jedes Piano ist garantirt vorzüglich in Arbeit, bestem Material, prachtvoller, feiner Ton. — Miltenberg-Pianos in Mahogany, Walnut, Oak oder Mission Oak, $175, $225, $250, aufwärts bis zu $375. — Baar oder Kredit —
Louis Miltenberg, 2823 Evanston Ave. 24,27,31ok,3,7,10no

Piano frei abgeliefert, und Ihr könnt es bis Dezember gebrauchen, wenn es dann Euch befriedigt, könnt Ihr wöchentlich $1.00 zahlen. Lowenthal, 712 W. Madison Str. Abends offen. 27oklwX

Muß verkaufen: Mein hochfeines Knabe Piano, $25, wenn gleich gekauft. 1621 Foster Ave., nahe N. Clark Str. dofr

Verkaufe sofort mein prachtvolles Upright Mahagony Piano, zu spottbilligem Preis; muß verschleudert werden wegen Deutschlandreise. 537 Belden Ave., nahe Nord Clark Str., unten. 25oklwX

$50 kaufen $300 Upright-Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 24oklwX

$45 kaufen ein schönes importirtes Upright Piano und $19 ein gutes Square Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 19okt—11nov,*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zwei kleine 3 und 5 Monate alte Vollblut French Poodles, wegen schneller Heimreise billig zu verkaufen. Koch, 414 Diversey Blvd., unten.

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen; offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ok,X*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu kaufen gesucht: Junger Dachshund, Männchen; stubenrein. Adr.: 311, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen. Schloeter, 1744 Cleveland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1941 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Junger weißer Bull Dog mit Brindle Auge; hat einfaches schwarzes Lederhalsband an. Belohnung dem Wiederbringer nach 2758 N. Ashland Avenue.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 5oklmX

Erfahrene Lehrerin wünscht Schüler, die englische Sprache zu erlernen. Sprecht vor oder telephonirt. Mildred A. Mann, 2415 Hamilton Court. Telephon: Lincoln 4318.

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) 3 Monate $5; gute Stellungen durch die G.-A.-P.-Union. Näheres im Illinois College-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted. frmo

Lehrerin, Deutsch-Amerikanerin, ertheilt besten englischen Privatunterricht in und außerm Hause. Billig für Anfänger u. Vorgeschrittene. Adr.: T. 879, Abendpost. 25oklwX

Schmidt's Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel. North 3386. 1okt—3ojpl

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Albert N. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgeführt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

George N. Sieger, deutscher Advokat, ist jetzt in 1500—1506 Title & Trust-Gebäude, 69 West Washington Straße. 21oklwX

Wenn Ihr zuverlässigen Rath in Eurer Muttersprache bedürft, seht Rechtsanwalt Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark, der in allen Gerichtshöfen praktizirt. 1jo*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2349 W. Ohio Str., nahe Western Avenue, 4 schöne Frontzimmer, billig, $10.

Zu vermiethen: Store, 11 Jahre als Barbierstube betrieben. Nachzufragen: 4952 S. Loomis Str., oben. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer. 1841 Wilmot Avenue.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Bad und Gas, nahe Hochbahnstation. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe Str.

Zu vermiethen: Schöne, große helle Wohnung, fünf Zimmer; Alles ganz modern; neues Eck-Brickhaus; passend für Arzt; Miethe $22. N. Hamlin Ave., Ecke Belden Ave., nahe Fullerton Ave. frsa

Zu vermiethen: Store mit großer Wohnung und kleiner Halle, für irgend ein Geschäft passend. Ecke Webster Ave. und Lewis Str. Deutsche Nachbarschaft. 27oklwX

Zu vermiethen: Helle, freundliche 4-Zimmer Parterre-Wohnung an reinliche, kleine Familie; elektrisches Licht, Heißwasserheizung, Bad. Nehme Janitorarbeit als Theil der Miethe. 3520 Lake Avenue.

Zu vermiethen: Flat, passend für Zahnarzt, nahe Drugstore. Ecke Campbell und North Ave. 2457 North Ave. Skourup. dofrsafon

Zu vermiethen: In Jefferson Park, neue, moderne 6-Zimmer Cottage.
Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Eck-Laden, mit Basement; sehr gute Geschäftslage; passend für Apotheke, Restauration, oder irgend ein anderes Geschäft. Nachzufragen bei O. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave. 25okt,1wX

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Flat, mit allen modernen Einrichtungen, nur $12 monatlich, an kleine Familie. Nachzufragen zu irgend einer Zeit. 3240 N. 44. Ave., nahe Belmont Ave., F. W. Alke. 25okt,1wX

Zu vermiethen: Vier große, helle Zimmer. 2246 Lincoln Ave. 25okt,1wX

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Solider Mann findet schönes Heim bei alleinstehender Frau. 1421 Hudson Ave., Top Flat. frsa

Möblirtes Zimmer an eine Person, $1.50 mit Wäsche, Bequemlichkeiten, separater Eingang. 2242 Burling Str., nahe Belden Ave. Halsted und Lincoln Ave. Cars. 'Phone: Lincoln 3461.

Zu vermiethen: Gut möblirtes Frontzimmer an 2 Herren. 1543 W. 51. Str., nahe Ashland Ave. frsa

Zu vermiethen: Großes, helles möblirtes Zimmer. 534 Grant Place.

Wünsche ordentliche Boarders. 3141 Perry Straße, nahe Lincoln Avenue.

Roomers verlangt bei deutscher Frau, wenn gewünscht auch Kost. 1045 West Randolph Str. 27okt,1wX

Zwei junge Freunde finden Kost und Logis bei Wittwe. 814 N. Sacramento Boul., schräg gegenüber vom Humboldt Park, 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, separater Eingang; Dampfheizung, Bad, Gas; $2.50. 229 Wisconsin Str., 2. Flat, hinten.

Roomer oder Boarder gewünscht; Dampfheizung. 1612 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Guter Roomer, Frontzimmer; ruhige Familie. 1639 Orchard Str., hinten, 2. Flat, nahe North Ave.

Verlangt: Roomer, bei kinderlosen Leuten. 613 Hinsdale Str., 2. Flat, hinten, nahe Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, an zwei Personen; zwei Schlafzimmer; Bad; halben Block von Paulina Str. Hochbahnstation. 3335 Lincoln Ave., 2. Floor. frsa

Zu vermiethen: Schöne, möblirte Zimmer, $1.00 aufwärts. Miß Slater, 1762 Wells Str., 3. Flat. frsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, $1.00 aufwärts. Brauer, 1246 N. Paulina Str. frsa

Zu vermiethen: Ein warmes, sauberes Zimmer; privat. 1313 Wells Str., hinteres Flat, oben.

Zu vermiethen: Feine große Frontzimmer, dampfgeheizt, in modernem Haus. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Avenue. frsa

Zu vermiethen: Warme Zimmer. 660 Wells Str. difrsa

Zu vermiethen: 2 freundliche Zimmer, Furnaceheizung. 423 Center Str. dofrsa

Verlangt: Roomers. 2445 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. dofr

Zwei oder drei anständige Boarders verlangt bei Wittwe. 1820 N. Rockwell Straße. dofr

Zu vermiethen: Sauberes, helles Bettzimmer, an jungen, sauberen Mann; Bad, heißes Wasser, Telephon, elektrisches Licht; in Austin, gute Nachbarschaft; nahe Lake Str.-Hochbahn, Lake Str.- und Madison Str.-Straßenbahn. Adr.: A. 354, Abendpost. dofrsafon

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer zu liberalem Preis. Beste Car-Verbindung. 3356 N. Halsted Str., Top-Flat.

Zwei Boarders werden gesucht: Deutsche oder Ungarn. Frank Hoedel, 1212 Grand Ave. midofr

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Junger Handwerker sucht Kost, bei Wittwe; kein Roominghaus. Adr.: G. 268, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Herr sucht großes, helles, möblirtes Zimmer, Privatfamilie, Nordseite. Angebote mit Preisangabe unter Adr.: A. 340 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $1700, auf erste Hypothek, zu 6 Proz.; Nordseite Eigenthum; werth $4000; pünktliche Zinszahlung garantirt. Offerten unter: N. 416, Abendpost. frsa

Zu leihen gesucht: $800 für ein Jahr, ohne Hypothek, 7 Proz. Zinsen; gute Sicherheit, von Privatleuten. Adr.: N. 400 Abendpost. dofr

John P. Foerster & Co., 15 S. La Salle Str., machen Darlehen auf allerlei Chicago Grundeigenthum zu den herrschenden Raten. Wir offeriren zum Verkauf zum Pariwerth und aufgelaufenen Zinsen viele Hypotheken in einigen Summen mit garantirten Besitztiteln. 9ol*X

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21fp*X

Anleihen ohne Kommission. Sagt uns, was für ein Gebäude Ihr wünscht und wir bauen es. Wir sagen Euch was es kostet und verlangen nichts. Pläne geliefert. Sprecht vor oder schreibt: Newhouse Co., 25 N. Dearborn, Tel. Central 728. 10sep X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

— Erste Hypotheken —
— Auf bebautes Chicago Grundeigenthum —
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten. Verbessert und angebaut. 29 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., 3. 504. 14ot*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Paulina, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 230. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 16ja*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(Früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. 'Phone: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 3498 Central.
Mutual Security Co.,
148 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., 3. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 11s*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bin gezwungen, meinen gut zahlenden Delikatessen-, Grocery-, Candy- und Zigarren-Laden, gutes Laundrygeschäft, für $175 zu verkaufen, gut $350 werth; habe eine große Familie gut ernährt und noch Geld nebenbei erspart, muß jedoch verkaufen, wegen Verlassen der Stadt; seltene Gelegenheit für Wittwe oder junges Ehepaar zum Gelderwerb mit kleiner Kapitalanlage; $15 Miethe mit feinem Flat für kleine Familie. Kommt Samstag Nachmittag oder Sonntag Vormittag nach 3853 Bernard Straße, ein Block südlich von Irving Park Blvd. und ein Block nördlich von Elston Avenue.

Habe zu verkaufen: 27 Saloons, mit und ohne Lizens, von $400 bis $5000; 2 Grocery-Stores, von $1000 bis $3000; 4 Delikatessen-Stores, von $500 bis $1800; 2 Zigarren-Stores, von $250 bis $350; 3 Bäckereien, von $500 bis $1000; 2 Butcher-Stores, von $400 bis $600. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1512 Clybourn Ave.

$345 kaufen mein altetablirtes Grocerygeschäft, muß heute verkaufen anderer Geschäfte wegen. Der Laden ist $700 werth und hat sich immer gut bezahlt; elegante Einrichtung, großer Waarenvorrath; Miethe nur $15 den Monat. Es bezahlt sich für Käufer, diese Offerte zu prüfen. Sprecht vor heute Nachmittag bis 4 Uhr, fertig, um Geschäft abzuschließen, im Laden 5218 S. State Straße.

Zu verkaufen: Ein seit langen Jahren bestehender Paint- und Hardware-Store auf der Nordwestseite, gutes Einkommen, $3000, Werth das Doppelte, wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts. Vertausche auch für kleines Property oder Farm. Guter Platz für deutsch-polnischen Mann. Billige Miethe. Adr.: W. 355, Abendpost. 13,18,27ok

Saloonkeepers — Achtung!
Wollt Ihr ein Saloongeschäft anfangen?
Wollt Ihr das Bier wechseln?
Sprecht vor bei der Geo. J. Cooke Co., Adolph Brandt, Agent, Green und Madison Str. Dieselbe gehört nicht zum Trust und kann Euch viel Geld ersparen. 9—30okt,momifr

$295 kaufen feinen leichten Grocery-, Candy-, Zigarren-, Milch-, Delikatessen-Store, einschließlich Möbel, $700 werth, großer Waarenvorrath; feine Fixtures, zwei Zimmer mit Laden, Dampfheizung; nur $18 Miethe. 3339 Colorado Ave. nahe St. Louis Avenue.

Zu verkaufen: Kohlen-Yard. 1628 Clybourn Ave. frsafo

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store; guter Verkaufsgrund. 2352 N. California Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen anderem Geschäft; gute Lage; gutes Geschäft. 3015 Colorado Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, in gutgehender Geschäftsgegend; gebe auch Theilhaberschaft ein; nicht viel Geld erforderlich. Adr.: G. 262, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Ein 20-Zimmer Roominghaus, Miethe $60, Reingewinn $100 monatlich, wegen Abreise für $750. 115 East Indiana Str. 28,30okt,4nov

Zu verkaufen: Grocery- und Butcher-Store, zum halben Preis, $500; großer Laden und niedrige Miethe. 2354 South Oakley Ave.

Zu verkaufen: Grocery-, Notions-, Zigarren- und Tabak-Store; drei theilweise möblirte Wohnzimmer; Bargain; Miethe $12; Preis $185. 530 West 26. Str.

Zu verkaufen: 9 Zimmer Flat, 7 Zimmer vermiethet; Miethe $22. 600 Wells Str. frsafo

Zu verkaufen: Ein gutes Milchgeschäft, mit Haus und Lot; guter Platz. 828 West 51. Place. frsafo

Ein gut zahlender Saloon an einen deutschen Mann mit tüchtiger Frau zu vermiethen. Anzufragen: Chicago Brewery, 1260 W. North Ave. frsafo

Zu kaufen gesucht: Saloon-Lizens, für Baar. Adr.: A. 344, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Krankheitshalber, 14 Zimmer Roominghaus, billig. 1254 La Salle Ave. Tel. North 4601. dofrsafon

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Schuhshop, wegen Abreise. Vorzusprechen: 2831 S. Canal Str. Nemut Centre Ave. Car. dofrsa

$320 kaufen bestgelegenen Delikatessen-, leichten Grocery-Store; gute Fixtures, frisches Waarenlager; niedrige Miethe, bis zum Dezember bezahlt; Wohnzimmer; theilweise Abzahlung, wenn gewünscht. 2038 Chicago Ave., nahe Roben Str. dofr

Grocery-, Delikatessengeschäft zu verkaufen, feinste Nachbarschaft. 2653 W. Division Str. dofrsa

Bäckerei zu verkaufen, Brickofen, Baar oder Abzahlungen. Adr.: N. 405 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei und Delikatessen, altetablirtes Geschäft; Preis $850. 720 Ost 47. Straße. do—fon

Wegen Verlassen der Stadt! Muß verkaufen: Grocerystore, Gebäude und alles Zubehör. Kommt sofort zu Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen-Store, nebst Wohnzimmern; mäßige Miethe. 3420 Ogden Ave. midofr

Zu miethen gesucht: Store mit Ofen und Fixtures — A. Thielemann, 1915 N. Kimball Ave. midofrsa

Großartige Gelegenheit! Zu verkaufen: Eck-Saloon im Stadt-Zentrum, sehr billig. Adr.: W. 390 Abendpost. 23oklw

Zu verkaufen: Saloongeschäft; auch das Eigenthum, billig. Wanek & Wessel, Blue Island, Ill. 23oklwX

Zu verkaufen: 22 Zimmer Roominghaus, alles besetzt. Näheres 2058 Bissell Straße, Ecke Garfield Ave. Telephon: Lincoln 6071. 22oklwX

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Farmer, Wittwer, 48 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, Katholik, Besitzer einer schönen 90 Acres Farm, nahe einer Stadt in Wisconsin (hat drei Kinder), sucht bekannt zu werden mit Mädchen oder Wittwe im Alter von 35 bis 45 Jahren, zwecks Heirath; Geld nicht nöthig. Dieselbe muß gutmüthig, freundlich und Katholikin sein. Nur solche wollen sich melden, welche Lust haben, auf die Farm zu gehen. Zu erfragen: 536 Bowen Ave., 1. Flat.

Heirathsgesuch: Eine anständige Frau, gesetzten Alters, gute Hausfrau, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mannes im Alter von 45 bis 50 Jahren zu machen, zwecks Heirath. Briefe in deutsch oder englisch. Adr.: G. 279, Abendpost.

Heirathsgesuch: Bin Wittwe in die 50er Jahr' — Hab' schönes Haus und wenig Baar — Bin grad' nicht hübsch, doch auch nicht häßlich — Gesund, gutherzig, sehr verträglich — Gibt's nun ein Mann mit paar tausend Geld — Dem ein ehrlich deutsches Weib gefällt — Der melde sich, wenn er hat Lust — Mit voller Adresse unter A. 351 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Westseite Butcher, wann kann ich Dich treffen. Julchen.

Rosalie: Ich bitte zum letzten Mal, mein Hausgeräth und Papiere, welches Du mir versprochen hast (von meiner ersten Frau), zurückzugeben. Carl Ludwig, 1904 W. 21. Straße.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Weiger. 8jo,frsondi*

Alte und neue Oefen billig zu verkaufen. R. Ehrlich, 1706 N. Western Ave., einen Block nördlich von North Ave. 20okt,frsafon,1m

Pianostimmen, $1.20. Zufriedenheit garantirt. Gliet, 1245 Nelson Str. 22okondidolm

Prumlik's echte deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen vor Rheumatismus. Fabrikation 1537 Clybourn Avenue. 26oklwX

Entwürfe und Zeichnungen aller Art von fachverständigem Ingenieur angefertigt. Abends vorzusprechen. Adr.: A. 359, Abendpost. dofrson

Detektive Griffin, 1944 Otto Str. Alle Fälle! 26oklwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig. A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 17okt,1m

Sagt uns, was Ihr zu bauen wünscht und wir sagen Euch, was es kosten wird — ohne Gebühren — Wir liefern Pläne, Estimates und Darlehen frei. Keine Kommissionen oder Extragebühren. Schickt um Einzelheiten an
Newhouse Co., 25 Nord Dearborn Straße. 14ol*

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 191 E. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends: 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

$300 Baar, Rest monatlich aus dem Miethsertrag, kaufen prächtiges neues 2-Flat Gebäude, 3850 Nord Sacramento Ave., nahe Byron Str. Preis $4100. Nehme Lot in Tausch.
Robert P. Hillinger, 900 Belmont Ave.

$800 erste Anzahlung kaufen gutes zweistöck. Framehaus, hinten 3-Zimmer-Cottage; Rest auf Abzahlungen; Miethe $440 per Jahr. F. Ruedel, 602 North Ave. 21oklwX

$800 erste Anzahlung kaufen gutes zweistöck. Framehaus, hinten 3 Zimmer Cottage, Rest auf Bedingungen, Miethe $440 per Jahr. J. Ruedel, 602 North Ave. 21oklwX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter diesen Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Prachtvolles neues modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnaceheizung, durchweg Oak, Mosaik Floors in Badezimmer und Vestibule, elektrisches Licht, alles vollständig, kann sofort in Besitz genommen werden, ein Flat vermiethet. Seht Euch 2944 Waveland Ave. an. Preis $6500. Baar oder auf Abzahlung.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Zu verkaufen: Bargain, modernes 2 Flat Frame-Gebäude, Brick Basement, je 6 Zimmer, Miethe $420 das Jahr. Nahe der Kreuzung von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., Preis $4500 oder beste Offerte. Handelt schnell.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadimifr

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße, neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße, $5500 und aufwärts; $500 oder mehr Baar; $30 oder mehr monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave., Subdivision-Office, Ecke Addison und Leavitt. 21oklw

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumbing, $4100; $1000 Baar, $25 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 21oklw

5 Zimmer Cottage, Lot 27 bei 115, ist 1542 Orchard Str. gelegen, $2200. August Torpe, 820 North Ave. 21oklwX

Bargain: Zwei Häuser auf einer Lot, nahe der St. Alphonsus-Kirche; Miethe $480 das Jahr; Preis $3500; gute Gelegenheit. Frey, 2828 Lincoln Ave. mifrson

$6500 für schönes Brickgebäude, 6- und 7-Zimmer Wohnungen, an Burling Str., nahe Fullerton Boul., oder vertausche gegen größeres.
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. mifr

$4500 kaufen feines zweistöckiges Brickhaus, jedes Flat fünf Zimmer; Ofenheizung; Oak und Pine Trim. Carlberg, 5705 N. Clark Str. mifr

Zu verkaufen: Geschäftsgebäude, oben 7 Zimmer, mit Grocerystore, tausche auch. 2549 N. Halsted Str. frsafon

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, bringt jährlich $408 Miethe; Preis $3300. 329 Schiller Str.

Zu verkaufen: Großer Bargain! 5 Acres mit Haus, Stall und gutem Brunnen; verkaufe wegen Abreise. Eigenthümer H. C. Gerberding, Lincoln und 49. Avenue. di—fon

Zu verkaufen: Billig, Haus für zwei Familien, jede 4 Zimmer, 1511 Melrose nahe Perry Straße, $2200; $500 baar.
Thies, 3017 Southport Avenue. dofrsa

Großer Bargain, 2-stöck. Brickgebäude, große Lot, Sedgwick, nahe North Ave., Preis $4000, werth $4800. August Torpe, 820 North Ave. 21oklwX

Nahe Belle Plaine Ave. und Perry Str., modernes 2-stöck. Stein 2—6 Zimmer Gebäude, sehr billig. August Torpe, 820 North Ave. 21oklwX

Zu verkaufen: Ein „Snap", 2-Flat Brickgebäude, Brick-Basement, bequem zu drei Straßenbahnlinien, $2800; $1000 Baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 21oklw

Zu verkaufen: Hosige Cottage, $2100; $700 Baar, $10 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. 21oklw

Zu verkaufen: $300 Baar, $15 den Monat, kaufen neue Cottage, Lot 37½ bei 125, bequeme Verkehrslinien.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. 21oklw

6 Zimmer moderne Cottage zu vertauschen für 2-stöck. Framehaus in Nähe von St. Michaels-Kirche. F. Ruedel, 602 North Ave. 22okt,1wX

Lincoln Ave., nahe Belmont Ave., 3-stöck. Brick-Geschäftsgebäude, $15,000. August Torpe 820 North Ave. 21oklwX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Drei elegante, neue, moderne Brick Cottages, mit hohen Basements, worin noch ein Flat Platz hat, an California Avenue, nahe School Str., sowie ein zweistöck. Haus, mit hohem Basement, 3304 N. California Ave.; 7-Zimmer Wohnhaus, 2820 School Str., mit Furnace; zweistöck. Brick-Cottage, 2917 Roscoe Str., mit 37½ Fuß Lot; 4440—4446 Drake Ave., drei Brick-Cottages, mit hohem Basement, 33 Fuß Lotten. Diese Häuser müssen verkauft werden, billig, für Baar oder auf leichte monatliche Zahlungen. Besichtigt sie, ehe Ihr anderswo kauft. Zehn zur Auswahl.
Walter, 2722 Fletcher Str. frsafon

Zu verkaufen: Westlich von Humboldt Park, neues 3-stöckiges Brick, 5 Zimmer Flats, modern, 30 Fuß Lot, Bargain, $6850. Martens, 2315 N. California Avenue. frsa

Großer Bargain: Bringt 10 Proz. ein; $3000 Baar, Rest auf Zeit, kaufen prachtvolles neues Brickhaus; vier große, helle Wohnungen, Porch für jede Wohnung; große 30 Fuß Eck-Lot; Alles ganz modern; Miethe $87; Ofenheizung. Eigenthümer: Ecke Hamlin und Belden Ave., nahe Fullerton Ave.-Straßenbahn. frsa

Zu vertauschen: Cottage, nebst Baargeld; wünsche zwei- oder drei-Flats Gebäude; Nordwestseite; sofortiger Geschäftsabschluß. Adr.: G. 266, Abendpost. frsa

$3200 kaufen zweistöck. Brickhaus, ein 5- und ein 6-Zimmer Flat; nahe Milwaukee Ave. und Robey Str.; nur $500 erforderlich. Offerten unter: G. 257, Abendpost. frson

Der größte Gelegenheitskauf! Weil ich die Stadt verlassen muß, verkaufe ich mein dreistöckiges Brickhaus, mit Basement, große, helle Zimmer, alles neue Plumbing. Lot 35×200 Fuß; wenig Geld nöthig; halber Block von Milwaukee Ave. 2173 N. Rockwell Straße, erster Floor. frsa

Zu verkaufen: 3021 Cortland Straße, neues zweistöckiges Brickhaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen. Vorzusprechen im zweiten Stock. frsafo

Muß Geld haben, verkaufe modernes zwei-Flat Haus, 5 und 6 Zimmer; nahe der St. Benedikt-Kirche; Preis $4200. 4121 N. Irving Avenue. mifrson

Zu verkaufen: Große 9-Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, 30 Fuß Lot, nur einen Block von Milwaukee Ave. und 40. Ave.-Straßenbahnlinie; kann als zwei-Flats Haus bewohnt werden; Alles in gutem Zustande; Preis $3300; auf Abzahlung. Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. mifrson

Zu verkaufen: An Mozart Str., zwischen Cortland Str. und Bloomingdale Road, nahe Humboldt Park; zwei 6-Zimmer Flats; Trockenboden, Steinfundament; 29 Fuß Lot; in bestem Zustande; reise nach der alten Heimath; macht Offerte.
Mereneß, 2935 Armitage Ave. 24okt,1wX

—$5200—Brick, 2-Flat Gebäude—$5200—
30 Fuß Lotten — Nur $200 Baar erforderlich.
Ferner mehrere 2-Flat Brick Apartment-Gebäude, die noch übrig sind im ersten Block in unserer hochfeinen beschränkten Subdivision. Prächtige 30 Fuß Rasenplätze. Breite Lotten. Hier könnt Ihr frische Luft in der Natur einathmen, frei von Rauch und fast im Herzen von Chicago. Kommt heraus und seht diesen Distrikt, ehe Ihr anderswo kauft.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Ave. 13ol*X

—6 Zimmer Cottage, billig—
—Nur $100 Baar — Rest wie Miethe.—
„Pay as you enter Cars", 35 Minuten zur Loop. Haus ist fast neu. Anzufragen:
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Avenue. 13ol*X

Südseite.

$1000 Baar kaufen 5855 Princeton Ave., 2-Flat Gebäude, Steinfundament, und Barn, in perfekter Ordnung, ein Block zur Hochbahn; Miethe $564; Rest nach Belieben. Großer Bargain! R. Button, 5525 Michigan Avenue. 26oklwX

Bargain: Zweistöck. Gebäude, Store und Flat, Brickbasement, großer Stall und Sheds in einer der besten Gegenden der Südseite, für Bäckerei oder Grocery. Seht mich. A. White, 6939 Stony Island Ave., Phone Hyde Park 238. 25oklwX

Farmländereien.

Zu vertauschen: Elegante 150 Acres Farm nahe den Dells von Wisconsin, 3 Meilen von Kilbourn, 40 Acres Holzbestand, 10 Acres Weideland, 100 Acres unter Pflug, von welchen 50 Acres mit Winter-Roggen angebaut sind. Schwerer sandiger Lehmboden, der vorzügliche Ernten hervorbringt; Gebäude sind ziemlich gut. Windmühle. Preis nur $60 der Acre. Mache besonderen Preis für Vieh und Ackergeräthe. Wünsche Chicagoer gutzahlendes Eigenthum. Zahle bis zu $5000 darauf, wenn das Eigenthum nutzbringend ist. Adr.: D. 873 Abdpost. frsa

Wahrheit über Wisconsin Ländereien, staatliche und Regierungs-Berichten entnommen, frei auf Verlangen. Advancement Association, Milwaukee, Wis. 26—31okt X

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 4 Meilen von Grand Haven, 30 Acres kultivirte Farm, mit Gebäulichkeiten, Vieh und Farmgeräthschaften, sehr billig, wenn gleich gekauft. Näheres 1224 W. 63. Str. dofr

Hundertundsechzig Acres in Wisconsin, angrenzend an Town, Feine Gebäude. Lehmboden, sechstausend Dollars. Abzahlungen. Bauch, 602 North Ave. 17ol*X

$200 Anzahlung, der Rest auf leichte Abzahlungen kaufen meine zwanzig Acres Farm unter Kultur, bestehend aus Haus, Stallung, Hühnerhaus und Schweineställe, nahe einer südlichen Stadt mit 75,000 Einwohnern. Eigenthümer (kein Agent). W. T. Hagemann, 1871 N. Leavitt Str., Chicago, Ill. 28jl*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden und sieben Flats mit Bad, hinten Cottage u. Stall, Ofenheizung; Miethe $1835 das Jahr. In gutem Zustande. Gute Geschäftsgegend; immer vermiethet. Preis $14,000. Adr.: N. 685 Abendpost.

Pillsbury's Best Flour

Die sparsame Hausfrau gebraucht kein anderes Mehl.

Allerbeste Qualität zu mäßigem Preis.

Wird überall geführt.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

Chicago

Kapital und Ueberschuß:

$14,000,000.00

Zinsen

Zu 3 Prozent per Jahr auf Spar-Einlagen.
Zu 2 Prozent per Jahr auf Checking-Kontos.

Der Direktoren-Rath dieser Bank besteht aus den folgenden wohlbekannten Geschäftsleuten:

Henry A. Blair	James J. Hill	Chauncey Keep
Clarence Buckingham	Charles H. Hulburd	John J. Mitchell
Frederick T. Haskell,	James C. Hutchins	John G. Shedd

Illinois Trust Safety Deposit Company — Sicherheits-Gewölbe

Lokalbericht.

Für die Zukunft.

Der Ausbau des Abwassersystems und die Wasserreinigung.

Anlage von Klärungsbecken.

Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Abwasserkanals. — Gefahr, daß Fluß und und Kanal stehende Schmutzgewässer werden. — Große Bauten in Vorstädten.

Vor Jahr und Tag wurde vom damaligen Präsidenten der Abwasserbehörde, McCormick, eine Kommission eingesetzt, welche einen Plan ausarbeiten sollte, um die Abwassermasse zu beseitigen, die bei dem stetigen starken Wachsthum der Bevölkerung der Stadt in absehbarer Zeit vom Abwasserkanal nicht mehr beseitigt werden kann. Es war damit zugegeben, daß der ganze Kanalbau viel zu klein angelegt worden war. Diese Kommission bestand aus dem Chef-Ingenieur der Abwasserbehörde, Wisner, ihrem Elektrotechniker Ellicott, dem damaligen Gesundheitskommissär Dr. Evans, C. D. Hill und Martin C. Schwab. Am 22. Juni hatte der neue Präsident der Abwasser-Behörde, Smyth, eine Verwilligung von $12,000 zur Fortführung der Arbeiten der Kommission mit Veto belegt, weil die Kommission in ungesetzlicher Weise ernannt worden sei, und Wisner und Ellicott mit Entlassung bedroht, falls sie sich ferner an deren Thätigkeit betheiligten. Nichtsdestoweniger haben diese Beamten jetzt einen Bericht über die Aufgabe ausgearbeitet. Der Bericht ist von den anderen Mitgliedern der Kommission gutgeheißen und gestern Nachmittag der Abwasserbehörde unterbreitet worden. Werden die von der Kommission entworfenen Pläne ausgeführt, so wird die Bürgerschaft die Abwasserbehörde in den nächsten 30 Jahren und wahrscheinlich überhaupt nicht mehr los und ebensowenig die von ihr angesetzte Steuerschraube.

Die Kommission empfiehlt den sofortigen Bau einer großen Zahl Klärungsbecken, wie sie an der Emscher, einem durch die Industriestädte des Ruhrthales laufenden Flüßchen, gebaut worden sind. In diesen Becken soll die Abwassermasse geklärt, wieder flüssig gemacht und somit verhindert werden, daß nicht in vielleicht acht oder zehn Jahren der Fluß und der Abwasserkanal infolge der schweren Abwasserstoffe eine Art stehende Gewässer, wie der Bubbly Creek, werden. Zwar bestände keine solche Gefahr, wenn nicht in den Fluß und den Kanal sich auch die vielerlei chemische Bestandtheile enthaltenden Abwasser der Industrieen ergößen, welche den Sauerstoff im Wasser vernichten und somit die Auflösung des menschlichen Auswurfs verhindern. Daran hat „man" früher nicht gedacht.

Gegenwärtig werden dem Kanal in der Sekunde 7000 bis 8000 Kubikfuß Seewasser zugeführt, nach der Vollendung des Calumet-Sag-Zweigkanals 10,000, soviel, wie die Bundesregierung gestattet hat, dem See zu entziehen. Diese Wassermenge genügt, um die Abwasser fortzuschwemmen und aufzulösen, bis die Stadt auf drei Millionen Einwohner angewachsen ist, also bis etwa 1922. Dann müssen die Klärungsbecken, und zwar 22, in Betrieb treten, von Jahr zu Jahr mehr; im Jahre 1930 muß dieser Läuterungsprozeß durch große Filtriranlagen ergänzt werden. Inzwischen aber müssen Fangkanäle gebaut werden, so daß nirgends in der weiten Umgebung sich der Kloakeninhalt in den See ergießt.

Bereits ist in Theilen der Anlage das Wasser zum Stillstand gekommen, nämlich im Nordarm des Flusses, zwischen der Chicago Ave. und Kinzie Straße, und im Kanal, zwischen Willow Springs und Lockport; auch südlich von Lockport bis nach Joliet entströmten der flüssigen Masse im letzten Sommer an einzelnen Stellen üble Gerüche.

In den Klärungsbecken wird die feste Masse des Abwassers niedergeschlagen, sie fällt auf den Boden und kann später als ganz vorzügliches Dungmittel Verwendung finden, wie es in ähnlicher Weise bei Berlin geschieht. Durch den Klärungsprozeß wird das Abwasser um ein Viertel leichter, flüssiger, und um ebenso viel gewinnt auch die Aufnahmefähigkeit des Flusses und Abwasserkanals.

Die Klärungsbecken sollen in sieben Gruppen gebaut werden. Sie sind in dem Kostenanschlag folgendermaßen bezeichnet:

	Bevölkerung 1930	Erste Kosten	Jährliche Betriebskosten
Calumet	301,100	$ 795,750	$ 69,850
39. Str........	518,000	1,302,000	123,130
Lawrence Ave.	218,200	746,000	66,000
Nordarm des Flusses.......	606,410	1,552,300	155,600
Westseite	513,800	1,181,000	123,370
W. 22. Str.....	475,100	1,202,000	116,030
Viehhöfe	324,090	588,800	67,000
Zusammen....	2,956,700	$7,363,150	$722,780

Im Jahre 1930 muß dann die Anlage der Filtriranlagen in Angriff genommen werden. Durch ein Sprenkelsystem wird das Abwasser dort um 100 Prozent verdünnt, gewissermaßen völlig von allen Beimischungen befreit werden. Solcher Filtriranlagen wären drei zu erbauen, und deren Kostenpreis stellt sich, wie folgt: Calumet, $2,028,650; auf der Nordseite, $3,340,000; auf der Westseite, $3,760,000. Die Betriebskosten der drei Anlagen wären $822,020 im Jahre.

Die Kommission verweist darauf, daß das städtische Leitungswasser aus der „Crib" auf der Höhe der 68. Straße, welches südlich von der 43. Straße in die Häuser geleitet wird, häufig verseucht und gefährlich ist. Das Wasser in jenem Theile des Sees wird nämlich nicht nur durch von Booten in den See gesenkte Abfallstoffe, sondern auch durch die Abflüsse der industriellen Anlagen in South Chicago und den benachbarten Städten in Indiana verdorben. Zur Abhilfe empfiehlt die Kommission, bei Androhung strenger Strafen für den jeweiligen Kapitän, ein Verbot der Entleerung der Schiffsabfälle in der Nähe der „Kribs" zu erwirken und das Wasser mit einer Chlorkalklösung zu reinigen, was schon vor Frühjahr geschehen sollte und etwa $35 für je eine Million Gallonen, $57,600 im ersten Jahre und allmählich mehr bis $107,300 im Jahre 1942, kosten würde. Die Betriebskosten der vorerwähnten Filtriranlagen stellen sich jährlich bei einer Reinigung von täglich 600 Millionen Gallonen auf $1,860,000, würde die Masse aber nur mit der Chlorkalklösung behandelt, so wären die Kosten $76,700. Dringend wird zum schleunigen Bau des Calumet-Sag-Kanals gerathen, da eine Verzögerung bis nach der Erledigung des Enteignungsverfahrens, wie Präsident Smyth sie befürwortet, um etwa vier Jahre, die Kosten um eine Million Dollars erhöhen würde.

Die Kommission empfiehlt ferner:

Sofortigen Ankauf allen Landes für die gesammten Bauten.

Anlage von Klärungsbecken, zur gleichen Zeit, wann die Stadt einen neuen Abzugskanal baut.

Kontrole der Abwasserbehörde über die Entleerung der Fabrikabflüsse in die Abzugskanäle und den Fluß, und Verbot der Entleerung fester Stoffe und anderer, welche den Fischen schädlich sind.

Kontrole der Abwasserbehörde über alle Abwasser-Pumpanlagen.

Ableitung aller Abwasserkanäle von der westlichen Gabel des südlichen Flußarmes in den Hauptkanal und Auffüllung jener Flußgabel, weil gemeinschädlich.

Bau von Fangkanälen von der Mündung des Calumetflusses nach der Stelle in Wildwood, wo der Calumet-Sag-Kanal beginnt, um eine Verseuchung des Sees zu verhindern.

Die Städte in Nord-Indiana zu veranlassen, ihr jetzt sich in den Calumet ergießendes Abwasser zu reinigen. Bei Hochwasser wird es nämlich in die Nähe der Pumpanlage an der 68. Straße geschwemmt.

Bau von Fangkanälen und Klärungsbecken für das Abwasser von Evanston, welches sich jetzt in den See ergießt.

Untersuchung des Wassers der Nebenflüsse des Illinois, der Bestandtheile und Quellen des Abwassers und chemische Analysen des Flußwassers, und systematische Beobachtungen.

Ablagerung der Abfallstoffe, welche jetzt in den See geschüttet werden, hinter Bollwerken am Ufer, wodurch gleichzeitig für Parkanlagen werthvolles Land gewonnen wird.

Allgemeine Einführung von Wassermetern in jedem Hause in der Stadt.

Neue Durchlinie.

Die Durchlinie Nr. 11 ist jetzt im Betrieb. Die Wagen fahren von der North Ave. und Clark Straße über die Clark Straße bis zur Madison, auf dieser westlich zur Ogden Ave. und auf dieser südwestlich bis zur 40. Ave.; sie kehren auf den gleichen Straßen zurück.

Die City Railway Co. hat mit der Southern Traction Co. ein Abkommen getroffen, wonach der letzteren Wagen über die Geleise der ersteren Gesellschaft bis zur State und Congreß Straße fahren und unter der Hochbahn-Haltestelle an diesem Straßenschnittpunkt ein Bahnhof angelegt werden soll. Der Stadtrathsausschuß für örtliches Verkehrswesen hat den städtischen Vertreter im technischen Aufsichtsrath der Straßenbahnen, George Weston, um ein Gutachten ersucht, ehe er dem Stadtrath die Genehmigung oder Verwerfung des Abkommens empfehlen wird.

Addison L. Gardner, Hauptanwalt der Metropolitan- und zeitweise auch der Südseite-Hochbahn, ist zum Hauptanwalt der Chicago Elevated Railways Co. ernannt worden.

Richterämter frei.

John F. Labahn hat als Friedensrichter in Evanston resignirt. Ueber ein Dutzend Friedensrichterposten sind infolge der Untersuchung durch Countyrichter Owens leer geworden; mehreren Friedensrichtern droht wegen Unregelmäßigkeiten strafrechtliche Verfolgung.

Kein Bier in Highwood

Der Brauereiagent Michael Conrad in Highwood mußte auf Befehl des dortigen Bürgermeisters gestern die Abladung einer Bahnwagenladung Bier einstellen, unter der neuen Verwaltungs-„Politik" der Ortschaft.

Besitz und Leben in Geldeswerth.

Der frühere Gesundheitskommissär Dr. Evans hat in Elgin vor dem Commercial Club einen Vortrag gehalten, in dem er den Gemeinwesen, auch Chicago, den Vorwurf machte, mehr für den Feuerschutz des Eigenthums als für die Erhaltung des Lebens der Einwohner aufzuwenden. Auf solche falsche Sparsamkeit oder Mord, wie der streitbare Doktor es nannte, sei auch die Typhusepidemie in Elgin und Umgegend, nämlich auf die ganz fehlende oder mangelhafte Inspektion der Milch, zurückzuführen.

Kommen in Mode.

Für die heutige Verhandlung von Irrsinnsfällen im Countygericht sind außer John J. Mitchell von der Illinois Trust and Savings Bank noch folgende Bänker als Geschworene vorgeladen worden: Joseph E. Lindquist, Henry A. Haugan, Richard M. Hanson und John M. Hearst; ferner mehrere hohe Beamte von Korporationen, wie Sekretär William A. Walter von der Knickerbocker Ice Co.

Viel verlangt für geringes Geld.

Die Bundes-Zivildienstkommission muß, da keiner der bisherigen Bewerber die Prüfung bestanden hat, nochmals eine Prüfung abhalten behufs Anstellung eines „Clerks" erster Klasse im hiesigen Unterschatzamt. Der erfolgreiche Bewerber erhält $1200 Jahresgehalt, muß mindestens dreijährige Erfahrung im Geldverkehr haben, durchaus ehrenhaft und zuverlässig sein, vorzüglich buchstabiren, rechnen, schreiben, Berichte abfassen können und in der Geographie und den politischen Verhältnissen des Landes wohl bewandert sein. Wer keine gute Handschrift besitzt und nicht rechnen kann, oder verkrüppelt, herzleidend, schwindsüchtig usw. ist, braucht sich nicht zu melden. Bis zum 18. November werden Anmeldungen entgegengenommen.

Allerlei.

Die Großgeschworenen haben die Christian Endeavor Union mit ihrer Forderung, den „Schlüssel" zu dem Bericht der „Laster-Kommission" preiszugeben, abgewiesen.

Countyrathspräsident Bartzen versichert, er habe Dr. Schell nicht zum Countyarzt ernannt; es seien dreißig Bewerber im Felde.

In Hymens Banden.

Aaron Böhm führt seine zweite Liebe endlich heim.

Dreiundsiebzig Jahre alt und zweimal verwittwet, führte gestern Aaron Böhm, Nr. 4312 Calumet Ave., Vertreter der „American Thread Company", die verwittwete 46 Jahre alte Frau Betty Fischel als dritte Gattin heim. Er hatte sich schon vor fünf Jahren, nach dem Tode seiner ersten Frau, um Frau Fischel beworben, es trat aber aus irgend einem Grunde eine Entfremdung ein, und Böhm heirathete eine Andere. Nach dem Tode der zweiten Frau, vor vier Monaten, erneuerte der Wittwer aber die Bekanntschaft, die nun zur Ehe geführt hat. Das Paar wurde von einem Richter des Kreisgerichts getraut. Frau Fischel war seit 15 Jahren Wittwe und hat einen Sohn, Max, der sich zum Geiger ausgebildet hat.

Mußte sterben.

In Thomas Mitchells, an 43. Str. und Cottage Grove Avenue gelegener Stallung wurde gestern der 38jährige Michael Angona, Nr. 4927 Armour Ave., von einem tückischen Gaul mit einem Huftritt bedacht. Im St. Bernhard-Hospital, wo er Aufnahme fand, ist er heute gestorben. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 4635 Wallace Str.

Schnitt sich den Hals ab.

In einem Anfalle von Lebensüberdruß schnitt gestern Abend der 46jährige Thomas Collins, Nr. 12 S. Center Ave., sich mit einem Rasirmesser den Hals ab. Die Wittwe fand die Leiche und benachrichtigte die Polizei.

Leset die „Sonntagpost"

— Die Balance. — „Nun steht mein Rad schon seit drei Monaten im Rothen Hirsch." — „Kommst Du denn gar nicht mehr hin?" — „J. freilich; aber wenn ich's dann Abends mitnehmen will, geht's nicht mehr."

Tretet in Reih' und Glied Samstag

Das Publikum selbst hat diese Samstag-Verkäufe bei Spiegel's zu den wichtigsten Bargain-Ereignissen im Möbel-Geschäft gemacht

Kluge Liebhaber ihres Heims, sparsame Männer und Frauen, welche es gewohnt sind, uns beim Wort zu nehmen, wissen, daß sie sich auf die Ersparniß manch guten amerikanischen Dollars verlassen können, indem sie jeden Samstag nach Spiegel's gehen.

Allen diesen Leuten und allen Denjenigen, welche es darauf abgesehen haben, sich die Vortheile unserer riesigen Einkaufskraft, sowie der großen Samstags-Verkäufe zunutze machen wollen, allen diesen Leuten möchten wir mittheilen, daß morgen einer der größten je dagewesenen Verkäufe stattfinden wird.

Wir haben eine reichhaltige Auswahl von Bargains arrangirt, so daß Ihr Euch die Preisherabsetzungen zunutze machen könnt, ganz gleich, was Ihr in Eurem Heim für die bald eintretenden kalten Tage gebraucht.

Euer Versprechen, für die Waaren zu bezahlen, ist ebenso gut wie Baargeld bei Spiegels.

Wilton Velvet Rugs in Zimmer-Größe, $16.65

Volle 9 bei 12 Fuß, $1.50 morgen, $1.50 monatlich

Sollten wir uns in dieser Saison keine weitere Fabrik-Bestellung sichern können, dann ist dies Eure letzte Gelegenheit zu diesem Preise—ein Bargain, welcher die großen Rug-Verkäufe in Chicago in diesem Herbst herbeiführte. Diese Rugs werden gewöhnlich zu $25 verkauft.

Jeder Rug ist ohne Ecken-Saum gewoben — aus reinen Worsted Garnen in schönen Reproduktionen von seltenen orientilischen Mustern — Medallions, Blumen und Allover Figuren.

Alle vier Läden offen bis 9 Samstag Abend

Davenport-Bett mit separater Bett-Spring zu $29.75

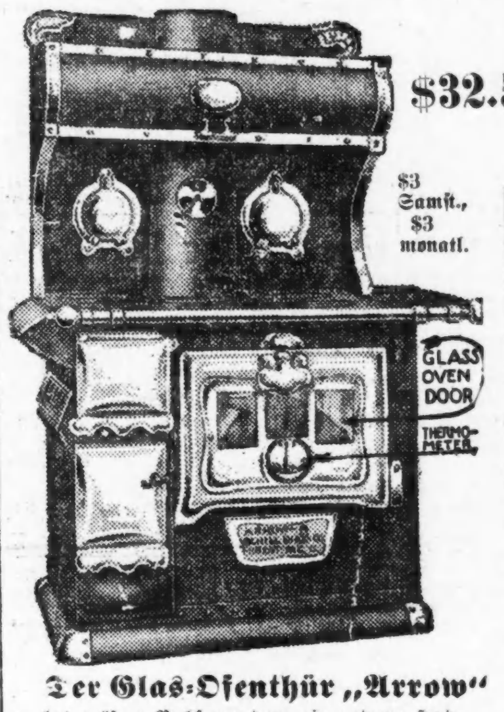
Eine zusammenlegbare Bett-Spring, völlig separat von den starken Spiral Springs des Davenport.

Dieser Colonial-Entwurf verleiht Eurem Parlor oder Wohnzimmern so viel Schönheit als ein Piano. Gestell ist aus echtem ¼-gesägtem Eichenholz, hübscher Golden Finish, alle eleganten Effekte des „flaky Grain" zeigend. Sitz und Lehne luxuriös mit feinem Maroccord Leder gepolstert, tief tufted.

$3 morgen, $3 monatlich.

Gold Coin Base-Brenner, zu $28.50

$32.50 für Glas-Ofenthür Kochherde mit Backofen-Thermometer



$3 Samst., $3 monatl.

Der Glas-Ofenthür „Arrow"

hat größere Nachfrage denn ein anderer Herd — der Ofen-Thermometer, der Euch zeigt, wenn Ihr Kohlen sparen könnt—und bei gleichmäßiger Temperatur backen könnt. Ihr könnt Euer Brot oder Roast stets beaufsichtigen, ohne die Ofenthür zu öffnen. Blauer Stahl, Nickel-Beschlag — hohes Wärme-Kloset, morgen **$32.50**.

1.65

200 Shirtwaist Boxes — Der größte Werth in der Stadt, mit Mattenstoff überzogen, tief und geräumig, morgen, **$1.65**.

5.95 — 50c Samstag — 50c monatlich

Echte Elastische baumwoll. Filz-Matratzen, die Standard $10 Qualität — aufgebaut — nicht gestopft, Watte-Lagen durchweg, mit dauerhaftem Ticking bezogen, es sind nur 250 davon übrig, Samstag, **$5.95**.

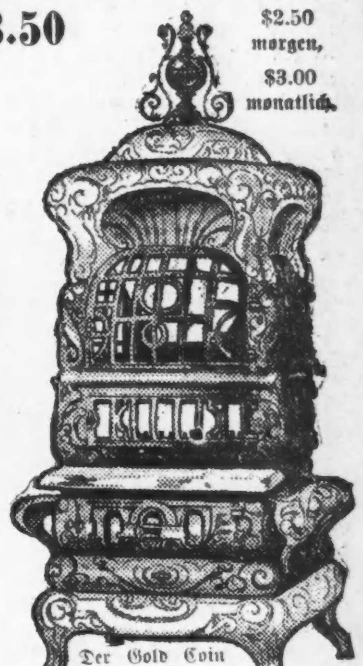
$12 am Samstag gibt Euch Euer eigenes Heim

Diese Offerte sollte in zwei Wochen wenigstens 200 Heime ausstatten.

$193 Werth Möbeln, Rugs, Draperien, Porzellan, Utensilien und Bilder, alles für nur $128.

Diese Offerte umfaßt Ausstattungswaaren für 4 Zimmer, in jeder Hinsicht vollständig. Ihr bezahlt morgen nur $12, dann $8 per Monat —im Ganzen nur $128. Jeder Preis in deutlichen Ziffern markirt.

$2.50 morgen, $3.00 monatlich.



Der Gold Coin Base Burner übertrifft alle Heizöfen unter $35 im Verkauf, in Wärme und Schönheit. Großer Feuerplatz, Duplex Dumping und Shaking Roste, autom. Fuel Magazin Cover u. 2 ventilirte Flues; weicher Guß, hübsch mit Nickel beschlagen, großer Nickeldom u. Messing-Urne, morgen, **$28.50**.

COME TO OUR NEAREST STORE

Spiegel's

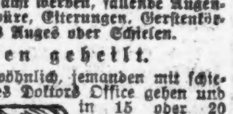
HOUSE FURNISHING CO.

FOUR BIG STORES
2023-2031 MILWAUKEE AV. NEAR ARMITAGE
N.W. COR. ASHLAND AV. AND 48TH ST.
9133-9135 COMMERCIAL AV. SO. CHICAGO
125-129 S. WABASH AVENUE.
New Numbers Old Location

Augen-Leiden geheilt.

Kein Messer—Kein Risiko—Keine Schmerzen.

Kein Augenarzt kann auf so viele Heilungen hinweisen als Dr. Carter. Seine Methoden sind sicher, schnell und harmlos; keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen schlimmer Augenleiden wurden in einer Behandlung geheilt. Wenn der Fall hoffnungslos sagt er es, denn er will keine Gebühren von Leuten, die er nicht heilen kann.

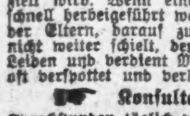


Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter, wenn Ihr an Sehmängeln irgendwelcher Art leidet, wie granulirte Augenlider, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden, die durch schlecht angepaßte Brillen verursacht werden, fallende Augenlider, Staar, Geschwüre, Eiterungen, Gerstenkörner oder Abszeß des Auges oder Schielen.

Schielen geheilt.

Es ist nicht ungewöhnlich, jemanden mit schielenden Augen in des Doktors Office gehen und in 15 oder 20 Minuten herauskommen zu sehen, die Augen tadellos gerichtet, so daß er, ob Mann, Frau oder Kind — einen Gegenstand mit beiden Augen sehen kann.



Ohne Schmerzen geheilt.

Bedenkt, daß diese Heilung ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen erzielt wird. Wenn eine Heilung so leicht und schnell herbeigeführt werden kann, ist es Pflicht der Eltern, darauf zu achten, daß das Kind nicht weiter schielt, denn es ist ein schreckliches Leiden und verdient Mitleid, wird aber nur zu oft verspottet und verlacht.

Konsultation frei.

Sprechstunden täglich von 9 Vm. bis 5:30 Nm. Sonntags 11 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Wenn Ihr heute nicht in Dr. Carters Office vorsprechen könnt, schreibt um sein freies Buch über Augenkrankheiten. Er schickt auch Zeugnisse und Dankesschreiben von Patienten, die er heilte. Dr. Carters Patienten wohnen in allen Theilen von Chicago, vielleicht ist Euer Nachbar darunter.

Wm. Walcher, Nr. 2916 W. 21. Str., sagt: „Dr. Carter heilte meine schielenden Augen ohne Schmerzen und ohne Messer".

FRANKLIN O. CARTER, M.D.

Augen, Ohren, Nase und Kehle.

120 State Str., 2. Floor, 1. Thüre nördlich von The Fair.

HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS

Das Beste für Euch!

In Fällen von schlechtem Appetit, Blähungen, Unverdaulichkeit, saurem Magen, Malaria, nehme man sofort das Bitters. Es hilft immer.

Dr. SCHWARZ Privat-Klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dexter Building.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darm-Leiden, Nerven-Leiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgrat-Verkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Verlorene Manneskraft.

Verursacht durch Ausschweifung, Ueberanstrengung, Jugendverirrungen und Verletzung der Naturgesetze permanent unter Garantie geheilt.

Zugezogene und geheime Krankheiten.

Blutvergiftung privater Natur, Blasen-Entzündung, Ausschläge, Flecke, Wunden im Hals und in der Kehle, Schmerzhafte Anschwellungen, Ansteckungen, Entzündungen, Absonderung etc. etc., unter strengster Verschwiegenheit geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Chicago Medical Clinic

526 S. State Strasse.

Stunden von 10 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Arme und Nothleidende werden Dienstags und Freitags Nachmittags unentgeltlich behandelt.

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 348

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung. Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Wo Tausende geheilt wurden, ist der richtige Platz, wo Ihr hingehen solltet.

Dr. WEINTRAUB

Zwanzig Jahre Spezialist in

Männer-Krankheiten.

Leidet Ihr an irgend einer den Männern eigenthümlichen Krankheiten? Seid Ihr vorzeitig gealtet, schwach und unfähig zum Heirathen? Ich heile Blut- oder Hautkrankheiten, Schmerzen in den Knochen und Gelenken, rothe Flecken, wunden Hals, Wunden an der Zunge, den Lippen und im Munde, Ausschlag, Flecken, Haarschwund, Geschwüre, Nieren- u. Blasenleiden, Irritation, Entzündungen, Hemmungen, Urinsteine, organische Schwäche, varicose Venen, nervöse Krankheiten, verlorene Lebenskraft, schwaches Gedächtniß oder irgend eine Krankheit, welche von Uebertreibungen, Unbesonnenheit oder Ueberarbeit herrührt.

„606", Prof. Ehrlichs berühmte Behandlung für Syphilis, heilt in drei Tagen.

Konsultation frei. Sprechstunden Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Dr. WEINTRAUB

Wiener Spezialarzt,

Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.). Ecke Clark und Washington Str.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

Die Rache der Patti.

Von dem amüsanten Fall, daß ein Impresario seinen eigenen Sänger auspfeifen läßt, erzählt Jos. J. Schürmann in seinen in den „Annales“ veröffentlichten Lebenserinnerungen, einige Einzelheiten. Schürmann hatte ein gemeinsames Gastspiel der Patti mit dem einst berühmten Tenor Roberto Stagno in Barcelona arrangirt. Die Traviata sollte gegeben werden; im letzten Augenblick aber wagte der im Grunde nicht sehr stimmbegabte Stagno es nicht, als Alfredo vor das Publikum zu treten, das erst kurz vorher die prachtvolle Leistung des Tenors Gayarre in dieser Rolle bewundert hatte. Stagno sagte ab. Um die Vorstellung nicht zu gefährden, überredete Schürmann mit Hilfe von drei Tausendfrancsscheinen den sehr geizigen Mann der Patti, den ehemaligen Tenor Nicolini, für Stagno einzuspringen. Die Aufführung fand statt, es gab einen Theaterskandal, und zum ersten und einzigen Male in ihrem Leben wurde die Patti ausgepfiffen. Unmittelbar nach dieser Vorstellung erfuhr jedoch Schürmann, daß dieser Theaterskandal und die feindlichen Kundgebungen gegen die Patti und Nicolini bestellte Arbeit gewesen waren. Stagno selbst war es gewesen, der seiner großen Nebenbuhlerin diesen Streich spielte und dabei hoffte, die Oeffentlichkeit für sich einnehmen zu können. Er hatte alle Billetts, die wegen der Aenderung in der Besetzung umgetauscht wurden, heimlich aufgekauft und an sichere Freunde vergeben, die durch lärmende Kundgebungen unter allen Umständen verhindern sollten, daß Nicolini in der von Stagno abgelehnten Rolle auftreten könnte. Dabei streute er aus, daß er damit nur die Geldgier und den Geiz des Ehepaares Patti-Nicolini strafen wolle; durch die Intrigen der beiden sei ihm die Rolle verweigert worden, weil die Patti und Nicolini die große Einnahme des ausverkauften Hauses nicht mit ihm theilen wollten. Diese Darstellung mußte selbstverständlich das Publikum gegen die Patti aufreizen, von der man nun glaubte, sie wolle das spanische Publikum um seinen Liebling Stagno betrügen, nur um ein paar tausend Francs mehr einheimsen zu können. Aber der Coup war nun einmal gelungen, und der ränkesüchtige Tenor triumphirte. Jedoch nicht lange. Die indiskreten Vertrauten, die mir nach der Vorstellung den Sachverhalt erzählten, hatten auch Adelina Patti verständigt. Am nächsten Morgen ließ sie mich zu sich bitten. „Hören Sie, Herr Schürmann, ich will nicht mehr von dem gestrigen Abend reden, die Erinnerung ist mir schmerzlich. Aber ich will mich rächen, ich muß mich an dem Urheber dieser Kabale rächen. Und diese Rache soll offenkundig sein. Uebermorgen singe ich im Barbier von Sevilla mit Stagno. Er hat mir eine schwere Stunde bereitet; wie Du mir, so ich Dir. Sie werden für meine Rechnung für 2000 Francs Billetts an der Kasse kaufen und sie unter erstklassige Pfeifer und Zischer vertheilen. Und empfehlen Sie diesen Leuten besonders den Auftritt Stagnos. Ich verbeugte mich und erfüllte aufs Wort getreu die Wünsche der großen Sängerin. Noch nie wurde das Auftreten eines Tenors mit so wildem Pfeifen und Zischen begrüßt. Das weiße Atlaskostüm des unglücklichen Kommandeurs (denn alle ausländischen großen Tenöre sind Kommandeure irgendeines Ordens) war das Signal, das die Spottsucht des Publikums entfesselte. Man ahmte das Glucksen einer Henne nach, die Geräusche von Küssen, das Gurren von Tauben, kurz, die Patti und Nicolini konnten zufrieden sein, sie genossen alle Süßigkeiten befriedigter Rache und den Rausch des Triumphes. Das war das einzige Mal, daß ich in meiner Laufbahn als Impresario einen Künstler auspfeifen ließ, den ich mit Bergen von Gold dafür bezahlte, unter meiner Direktion zu singen. Aber in der Welt der Kulissen gibt es keine Unmöglichkeiten.“

— Entrüstung. — Hausirer (als er aus einem Geschäfte hinausfliegt): Wie haißt? — Bin ich ä Aviatiker?

— Unverbesserlich. — Dir hat also der Arzt den Genuß von Alkohol verboten, und du sollst nur noch Apfelin und derlei trinken? Wie schmeckt denn eigentlich das Zeug? — Nun, wenn man es an Stelle des Wassers zum Rum nimmt, dann gibt es einen ganz ausgezeichneten Grog!

BLATZ MILWAUKEE Private Stock

THE FINEST BEER EVER BREWED

The Triangular Label means the most delightful table beer known to mankind. Insist on Blatz—and see that you get it.

Chicago Branch: Cor. Union and Erie Streets Phone Monroe 364

ALWAYS THE SAME GOOD OLD Blatz

Geldersparender Verkauf von Männer-Handschuhen — Erster Floor

Ungefütt. Pique Glace-Handschuhe, seidegefütterte „undressed“ Handschuhe, lohfarbig, grau und schwarz, weich und hübsch, werden gewöhnlich für $1.50 verkauft, Paar... 1.00

Seidegefütt. und ungefütt. feine Handschuhe, in Pique Glace, London gemachte Cape u. echte Arabian Mocha, Spear od. Seide-Rücken, grau, schwarz und korrekte Schattirungen von englischem Tan alle verschiedenen Fingerlängen. Ihr könnt ½ Dollar an jedem Paar sparen. Samstag Paar...... 1.50

$4 Osborn's Patent Russian Pferdehaut Auto Gauntlets, 2.95.

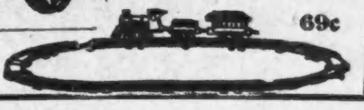
ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE ADAMS AND DEARBORN STS | TELEPHONES { PRIVATE EXCHANGE 3 AUTOMATIC 62-565. | STORE OPENS AT 8.30 AM. AND CLOSES AT 6. P.M.

Karakter Knaben-Puppen, mit unzerbrechbarem Kopf, nettes Kostüm, speziell..... 79c

95c Ives' mechanischer Zug, Lokomotive, Tender, Passagierwaggon und 8 Stück Geleise, zu 69c



Spielsachen und Puppen — Vierter Floor

$2.95 Collapsible faltbare One Motion Go-Cart — Gummi-Räder und Hood — für nur 1.98

Hüte für Männer — Erster Floor

Unsere Partie von Männerhüten ist jetzt kompleter als je zuvor. Neue Sendung in rauhem, Scratch, Kettle u. Velour-Finish, auch eine volle Partie von Facons in welchem Finish. Diese Hüte sind die berühmte Lenox-Marke, welche dieses Dept. zu dem besten gemacht haben. Wir offeriren Euch ein gutes Sortiment von diesen $3 Werthen Samstag für... 1.95

Derby-Hüte werden jetzt für das kalte Wetter beliebt und wir offeriren neueste Facons in Fairview, Mallory, Van Gal und Stetson Marken, rangirend in Preisen von 1.95 aufw. bis.... $5

Männer-Kappen, 49c u. aufw. b. 19.95

Für Halloween — Erster Floor

Schädel, Herzen, Teufel, schwarze und rothe Katzen Jack O'Lanterns, transparente Gesichter, jede... 5c

Andere bis zu 75c.

Schwarze und komische Froschfiguren Jack O'Lanterns, jede... 15c

Nickende Köpfe und wackelnde Figuren Kürbiß Teufel- und Katzen-Gesichter, jedes... 10c

Die Kukkernel schw'ze Katze Candy-Box, etwas neues, zwei Stellungen, das Stück zu... 25c

Andere bis zu 25c.

Schneeball, transparentes Gesicht Jack O'Lantern, per Stück... 5c

Sonn und Mond durchsichtiges Gesicht Jack O'Lanterns, per Stück... 5c

Andere bis zu 63c.

Papiermachee Kürbis Jack O'Lanterns, mit durchsichtigen krystallisirt. Nase und Brille, per Stück... 25c

Kürbiß Marshmallows, rein und schmackhaft, 9 in Schachtel, für...... 9c

Marvel Anzüge und Ueberzieher sind $20 Qualitäten zu $16

Zweiter Floor, Dearborn Str.

Das ist die Ursache daß wir so viele von denselben verkaufen. Wir sind im Stande, „Marvels“ zu diesem Preise zu verkaufen, weil der Preis, den Ihr für irgend etwas zu bezahlen habt, in hohem Maße von den Kosten der Geschäftsführung abhängt. Hier ist der Prozentsatz für jedes Departement so gering, daß wir zu einem sehr kleinen Profit verkaufen können. Dies ist nicht der Fall mit dem regulären Händler. Der geringste Preis, den Ihr für die gleiche Qualität von „Marvels“ zu bezahlen habt, ist $20, während manche Läden sogar $25 bekommen. Marvel-Anzüge sind zu haben in allen neuesten fancy Mischungen, sowie in einfachen blauen und schwarzen Stoffen. Marvel-Ueberzieher werden gezeigt in Mischungen und einfachen Farben. Jeder Mann und junge Mann kann seine Größe erhalten, was seine Statur auch sein mag. Kommt und besichtigt diese „Marvels“ zum Preise von

Ueberzieher für Männer, junge Männer, kleine u. große Knaben

Ueberzieher für Männer und junge Männer, von Fabrikanten, die Euch alle bekannt sind, welche die Verkaufspreise der Läden reguliren, die ihre Namen anzeigen. Wir zeigen keinen Namen eines Fabrikanten an und können deren Waaren zu niedrigeren Preisen verkaufen. Wir führen jeden Artikel, den die anderen erster Klasse Geschäfte haben, nur einen größeren Vorrath und zu unseren gewöhnlichen herabgesetzten Preisen. Alles in Fancies, das neu ist, auch schlichte blaue und schwarze und blaue Schattirungen, in sämmtlichen beliebten Modellen, einschließlich Convertibles und Ulsterettes, in 50- und 52zölligen Längen, entweder einfach oder mit Gürtel-Rücken, 46zöllige Box- oder Chesterfield-Röcke mit Kragen vom selben Stoff oder Seidesammet. Wir können Euch perfekt Sitzendes geben, einerlei ob Ihr in regulärer, starker, schlanker oder korpulenter Statur seid. Preise rangiren $14.75, $16.00, $18.00, $20.00, $22.50, $28.00, $30.00, $35.00, $40.00 und $50.00. Ein ganz außerordentlicher Werth ist unser bei Hand geschneiderter Seide gefütterten Rock zu............ 25.00

Schul-Ueberzieher für Knaben, Größen 8 bis 18 Jahre, in derselben Facon und demselben Sitzen wie in den Sorten für Männer. Wir haben diesem Sortiment spezielle Aufmerksamkeit gewidmet und das Resultat ist leicht zu bemerken. Eine größere Auswahl, als sie in den meisten Läden zu diesen Preisen gezeigt werden, ermöglicht jedem Knaben, den besten Rock zu den niedrigsten Preis zu erlangen. In sämmtlichen neuen Farben und Modellen. Preise rangiren $3.95, 5.00, 6.50, 8.50, 10.00, 12.50, 15.00 und 16.00. Ein großes Sortiment zum Preise von nur............ 7.50

Wir haben die lieben Kleinen im Alter von 2½ bis 10 Jahre nicht vergessen, hunderte von Röcken zur Auswahl, Fancies und schlichtfarbig,—mit Serge und Flanell gefüttert, mehrere Modelle in Röcken, die bis an den Hals zuzuknöpfen sind. Preise rangiren zu 3.95, 5.00, 7.50, 8.50 und 10.00. Einen besonderen Posten heben wir hervor zum Preise von............ 6.00

Knaben-Anzüge

Samstag geben wir frei weg ein Paar Peg Top Knickerbockers mit einem reinwoll. Knaben-Anzuge, doppelbrüstig von 8 bis 18 Jahren und Norfolks von 6 bis 12 Jahren, große Auswahl von Mustern, die sehr hübsch sind. Diese Anzüge sind mit einem Paar Knickers $7.50 werth. Wir geben zwei Paar und beide ganz gefüttert, alles für.......... 6.50

Andere Partien, ebenso wohlfeil, zu 7.50, 8.50, 10.00, 12.00 und 15.00

Kingly Beinkleider

Auf Bestellung gemachte Hosen, in einem fertigen Lager. Sie sind einzeln zugeschnitten, gemacht und gepreßt. Jedes Paar erhält dieselbe Sorgfalt als auf Bestellung gemachte. Mit Seide genäht und spez. Aufmerksamkeit den Punkten gewidmet, an denen die meisten Hosen schwach sind. Neues Paar für jedes, das nicht zufriedenstellt. Alle von Eurem Schneider gezeigten Muster einschließlich vieler blauen und schwarzen. Die Preise rangiren zu $3, 3.50, $5, $6 und $7. Eine Partie, welche Ihr besonders interessant finden werdet, mark. zu. 3.95

Mütter! — Mehr Ersparnisse

Weitere Partie von Knickerbocker Anzügen für Knaben, mit 2 Paar ganzgefütt. Knickerbockers mit jedem Anzug, reinwoll. Stoffe, sowohl doppelbrüstig wie Norfolks. Hübsche Muster und in den meisten Läden für $5.00 mit einem Paar Knickers verkauft. Wir geben zwei Paar mit jedem Anzug, und beide ganz gefüttert, morgen markirt zu......... 5.00

$1 und $1.50 Knickerbockers f. Knaben. Nur für Samstag 2000 Paar Knickerbockers für Knaben, in fancy Mischungen, Größen 4 bis 17 Jahre, werth $1 und $1.50, für...... 69c

Ein spezielles Dept. ist Slip-Ons und Regenröcken jeder Art gewidmet, zu Preisen, die Euch interessiren werden wenn Ihr unsere Waaren mit andern vergleicht. Preise $5.50 bis zu............ $16

„Chicago Special“ Schuhe, 2.50

Erster Floor, Dearborn Str.

Dieser Posten Schuhe wird die Gunst des Mannes erlangen, der gewohnt ist, $3.00 für sein Schuhzeug zu zahlen. Nicht die billige Sorte Schuhe, die irgend ein Laden zeigen kann, sondern die dauerhaften, perfekt sitzenden Goodyear Welt genähten Schuhe, in solch ungeheuren Quantitäten gekauft, daß wir im Stande sind, sie zu 2.50 zu verkaufen und dabei einen kleinen Profit zu erzielen. Als ein 2.50 Schuh-Werth sind sie unübertrefflich; in den sämmtlichen neuesten hohen Zehen-Effekten, wie auch in den konservativeren Facons, in Gunmetal, Box, Kalbleder und lohfarbig. Eure Ausw. von Knöpf- oder Blucher-Facons, das Paar............ 2.50

Bargains für Raucher

Erster Floor, Dearborn Straße

5c Zigarren herabgesetzt

La Reza, 6 für 25c; 50 für......	1.75	Sage of Ashland, 8 für 25c; 50 für..	1.38
Owls, 8 f. 25c; Kiste von 50 für...	1.55	Cremo, 8 f. 25c; Kiste von 50 für.....	1.40
Havana Londres, 9 für 25c; 50 für.	1.35	Honest Trader, 10 für 25c; 50 für.....	1.00
James G. Blaine, 10 f. 25c; 50 für..	1.20	John Eaton, 5 für 10c; Kiste von 50 f....	85c
King Cyrus, 10 f. 25c; 50 für.....	1.15	Hannan's kleine Havannas, 100 für..	1.29

Ersparnisse an Tabak

Tuxedo, 10c Tins, 4 für 28c
Barker, 5c Packete, 8 für 30c
None Such, 10c Tins, 4 f. 28c
Horse Shoe, 1 Pf.-Plug, 38c
Climax, per Plug 19c

Bargains in Pfeifen

7500 echte franz. Brier-Pfeifen, das Räumungslager eines Fabrikanten, alle Facons u. Mundstücke, zwecks schneller Räumung, Werthe bis 39c, Samstag, Eure Auswahl...... 15c

Pfeifen-Reiniger, reg. 5c Packet, jedes 1 Dutzend enthaltend, für Samstag, Packet für.......... 1c

Sonntag-Dinner

Siebenter Floor.

Feiner granulirter Zucker — 10 Pfund (mit oder ohne Groceries-Bestellung), spez. morgen für nur............ 65c

Echtes Spring Lamb, ganzes Hinterviertel, das Pfund für............ 12c
Echtes Spring Lamb, ganzes Vorderviertel, das Pfund für............ 7½c
Rolled Rib Roast, weder Knochen noch Abfall, Pfd., 18c
Native Pot Roast, feine Stücke, Pfund...... 11c
Rolled Roast, weder Knochen noch Abfall, Pfd...... 14c
Milk Fed Veal, ganze Schulter oder Brust, Pfund für.......... 12c
Hamburger Steak, frisch gehackt, 3 Pfund...... 25c
Homemade Wurstfleisch, das Pfund...... 12c
Native Round Steak, feine Stücke, Pfund...... 14c
Trockenes gepökeltes Schweinefleisch, Pfund...... 12c
Extra feine Pork-Wurst, das Pfund...... 10c
Frisch geschl. Spring Hühner, Pfund...... 13½c
Frisch geschl. Spring Turkeys, Pfund...... 22c

Bemerkenswerther Verkauf von Männer- und Damen-Sweater-Coats, $2.95 bis $4.00 Werthe, zu $1.79

Zweiter Floor, Dearborn St

Ein wohlbekannter Fabrikant im Osten verkaufte uns zu ungefähr 50c am Dollar sein ganzes Lager von hochfeinen reinen Worsted Sweater Coats für Männer und Damen, weil er Baargeld haben mußte. Diese Coats sind alle in den neuesten Facons der Saison, perfekt passende, warme und haltbare Kleidungsstücke, neue und vollkommene Waaren, nicht einer in der Partie weniger als $2.95 werth, andere bis zu $4.00; sie sind für Männer und Damen; die Auswahl zu........ 1.79

Historische Ohrfeigen.

In der guten, alten Zeit der Kreisrichter- und Bagatellsachen „kostete“ im deutschen Vaterlande eine Ohrfeige 5 Thaler das war sozusagen ihr Taxwerth, und es mußten schon ganz besondere Gründe vorliegen, wenn der Richter darunter oder darüber gehen sollte. Die Ohrfeige war die gangbarste thätliche Beleidigung, wie schon die vielen, zum Theil von einem grimmigen Humor gebildeten Namen für sie beweisen, vom biblischen Backenstreiche an bis zur Maulschelle oder Kopfnuß. Heute ist sie entschieden seltener geworden, wozu wohl am meisten beigetragen hat, daß sie in den Schulen nicht mehr verabreicht wird. Früher hat die Ohrfeige aber eine große Rolle gespielt, sogar in der Geschichte. Bei unseren Vorfahren war die Ohrfeige von juristischer Wirksamkeit. Bei der Grenzumgehung, die in der Geschichte stattfand, um den Umfang der einzelnen Grundstücke festzustellen, erhielten die anwesenden Knaben Ohrfeigen, damit sie sich später des Vorganges und der Grenzzeichen um so lebhafter erinnerten. Bekannt ist die Ohrfeige, die Jahn den Knaben seiner Turnerschaar gelegentlich zu versetzen pflegte. Wenn er mit ihnen an dem der Quadriga beraubten Brandenburger Thore vorbeikam und auf seine Frage: „Was denkst du dir dabei?“ der Gefragte nicht antwortete: „Wir wollen sie wieder holen“, so setzte es eine Maulschelle. Kunsthistorisch wichtig ist die Ohrfeige geworden, die ein kleiner patriotischer Junge 1806 in Ansbach bekam, als er sich über die durchziehenden französischen Truppen wenig respektvoll äußerte. Ein glühender Haß gegen die fremden Unterdrücker bemächtigte sich seiner, und in seiner Seele flammte, wie er selbst sagte, der Wunsch auf, ein Werk zu schaffen, das die Deutschen mahnen sollte, einig zu sein und dadurch stark und frei. So wurde Joseph Ernst von Bandel der Schöpfer des gewaltigen Hermannsdenkmals im Teutoburger Walde. Weltgeschichtlich ist der Schlag geworden, den 1827 der Dei von Algier dem französischen Konsul Deval ins Gesicht versetzte. Er wurde der Anlaß, daß Frankreich eine große Expedition gegen den Raubstaat entsandte, Algerien eroberte und zum französischen Besitze machte. Schließlich mag noch einer Ohrfeige gedacht werden, die zwar keine historische Bedeutung hat, aber seinerzeit in der ganzen Welt unerhörtes Aufsehen machte. Es war 1863 in der lustigsten Zeit des zweiten Kaiserreichs. Die Gräfin Persigny hatte ein Verhältniß mit dem jungen Herzog von Chamont Caderonne. Obgleich sie also ihrem Gatten selbst untreu war, litt sie nicht, daß der Geliebte es ihr war. Als sie nun erfuhr, daß dieser sich in einem sehr bekannten Ballokal, dem Jardin Mabille zu amüsiren pflege, fuhr sie eines Abends hin und ohrfeigte den Herzog, als sie ihn im Tanze mit einer hübschen Lorette fand. Es gab natürlich einen großen Skandal, aber der Herzog faßte sich schnell, küßte die Hand, die ihn geschlagen hatte, und führte die schlagfertige Gräfin galant zu ihrem Wagen. Der „Kladderadatsch“ machte damals ein Gedicht über die Affäre und schloß es mit den Worten:

„Und die Gesellschaft, wo's geschah?
Auf deutsch heißt's — Demi-monde,
Französisch — Haute volée

Seit mehr als 25 Jahren der größte Ueberzieher-Laden in Chicago.

THE OVERCOAT KINGS

Offeriren Euch morgen die größte Gelegenheit, um an dem neuen Ueberzieher Geld zu sparen. 1750 Ueberzieher, das ganze Ueberschuß-Lager des L. & M. System, New York, kommen zu den nachfolgenden Preisen zum Verkauf.

$15.00 Ueberzieher, Kerseys und Vicunas, in Schwarz, Blau, Oxford Grau — mit Sammet- oder Tuch-Kragen — Raglans, Presto's und Gürtel Ulsters; sie sind alle in einer großen Auswahl von Farben zu haben. Alle Größen.

Morgen Speziell $11.50

$20.00 Ueberzieher aus schottischen, irischen und englischen Wollstoffen — in eleganten und ganz neuen Muster-Effekten sowohl wie in einfachem Schwarz und Oxford-Grau, in dem allerneuesten 1912 Schnitt angefertigt.

Morgen Speziell $14.50

$25.00 Ueberzieher, angefertigt aus den dauerhaftesten Stoffen im Markt, neues Plaid, Schwarz, Braun, Grau und blaue Oxfords—schwarze und blaue Chinchillas und Kerseys—feine Meltons in hellem und dunklem Grau, einige zur Hälfte mit Seide gefüttert, andere Wolle gefüttert, größtes Assortiment von Facons, das Ihr je gesehen habt.

Morgen Speziell $17.50

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Ave. bei Paulina Strasse.

— Bestätigung. — Schuhmachermeister (zu der Mutter seines Lehrjungen): „Ich behandle den Jungen wie ein Kind!“ — Lehrbursche (leise aus dem Hintergrunde): „Jawohl, wie 'n Ziehkind!“

— Der richtige Tadel muß so ausgesprochen werden, daß der Getadelte merkt, daß man lieber Lob gespendet hätte.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. mitrson*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr. bifrson*

Falls Ihr vor fünf Jahren begonnen hättet, 50c den Tag zu sparen, würdet Ihr jetzt $1,000 haben.

Beginnt jetzt, und Ihr habt wenigstens nach fünf Jahren diesen Betrag.

Industrial Savings Bank,

2007 Blue Island Ave.

Bestände über eine halbe Million Dollars.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8. 27jnmifrmo*

„606“ Blutvergiftung

Alle Symptome schnell beseitigt. Habt Ihr Knochenschmerzen, Ausschlag, kupferfarb. Flecken, schleimige Stellen oder and. Symptome von Blutvergiftung, so ist Prof. Ehrlichs „606“ Eure einzige Rettung. Keine Gefahr, keine Schmerzen oder Zeitverlust bei richtiger Anwendung von Prof. Ehrlichs „606“. Konsultirt heute den „606“ Spezialisten. Er wird die Gebühren Euren Umständen anpassen.

„606“ Medical Laboratory
Clark u. Randolph Str., S. O. Ecke, 3. Floor. Eing. 145 N. Clark Str. 9 Vorm. bis 8 Abends. 23ok,1m*

Schiffs-Karten

$25 / $27 { nach und von } Europa gültig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße,
nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871. 13okt,frmomi*

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen Schnelldampfern

Abfahrt von Chicago am 7. und 21. November und am 5. und 19. Dezember.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12. 4ol,sonmomifr*

Schiffskarten!
von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. 17feb,bifrson*

—Canadian Pacific Dampfschiffe—

Expreßdienst via St. Lawrence River Scenic Route. Weniger als 4 Tage auf See, durch die Kaiserinnen des Atlantic.

Wöchentliche Fahrten nach Europa.

Erste Klasse $92.50. Wintermonate $85.00. — Zweite Klasse $58.75. Einklass. Kajüte (II) $50.

Spezielle Weihnachts-Exkursionen.

Freitag, 1. Dezember.........Empreß of Britain
Samstag, 9. Dezember............Lake Manitoba
Freitag, 15. Dezember.......Empreß of Ireland

Kajütenpläne jetzt offen. Bucht bei Zeiten.

Dritte Klasse Raten.

Hamburg, Antwerpen, Bremen u.s.w., $31.00, $31.25. Liverpool, London, Glasgow, Belfast, $31.25, $32.50. Norwegen, Dänemark, Schweden $34.75, $36.25.

Auf Wunsch Auskunft üb. spez. Eisenbahnraten. H. M. MacCollum, Gen. Agt., 234 S. Clark Str. Alle Eisenbahn- u. Dampfschiff-Agenten verkaufen Canadian Pacific Tickets. ol5—nd30

Schiffs-Karten

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz.

$5 bis $10 billiger als sonstwo.

Kommt und überzeugt Euch.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Offen bis 8 Uhr. Sonntags 9—1 Uhr.

FELIX SCHMIDT.
516 Milwaukee Avenue,
Nahe Halsted Str. 25 Jahre in Chicago sep29,frmomi*

Leset die „Sonntagpost“